Hiesbadener Canblai

Celdaftegelt: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Connings. Polificationie: Frankfurt a. DR. Nr. 7805.

Wöchentlich

"Tagblatthaus" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufter Countags Bofischentoute: Frantfurt a. M. Rr. 7495.

augspreiset Im Berlag abgeholt: Wt. 78000.—, in den Ausgabeltellen: Wif. 79000.—, durch die Träger 10 Jaus gebracht Wt. 80000.— monatlich. Die Begugopreise sind freidleidend. — Begugobeitellungen hmen ant der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostankalten. — In Fällen derer Gewaalt, Berteisdsstörungen oder Erresse daden die Bezieder feiner Anspruch auf Lieferung 15 Blattes oder Erstaltung des entsprechenden Entgelts. Wirtung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Wittellung. Play- und Datenvorichri für Anzeigen und Rellanten ohne Berbindlichfeit. — Schlig der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vo

Berliner Abfeilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

6 Ausgaben.

Mr. 186.

Samstag, 11. August 1923.

71. Jahrgang.

Berfassungstag.

Auch die schwersten, jeglicher Feststimmung fernsten Tage dürfen bem deutschen Bolf nicht die Gelegenheit

nehmen, fich feiner Aufgaben zu erinnern. Berfaffung ift ein Biel. Es ift verhältnismäßig leicht, sie sich zu geben, aber in Rotzeiten unendlich schwer, sie zu haben; in "Berfassung" zu fein. Wenn ein Balf ber Notwendigkeit gehorcht, die Form seines Staates schriftlich aufzuzeichnen, sich "eine Berfassung zu geben", so zeichnet es damit auf, was es als organis sierte Gemeinschaft zu sein, vielmehr: zu werben wünscht. Ratürlich ist auch diese vorausgedachte Form nur möglich, wenn tatsächliche Wandlungen ihr die Boraussehung geschaffen haben; wesentlicher als die Herfunft bleibt aber die Richtung, wichtiger als die Rechtfertigung durch die Tatsachen einer nachen Bergangenheit die Rechtsertigung durch das Ziel in einer vielleicht sernen Zukunft. Gerade die Gegner der Form, die Deutschlands Bollsmehrheit im Jahre 1919 sich zu geben wünschte, erinnern gern an Lassalles Wort, daß Verfassungen nur dann und nur solange etwas bedeuteten, wie sie der Ausdruck tatsächlicher Machtverhältnisse seien. Das ist an sich gewiß richtig. Machtverhaltnisse seien. Das ist an sich gewiß richtig. Aber wie entsicht denn die Machtverteilung, deren Abbild, nach dem erwähnten Wort, die Staatssorm sein soll? Entschend auch für das, was wir Macht nennen, sind nicht stoffliche, sondern seelische Borgänge. Entstehen kann zuleht nur das, was gewollt wird; und da Verfassung eine Willenstundgedung ist, hat sie das Ziel und die Möglichteit, nicht nur auszudrichen, was bereits ist, sondern die Vorussekungen dellen zu körten was nach örzer Absach sein son bessen zu stärken, was nach ihrer Absicht sein soll; also die "Machtverhältnisse", die ihr erst Wirklichteit geben, durch Wissensausdruck schaffen zu helsen. Die Mächte, die der deutschen demokratischen Repus

blit und ihrer Berfassung entgegenwirken, sind start nicht durch innere Aberlegenheit, sondern durch Alter, Gewohnheit und Ausgeprobtheit, Auch nach der grundlichften Umwälzung fann man bem neuen Staat wohl neue Ziele, neue Ausbrucksformen und eine neue Spisse geben, aber man kann nicht ein neues Kolf herbeischaffen. Der menschliche Inhalt der Form bleibt, der er war; in Berwaltung, Beamtentum, Rechtsprechung bleibt das alte Deutschland mindestens in den Personen, wenn auch nur zum Teil in der Gc-finnung der Träger staatsicher Hoheit lebendig. Das ist selbstverständlich und braucht für den neuen Staat auch feine Gesahr zu sein — wenn er den Willen zur Macht beweist, und wenn er sich fähig zeigt, den Nachwuchs in seine Formen, in die Auffassung, die er sür die zeitnotwendige hält, hineinzuerziehen. Er sei duldsam im Umwesentlichen, unnachgiedig im Wesentlichen lichen, unbeugsam und hart, wo es ben Kern seines Doseins gilt. Dem Berfassungsgerüft ben sebendigen Körper zuwachsen zu lassen, bedarf es in der Negel nur eines Menschenalters; dann hat für das Gefühl der neuen Generation der aus der Umwälzung hervorgegangene Staat bereits eine Aberlieferung, und bos Umfampfte ift Bormssetzung geworben.

Durch die Revolution vom 9. November 1918 wurde insbesondere die Berfassung des Deutschen Reiches betroffen, nach der das am 19. Januar 1871 gegründete Deutsche Reich eine konstitutionelle Monarchie war. Bei der Revolution war die Macht in die Sand der Arbeiter- und Sosvatenräte gesommen, deren oberste Gewalt der Zentrasrat bisdete. Der Reichstag war somit ausgeschaftet worden, und es machten fich Bestrebungen geltend, biefe Buftanbe zu einer bauernden Einrichtung zu machen, b. h. Deutsch-land zu einer Räterepublif nach ruffischem Rufter auszugestalten. Für biefe Forberung traten in erfter Linie die Kommunisten und die unabhängigen Sozialdemofraten ein. Aber bereits in einem Aufrufe ber Bolfsbeauftragten vom 12. November 1918, Die bie Regierung führten, war biefe Linie ber "Diftatur bes Regierung führten, war diese Linie der "Diktatur des Broletariats" verlassen, und im Sinne der Demokratie dieß es darin: Alle Wahlen zu öffentlichen Körpersschaften sind sorten nach dem gleichen, geheimen, direkten, allgemeinen Wahlrechte auf Grund des proportionellen Wahlschte auf Grund des proportionellen Wahlschten männlichen und weiblichen Personen zu vollziehen. Auch sür die konstituterende Bersammlung, über die nähere Bestimmung nachsolgt, gilt dieses Wahlrecht. Am 30. Nowember 1918 wurde die Verordnung über die Wahlen zur Nationalpersammlung veröffentlicht und diese sur Rationalversammlung veröffentlicht, und biefe Berordnung trug biefem Beripreden Rechnung. Der Entwurf der neuen Versassung wurde von dem zum Reichsminister des Innern berusenen Dr. Preuß, einem Demokraten, besotzt. Er hatte einen durchaus unitarischen Charatter, der aber später durch die Rationalversammlung wesentlich abgeschwächt wurde.

Diese war am 9. Januar 1919 gewählt worden. Der Entwurf der Verfassung wurde am solgenden Tage im "Reichsanzeiger" veröffentlicht, und aus seiner Bes gründung erklang folgendes Leitmotiv: "Die neue deutsche Republik nuß unzweiselhaft als im wesent-lichem einheitlicher Bolksstaat auf das freie Gelbstbestimmungsrecht ber beutschen Ration in ihrer Gesamtheit begründet werden. Das Wesen der demotra-tischen Republik erschöpft sich nicht darin, an die Stelle dynastischer Obrigkeit die gewählten Bertrauens-männer des Bolkes zu sehen. Bielmehr sindet sie ihre feste geistige Grundlage und stärkste moralische Kraft barin, daß als gusammenhaltendes Band des Staatswesens an die Stelle der Untertänigkeit unter einer Onnastie das nationale Gelbstbewußtsein eines sich selbst organisierenden Staatsvolkes tritt." Die Nationalversammlung, die in Weimar in dem Schiller-Goethe-Theater arbeitete, erhielt die Borlage des Berjaffungsentwurfes am 21. Februar 1919. Ein Ausschuß ber Regierungen ber Einzelstaaten hatte fich vom 18. bis jum 21. Februar 1919 mit der Beratung der Geschesvorlage befast. In der Nationalversammlung wurde der Versassungsentwurf einer 28köpfigen Komwurde der Verfassungsentwurf einer 28köpfigen Kommission zugewiesen, die sich vom 5. März dis zum 2. Juni 1919 in erster und vom 3. dis 18. Juni in zweiter Lesung mit ihm beschäftigte. Die dritte Lesung dauerte vom 29. dis 31. Juli 1919. Bei der Gesamtabstimmung am 31. Juli 1919 waren von den 423 Mitgliedern der Kationasversammlung 338 anwesend. Bei 1 Stimmenthaltung simmten 282 Mitglieder ans den Jentrum, der Deutschen demokratischen Partei und der Sozialdemokratis sür. 75 Mitglieder, die sich aus Angehörigen der Deutschanzien und Deutschen Vollszehörigen der Veutschen Vollszehörigen der Veutschen Rollszehörigen der Deutschanzien und Deutschen Rollszehörigen der Deutschanzien und Deutschen Rollszehörigen der Deutschanzien und Deutschen Rollszehörigen der Deutschanzien der Veutschanzien der Ve gehörigen der Deukschnationalen und Deutschen Volls-partei sowie der Unabhängigen Soziasdemokratie zu-sammensetzen, gegen die Borlage. Die Berkündung ersolgte am 11. August 1919. Die Reichsregierung beabfichtigte ben 11. August zum Berfaffungsfeiertag gu machen. Da das Geset, betreffend Einsetzung des 11. August als gesehlicher Feiertag, noch nicht versabschiedet ist, gilt der Verfassungstag, da mit einer so beschleunigten Berabschiedung schwerlich zu rechnen ist, in biefem Jahre noch nicht als gesetzlicher Feiertag.

Berfünffachung der Poligebühren ab 1. September.

Berfinfachung der Poligebühren ab 1. Geptember.

Berfin, 10 Aus. Im Laufe des vorgestrinen Bormittags trat im Reichsvolfministerlum der Verledrsbeitat der Reichevolf sulammen, um drei Borlogen an beraten: 1. die Einführung von Grundgebühren, die je nach der Geldentwertung mit einer Indexisser vervielsacht werden sollen. 2 Einführung einer Gebühren vervielsacht werden sollen. 2 Einführung einer Gebühren vorsieht, und 3. eine Borlage über die Erhedung eines Kerkeitscher Gebühren vorsieht, und 3. eine Borlage über die Erhedung eines Kuhrsuschlags. Die September-Borlage ist neben der Einführung wersteltändiger Boltarite notwendig, weil die Borarbeiten ür diese wertbeständigen Boltaebühren die Borarbeiten ür diese wertbeständigen Boltaebühren die Leptember deendet werden können. Gegen die Berfünflachung wurden dem Kerkeitsbeitrat teinerlei Einwendumpen erhoden. Auch die Einführung der Frundgebühren und deren Multivistation mit einem leweiss festunderenden Indexigang der Kuntschaft allgemeine Institutung. Dagenen wurden gegen den Ruhrsuschlag Bedensen saut, weil dieser Instituag and don den Kuhreitwohnern selbst getragen werden müßte. Beim Gern ihre de weien ist mit der neuen Erhöhung, väteltens aber die sum 1. Oktober die Grundgebühr abgeschaft und durch Mindexigen monatlich ie nach Größe der Orte ersen werden. In längeren Darlegunnen gab der Reichspoltminster Eringl ein Bild der ausgenbliksischen Lage und wies dabei insbesondere auf die erheblich anwachsende Arbeits und Dienstreudsachtet der Beamten die. In Lage und Dies dabei insbesondere auf die erheblich anwachsende Arbeits und Dienstreudsachtet der Beamten die. Der Reichspoltminster Eringl eins dem Kerchen der vom Kerchen der Bestagen morden eine wie dem Reichspoltminister dies der vom Beierstag nicht ähnlich große Bestwachten zur Erbößung der Tarife gegeben worden siehe mie dem Reichspoltminister und ur Lage beim der der vom Leien der Beitgebühren aum 1. Sendender wird keine Ungleichung der Bostagebühren aum 2. Erdender wird keine Ungleichung der Bostagebühren

Beichlagnahme beuticher Bergwerte.

Koblens, 11. Aug. Die Interallierte Rheinland-tommission ordnete die Beschlagnahme der Bergwerfe der beseiten Gebiete an, welche an die Allierten gemaß dem Friedensvertrag Reparationsfohlen und Brennmaterial liefern sollen. Alle Neuausbeutungen sollen weggenommen und ber Transport nach Deutschsand unterbunden werden. Es sind neue Strafen vorgesehen dis zu 5 Jahren und 25 Millionen Mark Geldstrafe für jeden, der sich weigert, den Beschlen ber Rheinlandfommiffion nachgutommen. Sabotuges afte werben mit bis ju 25 Jahren Gefängnis, eventuell mit Todesstrase oder Zwangsarbeit bestraft in ben Fällen, wo die Sabotage den Berkust von Menschen-leben verursacht hat.

Deutscher Reichstag.

Fortsehung und Schluß ber Aussprache. — Ein tommunistisches Migtrauensvotum. — Reichsminister Luther über die Ernährungslage. — Annahme ber neuen Steuervorlagen.

Berlin, 10. Aug Bei Eintritt in die Tagesordnung beantraat Abg. Köhn en (Komm.) die Aufgebung der gestrigen Bersugung, wonach die Julassung von Delegation in delekanst werde.

Bräsdent Löbe erflärt bierzu, er babe versucht zu erreichen, daß von jedem Abgeordneten drei Gäste eingesührt werden dürsten. Diese Beschränfung sei notwendig gewesen, preil gestern die Masse der Besucher ach ungulässigerweise in fremden Fraktionszimmern ausgebalten und die Abgeord-neten behindert hatten. Nach der Geschäftsordnung übt der Präsdent das Hausrecht und die Bolizeigewolf aus; es bliedt des meiner Berssigung. (Bestalle des Plederheit.)

Abg. Köbnen protestiert nochmals gegen die Bertigung bes Brasidenten und sagt, der Reichstag solle fichteuen, wenn sich die Arbeiter noch an ihn wendelen, und nicht andere Auswege suchten

Abg, Miller-Franken (Sos.) billigt die Magnahmen bes Brafidenten. Es komme por allem fest darauf an, die Steuerporlagen ichnell und ohne Störungen au

Rad einer Erwiderung des Abg. Köbnen wird in die Tagesordnung eingetreten. Ohne Debatte werden mehrere Abkemmen und Berträge mit Bolen, der Tickechollanafei und Holland und eine Reihe Jeiner wittichaftlicher und Rechtsfragen in allen drei Leiungen angenommen. Ein Entwurf über die steuerliche Behandlung der Goldan-leibe geht an den Steuerausschuß, ebenso ein Entwurf über die Erhöbung der Berbrauchssteuern. — Bei der

Fortfenung ber Ausjorache über bie Regierungserffarung

Forsseung der Aussprache über die Regierungserklärung lichliebt üch Ihr. Betersen (Dem.) den Aussührungen des Abgeordneten Dr. Stresemann an. Deutschland könne in seinem Berständigungswillen micht weiterarben, als in seiner lessen Kote avgegeben. Bon der französischen Regierung ieden noch immer eine volltime Ersäuterung ihrer Bläne im Ruhrgediet Selbst England, ein Bundesgenosse Frankreich. Denkihe sich vergebens, von Frankreich dierüber eine Erstäuung zu erhalten Amerika sei moralisch verpflichtet, über die Eindaltung des Kriedenspertrages zu wachen den Allien die eindaltung des Kriedenspertrages zu wachen den Allien die erder Linie mitgeschaften habe. Die neuen Steuervorlagen müßten is lichnell wie möglich verndsichiedet werden. Zeht müße endlich mit der verhängnisvollen Allien ausgerämmt werden, das Mark gleich Mark sei, eint möße überall eine feste Marke gleich Mark sei, eicht möße überall eine feste Markere dun ung durchgeführt werden. Wir brauchen Wahrbeit und Klarbeit werden. Wir brauchen Wahrbeit und Klarbeit Werden. Wir brauchen Wahrbeit und Klarbeit Gestall bei den Demokraten.)

Tha Söhm (B Hel.) Die Kanslerede hat nicht alle befriedigt Fom Ausland baben wir feine Hist zur erwarten. Die Selbstilse wird uns aber dadung ihr erwarten. Die Selbstilse wird uns aber dadung ihr er erkenen Steuervorlagen werden auch nur eine vor int erge ben de Erleichterung, das die Ireue Bauerns zum Keiche über ieden Wertscherung, das die Ireue Bauerns zum Keiche über ieden Wertscherung, das die Ireue Bauerns zum Keiche über ieden Wertscherung, das die Ireue Bauerns zum Keiche über ieden Wertscherung ist auf der Andere lichter iben Breifel erhaben lei.

Abg. Fröhlich (Komm.); Die Regierung fitt auf der Anllagebant. Die privatwirtschaftlichen Interesien baben unter dem Begime Cuno-Beder über das vollswirtschaft-liche und nationale Interesse gestegt. Auherdem wird der Rechtsbrischemismus und der Bürgerkrieg vorbereitet. Die

Sefanntmachungen der Interall. Rheinlandisminifism.

Bon der Interalliterten Rheinfandsommission geben uns nachstebende amtliche Bekanntmachungen zur Beröffent-lichung auf Grund der Berordnung 97 Artiket 15 au:

Befanntmachung.

Die Eisenbahrengie der beseiten Gebiete hat beschlosen, um ihr Bersonal gegen die durch die sortgesekte Entwertung der deutschen Währung hernorgerusene Unsicherbeit zu schüken, die Gehalts- und Lohngrundlage ihrer deutschen Beamten und Angestellten in Franken seitzuseken. Die Jahlung ersolgt in Mark zum Durchschnittsklusse der seiten sieden Tage, die dem Jahlungstag vorangeden.

Tiese Mahnahme, die schon dei den Ausgahlungen am Ende des Menais Just in Kraft getreten ist, wird vom deutschen Versonal der Regie sehr gewürdigt.

Die fürslich mit Mirkung vom 1. Just auf 20 Prozent seltgesetzte Brämie wird für die Monate August und September auf 30 Brozent erhöbt.

Kerner wird die Regie, um die Eisenbahner, die die Arbeit wieder ausgenommen haben, gegen den Mangel und die wachiende Teuerung au schülden, Konsumanstalten eröffnen, die ihnen und ihren Kamilien die zum Leben notwerdigsten Bedarfsartisel zum Selbstostenvreis abgeden werden. Zum Seilviel: Kartosieln, frisches Fleich, Gestriersielch Si, Mehl. Brot. Tett, Reis, Bodwen, Sala, Bieffer, Kaffee ulw.

Cercle de Wiesbaden-Ville, Le Délégue de la H. C. I. T. R.

Befanntmachung,

An allen Weckensagen von 6 bis 9 Uhr abends — ausgenommen Montags und Samstags — werden sollensteie Untereicksturfe zur Erfernung der französischen Sprache in den Schulen der Luisenstruße und Bleichstraße absechalten. Ausschdem imden unentgelisiche Kurfe für Französisch an minischen Tagen der Woche, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Luseum am Schlösplaß statt.

Reue Säuler werden zu diesen Kursen jederzeit zugeläsen und sommen sich im Rathaus, 2. Stock, Jimmer 43a, ieden Mockentag von 10 bis 11 Uhr vormittags und 3 dis 4 Uhr nachmittags, einschreiben lassen.

Cerela die Wiesbacken-Ville. Le Deliegue de la H. C. 1 T. B.

Cercle de Wiesbaden-Ville. Le Délégué de la H. C. L T. E.

formptive Regierung Cuno kann fich nicht mehr durch Zuacitändnisse retten. Wir fordern, daß diese Regierung sich vor einem Staatsgerichtshof zu vernntworten dat. Der Bankerott der Regierung ist zugleich der Bankerott der kanikalistischen Gerichaft. Es wird niemand gelingen, uns Kommunisten in einen vorzeitigen Kampf dineinzutreiden. Der Hammer des Broletariats wird die kapitalistische Klasserichlagen. (Beifall dei den Kommunisten.)

Bigeprafident Dr. Bell (Bentr.) teilt sodann mit, daß von den Kommunisten solgender Mistrauensantrag eingegangen lei;

"Die Ausführungen des Reichstanslers entsprechen nicht den Anschauungen des Hauses. Der Regierung wird das Bertrauen entzogen."

Bertrauen entsogen."
Abg v. Gräfe (D.Bölf.) weist darauf din, daß die Forderung seiner Partei, noch vor dem Ferien eine politische Ausbrache berbeitzusühren, abgesehnt worden sei. Durch die Dinaussächsbung die jekt sei die volitische Situation versichlichteit worden Der Reichstanzler besindet sich in einer kläelichen Unfreiheit, weil er es verläumt dat, sich aleich Bellmacht zur Auslösung des Reichstags geben zu lassen. Wir legen Berwadrung dagezen ein, mit den Bolschewisen in einem Atem genannt zu werden. Den Serren Radel, Sobelsohn wird es nicht gelingen, die wirslich völfischen Kreise mit orientallichem Kassingen, die wirslich die bollsche wisselse Eeite zu ziehen. Aus dem jekigen Elend sam uns nur die Dit ta tur heraussühren.

Afg Lebebour (U. S.): Euns bat fic mit seinen Erlaffen und seiner Bolitit als der beste Bester Boincarés erwiesen. Die Rubrarbeiterschaft will von finnlosen Ge-waltaften nichts wiffen.

Stoatssefretär Krbr. v. Malhabn äußert in der Seanimoriung einer Anfrage des Abgeordneten Stresemann
über die Ausweisungen von deutschen Reichsangekörigen aus Volen. das diese nicht als völlterrechtlich sulällig averfannt werden fönnen. Die vollterrechtlich sulällig averfannt werden fönnen. Die vollterRegierung habe wenig Neigung zu einem Berständigungswillen. Die deutiche Regierung wird daraus die nötigen
Folgerungen ziehen.

Reichsernährungsminifter Dr. Luther:

Die notwendigen Lebens mittel sind vorbanden. Die Schwierigseiten liegen nur auf dem Gediete des Krestiwelen, von der Not an Zahlungsmitteln, Uns sehlen die Devilen, die wir in der kritischen Zeit brauchen. Die Not an Zahlungsmitteln ist so weit dehoden, als seit beute nachmittag die Reichsdruckerei wieder arbeitet. Die Karstörfelsufund wird in der nächten Zeit welentlich besser sehn die Devilen zur Fettverlorpung missen berauskommen. In der Kredikfrage schwen viele Kreise kauf das Kisto, das mit jedem Geschäft verdunden ist. Heute muß jeder einsehen, das die Einheitsfront zur Ernährurg notwendig ist.

Damit ist die erste Beratung ersedigt. Um 5 Uhr wird

Damit ist die erste Beratung ersedigt. Um 5 Uhr wird eine Bause die 834 Uhr eingelegt, nach der die sweite und britte Lesung der neuen Steuervor- lagen folgen soll. Borber wurde noch debattelos der Geickentwurf ihrt die Ausprägung von Ersatsmüngen abgehalten wurden, dat sich die Bause die 8 Uhr abends ausgedehrt.

Brofibent 206e eröffnet die neue Sisung und ftellt die Steuervorlagen gur sweiten Beratung.

Abg. Obervohren (Ontl.) gibt für das Zentrum, die Deutschanditionalen, die Demofratische und die Deutsche und Baverische Bostspartei die Extlärung ab, diese Parteien bäten um die einstimmige Amadome der Kompromisvorschläge, die im Auskäuß mit Zustimmung aller Barteien gegen die Kommunisten angenommen worden sind und vor allem eine Heranziehung der Landwirtschaft und der Arbeitge der mit dem Zweisächen der Lohn it euer vorsehen. Der Redner erklärt, seine Bartei babe ihre schweren Bedenken gegen die Vorlage mit Kückicht auf die Not des Vaterlands zurückgenommen und sich auf Zustimmung enschlossen, um der Kotlage zu keuern.

Mach Ausführungen des Mds. Keil (Sos.), der für seine Bartei den Kompromissorschlägen zustimmt und bedauert, daß erst die katastrophale Erichütterung der Mark notwendig war, um den Keichstag zur Annahme einer alten sozialdemokratischen Forderung zu Gewegen, und des Adhe. Köhnen (Komm.), der den Rücktritt Cunos und die Arbeiterregierung verlangt, ichließt die allgemeine Ausstracke.

Das Rhein- und Ruhropier wird in zweiter und dritter Lesung angenommen. Die Stewervorlagen und die Erhöhung der Versteuer werden gegen die Stimmen der Kommunisien angenommen.

Damit ist die Tagesordnung ericort. Bräsident Löbe wirft die Frage auf, ob die Abstimmung über den sommunikischen Ristrauensantrag und die Beratung über die wertbeständige Anseihe am Samstag oder am Montag stattinden soll. Nach lurser Debatte wird beschosen, die nächste Sitzung am Montag, 2 Uhr nachmittags, abzubalten.

Die Entstehung des Biedermeierstils vor 100 Jahren.

Als sich der frähliche Barodist Ludwig Eickrodt und der demorvoolle Mediziner Woolf Aufmand um 1808 zusammentaien, um alleriet fomische Gedichte in alfosterischem Zon unter der Maske des "weiland Gottsied Viedemmaier" in die Velfied des geden zu lassen, abnton sie nicht, das sie demmit einen gangen Kunstüst, in einer ganzen Zeit den Ramen gaben. Bordist üm die Gestalt des Biedermaier war ihnen ein alser Dorbschullebrer Samuel Friedrich Sauter, der Gedichte von unfreiwissiger Drolligseit zemacht batte und dessen von unfreiwissiger Drolligseit zemacht batte und dessen Volkien Volkien. Der Viedermeierfil, der das ungewohnte "at" umfäherte, ist dann nach dieser Figur getauft worden, meil man auch in ihm zusächt eine etwas von oben deroch detrocktete Gemitslicheit, Behöbisseit und Sentimentalität sam. Über aus dem überlegen spötischen Klama des Ramens ist das ein Gbrentitel geworden, und ieit etwa 20 Iahren ist der Gemitslicheit, Behöbisseit und Sentimentalität innd. Aber von der Ivolkien Figur gelanmelt, das der von vor 100 Jahren, große Mode geworden, die kluwärmerisch bewundert und deren Erzeugnisse eirft gelanmelt, dach der Schöl weben. Die gediegene Schönbeit diese Stiss und eine Entwidlung aus den vorhergebenden Kunstevochen sührt uns in vortresslichter Weise das Prochsumert "emptreund Biedermeiermödel aus Schössen und Büngerthäulern" vor, das Bros. Robert Schmidt nach den Samstungen Ferdinand Zusömers dei der Frankfurter Berlagsanstalt in Frankfurt zu. A. berausgegeben dat. Die Einrichtung des Emptre hatte mit ihrer ernsten Großantiasseit um die Wende des Schöliers und Velgeren der Schöliers und Büngerthmet Einfehren Bichen Büngerthmet des Manut des Material den Kauftiger Faktor der Einfluß des Schöliers und klönes Material den Kauftiger Faktor der Einfluß des englischen Mödelkils, der Richt nich nun etwa um 1820, also der 100 Jahren, zu einer neuen Kom der Schölier und einsiger und klönes Material den Kauftiger bereits um 1810 austauden, erreich in dem Laftiger Bahren der Schölier und einsiger der Vellegen z

Das Reparationsproblem.

London, 10. Aug. Reuter erfährt, in gewissen Kreisen werde Belgien die Absicht zugeschrieben, nochmals den Bersuch zu machen, daß Frankreich und Belgien lediglich den Ersat für die materiels len Schäden von Deutschland sorbern sollten, daß Großbritannien dagegen die interalliers ten Schulden annullieren und von Deutschland eine Summe erhalten solle, die seiner Schuld Amerika entspreche. Es werde dagegen nicht geglaubt, daß Beigien eine Vermittlung versuchen werde, zum mindesten nicht, bevor der Charafter der britischen Note an Frankreich bekannt sei. Im übrigen seien gut-insormierte britische Kreise nicht der Meinung, daß die britische Regierung bereit sein werde, die Annullierung der interalliierten Schulden zu erörtern, bevor ein bestimmter Borschlag im Zusammenhang mit der Frage des Ruhrgebiets und der Reparationen Gestalt annehme. Man sei der Ansicht, daß alle diese Fragen gemeinsam erwogen werden mußten.

Bor ber englischen Antwort.

Paris, 10. Ang. "New Port Serald" bemerkt zur diplo-matilden Lage in Bacis werde von der bevorstehenden eng-lischen Antwort auf die französische Note vom 30. Juli teine weientliche Anderung in der Aubrirage erwarte: Man deute darauf hin, das ein auf das Zu-fammenwirken mit der Aubrindustrie abzielender französischer Blan eine bestimmte Bolitil voranslede, auf Grund deren Frankreich noch lange Zeit im Rubrgebiet bleiben werde.

Lord Curjons Reife nach Baris.

Lewdon, '9 Ang. Reuter melbet aus Faris, in den dortigen amtlichen britischen Kreisen werde der private Charafter der bevorstebenden Besuches Lord Curzons betont. Es webe erflärt, daß er nur nach Frankreich zur Beendigung vier Kur wolle. Es verlaute, daß er keine Jusch teine durch kant kant mit Poincars bei seiner Durch reise durch Paris haben werde.

Die Fonds für die Reparationstommiffion,

Paris, 10. Aug. (Havas.) Rach einer in einem Morgenblatt erschienenen Meddung soll Deutschland sich geweigert haben, die nötigen Fonds sür die Reparationskommission zur Berfügung zu stellen. In wohlunterrichteten Kreisen erklärt man hierzu, daß die Rachricht in dieser Form teilwesse unrichtig ist. Als Antwort auf ein Gesuch um Mittel, das die Reparationskommission an die deutsche Kegierung gerichtet hat, hat diese sich auf die finanziellen Schwierigsseiten der gegenwärtigen Sturde berusen und der richtet hat, hat diese lich auf die stinanziellen Schwierigs seiten der gegenwärtigen Stunde berusen und der Kommission angeraten, die Mittel, deren sie bedars, auf die Reserve zu erheben, die angelegt ist. Aber die Kommission hat genügend slüssige Mittel und braucht für den Augenblich nicht aus dieser Reserve zu schöden. Man sügt hinzu, daß es wahrscheinlich ist, daß im Augenblich, wo diese Gelder erschöderstellen. Deutschland von neuem in der Lage sein wird, seinen Verpflicktungen gegenüber der Reparationskommission Berpflichtungen gegenüber ber Reparationstommission nachzufommen. Mus bem Ruhrgebiet.

Düsselborf, 10. Aug. (Havas.) Ein Pionier des 10. Bataislons, der auf dem Bahnhof Aplebed-Nord, süd-östlick Dortmund, Dienst tat, wurde am 10. August, 1 Uhr nachts, von einer Person, die sich an einem Zug herumdrückte, angeredet. Im selben Augenblick erhielt der Pionier einen Pistolenschuss, der ihn an der linken Hand verletzte. Der Angreiser sonnte entfliehen. Eine Untersuchung ist im Gauge.

Hand verleite. Der Angreiser konnte entstliehen. Eine Untersuchung ist im Gange.

Düsseldors, 10. Aug. (Havas.) Gegen 1/21 Uhr nachts bewegte sich eine Berson gegen eine Wache. Da diese nicht stehen blieb, obwohl sie zweimal ungerusen wurde, schoß sie die Wache nieder.

Auchen, 10. Aug. (Havas.) Ein belgischer Soldat hat eine beutsche Frau im Abschnitt vor Herzogenraft bei Bolenberg getötet. Man weiß nichts über die Beweggründe dieser Tat. Eine Untersuchung ist von der Milliärgerichtsbarkeit an Ort und Stelle angeber Militärgerichtsbarteit an Ort und Stelle anges

Das Mahagonibols, das der Empireiti bevorzugt batte, bleibt auch im Biedermeier erhalten, besonders in Nordbeutkfrand. Deneben werden Ohisbaumholzer, Aldorn und Siche verwendet, und swar koll das dolf in ieiner Naturiarde zur Wirtung kommen, wird durch ieine Intarsien far diese zur Wirtung kommen, wird durch ieine Intarsien far diese gestimmt. Die Mödelinden bleiden im allgemeinem dieselben wie im Zopf- und Empireitif. Das Modanimmer wird von dem gewaltigen Sosa beherricht, auf dem gut der Berdonen Blad baden. Aus frästigem Unterdau entwickeln sich die gesäwungsenen Lednen, dezogene Rollen demuitelin zwischen Sitz und Seitenschnen, und die rubiese Linie der Rikslohne fakt das Ganze behäbig zusammen. Die Stüdle weisen deschniedenartige, aber siete sehr degueme Formen aus, und ebenio die Tische, unter denen die mit tunder der onaler Blatte auf mächtigem Mittelfräger mit 3 oder 4 gesäwungsenen öffisen die keltedressen mit 30 oder 4 gesäwungsenen öffisen dere Türdässe als Schreibilatte berauszustappen ist. Dieses Mödel zeigt in seiner Anlage und Berzsierung die ganze Freuse der Zeit an spielerischer Tilliese, menn man es ausimacht. Die Mitte sit aemöhnlich als Ministateungelchen gebildet mit Säulen aus Mlabasier und Berzsierung die ganze Freuse der Zeit an spielerischer Tilliese, wend werden der Kallen aus Mlabasier und Seine der Sieden in reicher Müsse der Ministateungelchen Geställen des Ministateungelchen gebildet mit Säulen aus Mlabasier und Benden in reicher Nüsse dem Sieden und Schalben der Ministateungelchen gebildet mit Säulen aus Mlabasier und Berzsierung der sehn der eines von Säulen gesehnen Mundbauses dervorzusten, rechte und linfs fäder und Schalbeste und Briefe dieser sehn gestellten Ministateun den ehen alle die Michalser und Briefes diesen beim Ministateun Ministateun den ehen Ministateun Ministateun der Aussellen und Mahaellen auf Schal, eine und Muffelinvorbängen.

Der Franken.

Baris, 10. Aug. Der "New Yort herald" berichtet aus New Yort über die Baisse des frangosischen Einstellung der beutschen Reparationszahlungen die deutschen Frankenkäufe ausblieben. Zur Unterstützung dieser Ansicht habe ein Devisensachverständiger auf die günstige Lage der französischen Industrie himgewiesen. Indem sedoch Deutschland ansing, aus Summen von 1, 10 ja fogar 50 Millionen lautende Orbers an die Rem Porfer Banten einzuftellen, fei die stärtste Kauftraft für Franken vom Markt versichwunden. Wenn es zu einer Berständigung in der Ruhrfrage kame und Deutschland wieder

franken suchte, würde die Devise "gesangen" sein, und das Ansteigen des Franken würde vielleicht stärker von statten gehen als das derzeitige Sinken.

Paris, 10. Aug. Die Baisse des belgischen Franken, der gestern in Paris auf 75 Ct. siel, hat in Brüssel, wie aus verschiedenen Meldungen französischer Bkätter hervorgeht, beträchtliche Unruhe hervorgerusen. Nach dem "Deuwre" ist die Fin anz fom mission des Senats gestern zusammengetreten und hat im Beisein zahlreicher nicht zur Kommission gehörender Senatoren Erklärungen von Theunis über die Stützung des belgsichen Franken entgegenges nommen. Der Ministerpräsident erklärte, daß die nommen. Der Ministerpräsident erklärte, das die budgetäre Lage oder die Lage der Wirtschaft Belgiens den plöglichen Sturz des Franken nicht rechtsertige. Der Ministerpräsident kündigte auch 3 wangsmaß nahmen an, so das Berbot der Aussuhr von Kartosseln. Auch die Fragen der Brotversorgung, der Reglementierung des Kohlenverbrauchs sowie die Regelung des Ans und Berkaufs fremder Devisen würden einer Prüfung unterzogen. Es wurde ein Ausschuß ernannt, der den Austrag hat, einen alle gemeinen Berteidigungsplan für den belgischen Franken zu schaffen. Außerdem wird sich die belgische Regierung an die französische wenden und sie um Silse bei ihrem Kamps gegen das Sinken des belgischen Franken bitten. Auch ist man in belgischen Kreisen der Ansicht, daß Belgien ein besterer Zolltaris für die Ausschlich werden muß. Franfreich gewährt werden muß.

Der Krupp-Prozek vor dem Kaffationshof.

Paris, 9. Aug. (Havas.) Die Straffammer des Kaffationsgerichtsbofs verwarf die von Krupp von Bedlen und den Directoren Brudn, Hariwig und Defterle eingelegte Kerufung und befraftigte eine vor dem Jahre 1865 liegend: Entscheidung, die auch in einem fürzlich gefähren Urteil ir der Ihnsen-Affare bestätigt wurde und folgendermaßen lautet: Fremdes Gediet, das im Anschlus an einen Krieg beieht wurde, um die öffentlichen Interesten zu nahren, ist im Sinne des Artisels 63 des Strafgesendungs ist in die Steaffammer des Kassationsgerichtsbofes die Berufung des Arbeiters Willer, der ans denselben Gründen wie auch die Estenter Fabrisberren zu 7 Monaten Gründen wie auch die Estente Fabrisberren zu 7 Monaten Gefängnis verurtellt wurde.

Tenerungebemonftration in Arcfeld.

Düsselborf, 10. Aug. (Havas.) Heute fanden in Kreseld Kundgebungen statt. Mehrere tausend Personen haben gegen die Lebensmittelteuerung protestiert. Sie versuchten daraushin, in die Stadt einzudringen und die Geschäfte zu zwingen, ihre Prese herabzuschen. Die Polizei griff ein und schost auf die Manischen, wobei es 1 Toten und 10 Berlette gab,

Erziehung jum Menichen.

Bon Georg Strelister (Bufareft).

Womit man in der Jugend spielt, damit wird es im Alter ditterer Ernst.

Ju meiner Zeit triumphierten die Bleisoldaten. Wenn zur Sonntagspause die Jungens zusammenkamen, da schlug man sich gegenseitig seine papierenen und bleierner Krieger tot. Wohlbabendere Kinder, denen die Eltern besondere Intelligens zutrauten, deschäftigten sich mit dem Matador-

bautaiten.
Ich, alleweil als beschränktes Individuum betrachtet, begnügte mich mit Bapiersoldaten, zumal ich schon damals auf das Schreiben versessen war, und die weise Rückenwand meiner Armee zu inrischen Ergüssen benützte.

meiner Armee zu inreichen Ergussen benutzte.

Mein Freund Vaul besaß noch einen leiftungsfähigen Bater, der für die Erzichung durch Matador leimarmte.
Alles dreht sich, alles bewegt käll" Man verstebe. Mein Freund Morit hatte noch einen tsugeren Pava. Der gab ihm Geld, um Marken zu sammeln, und seckte ihn in die Handelsakubentie, als ich am Kenophon meinen ersten Weischeitsgabn erprobte. Schließlich kap der Krieg, und gemäß unserer inielexischen Erzichung kam ich zur Insanterie, Paul zu den Pionieren und Morits sum Train.

su den Bionieren und Moris sum Train.

Baul wurde dann enthoden und drechte sich und dewegte sich. Moris gedieh vor dem Feind und tauschte und vertauschte, ich wurde selbstredend totgeschossen und liege irgendwo in einem Massengrad in Bolen. Rachdem ich aber deichwor, daß durch Zufall ein Kamerad, der sich an ienem
tritischen Tag meine dose kamt der Legitimationsfansel ausgeliehen hatte, meinem tragischen Schickel zum Opfer siel,
und ich daber auserkoren war, sein nach tragsücheres Schickel zu ersehen und den Arieg zu ilberdauen. so darf ich mich,
killschweigend geduldet, nach unter den Lebenden zöhlen.

Seither sind wir Kinder zu Bätern geworden und bereiten nun unsere Spröhlunge durch sinnige Spielzenageichenke sur den Kinstigen Berus vot.

Bauls Sohn bekam zu seinem leitem Geburtstag eine
Miniatundant zeidenst. Inliegend Baseichen mit kleinen
Schecks, Aktien und sonstigen Hapieren, mit denen man beutzutage reich zu werden peset. Der Junge dat sich mächtig
gefreut, und mun spielt er mit seinen Schuskameraden
Etinnes und Loudeur!

Moris hat es nur zu einer Tochter gebracht. Zu unserer
Zeit wäre eine Buppe als Geburtstangseichent am Blak zewesen. Ein modernes Mädden glöt sich mit so eiwas nicht

Unfere Ernährung.

Eine Aufffärung fiber die ienigen Ernährungsichwierte-teiten erhalten wir durch die Ausführungen des Ernährungs-und Landwirtschaftsministers Dr. Luiber. der einem Bertreter des "B. L.M." solgendes mitteilte:

Bertreier des "B. Q.A." folgendes mitteilte:
"Die in den lesten Wochen eingetretene starke Geldentmertung dat ausammen mit der in dieser Jahreszeit regelmäßig einfretenden Ericköpfung der inlärdichen Borräte zu einer empfindlichen Siod ung der Lebensmittelverforgung der Groß it äd te geführt. Während in normalen Zeiten der übergang von einer Ernie aur anderen durch die Einfuhr ausländlicher Lebensmittel nabezu unmerklich gemacht wurde, können gegenwärtig Derilen nur für die allerdringenditen Imede zur Verlägung gestellt werden. Besonders auf dem Gediete der

Bettverforgung.

die in sehr hebem Mahe von ausländischen Zufuhren abhängig ist, baben die Wirfungen der Geldenswertung zu vorsibergebenden Schwierinselten und damit zu einer lehenteiten Beunruhigung der Bevölferung geführt. Das Reichsernahrungsministerium ist energisch bemüht geweien, im Einvernehmen mit der Reichsbant die erforderlichen Devilen zur Bezahlung der Einfuhr bereitzultellen, so das eine baldige Enstvannung der Lage zu erwarten ist Bielleicht hat der Vertmangel auch beschasb is scharze Vormen angenommen, weil die Bevölferung vielsach damiterläuse vorgenommen hat. Es ist zu hossen, das solche die Lage nur erschwerende hamlterfäuse ausfören werden lobald die Repölferung lich pberzeugt das eine unter den beutigen Berbältnissen ausförmmliche Veitverlorung lichergestellt ist.

Die Bleifchverforgung

leidet gegenwärtig vor allem darunter, daß bei dem dies-iährigen großen kutterreichtum der Auftrieb von Nieh auf die Närfte gering ik. Wenn auch die Behörden bemicht find. Mängeln in der Organisation der Niehverlorgung nach Pöglichleit absubelsen, so ist ein erheblich gröberes Angebet von Schlachtvied erst nach Beendigung der Weidezeit zu er-warten. Erfreulicherweise hat sich in diesem Jahre

bie Brotverforgung reihungsles vollzogen, und nach den vorliegenden Rachrichten fleht eine lehr aute Ernte bevor. Auch in den
michtigsten anderen Getreideproduktionsländern find die Ernteauslichten berrorragend, und selbst Ruhland ichickt fich an, seine Rolle als Ausfuhrland wieder aufaunehmen, was auch aus Transportrücksichten von uns zu begrüßen ist.

Die Rartoffelernte

Die Kartosselernte

dürste, weiter günstige Wiiterung vorausgeset, im aroßen und gargen des tie digen diwerden, so daß auch für die Kartosselveriorgung im kommenden Winter teine ernsten Bestürdiungen destecht, wenn die nötigen Naßregeln gestrotsen werden, damit die verstügdaren Kartosselmengen rechtzeitig vor dem Frost in die Großtädte besördert werden. — Eine Ersämernis sur die geregelte Ledensmittelveriorgung bedeutet die Geidentwertung auch insofern, als die Landwirtschaft ebenso wie der Groß- und Kleinhandel insolge der großen Unstächte des Geldwertes seine Kalstulations grund lagen dat. In dieser Beziehung werden die wertbeständigen Anleiden, deren Ausgade die Reglerung plant, auch für die Ledensmittelversorgung von Fedeutung lein, da sie den bestelligten Kreisen die Röglickeit geden werden, die Einnahmen ans dem Gerfauf ihrer Maren losort wertbeständig anzulegen und dedurch die auf Biederperwendung im Betriebe vor der Eniwertung zu läsiten.

Der internationale demotratische Friedenstongreß.

Reeiburg, 10. Aug. Im Berlauf des Dienstags wurder die Ausschußstungen forigelett. Sie waren teilweise von großem volitikem Interesse. Während der erste Ausschuß sich mit inneren Fragen des Friedenskongresies und seiner Aroeleme beschäftigte, wurde im aweiten Ausschuß über das Ibema "Nationalismus, Kapitalismus und soziale Entwicklung" fonferiert. Der dritte Ausschuß besahte sich mit dem Brodlem "Neparationen und Rubrbsletung". Es ist eine Resalution gesaht worden, die von beiden Seiten als sehr Befriedigend angeseben wird. Ihre Beröffentlichung wird in der Schußtung des Kongresses erfolgen.

in der Schlichung des Kongresse erfolgen.

Die Billitung am Abend war der Erörterung des Bradlems "Kationalismus, Kapitalismus und soziale Entwicklung gewidmet. So sei im goraus demerkt, daß das Thema nicht erchöpit worden ist. Kur der holländische Gewertschaltsprössent Serrarens, der Bespier van Dut und der Kräsat Cieklein sozden zur Sache. Sie forderten die Abertragung des demokratischen Gedankens, des Gebankens der Menichlichteit der Gerechtigkeit und der Liebe auch auf das Birtkhaftsleben und die loziale Vollits. Bon den anderen Kednern ist der französische Aberdeniche Kuiffen zu erwähnen, der als Freidenker gesprochen hat, und der denische Abgeordnete Liebert, die an die Stimme des Gewissen über Mitglieder in allen Ländern zugunsten des Kriedensgedankens appellierten.

mehr ab. Geld ipielte übrigens keine Rolle. Also wurden Automaten gekauft, ein Richter im Ialar, ein Mann, eine Frau — und mit diesen drei inheniert man Edescheidungen. Borin ist entsiidt, was für Kenntmisse seine Iochter in Ede-bruchsaksären besitt. Da sie übnigens Reigung sur dieden-den Kunst seigt, schenkte ihr Freund Paul katt eines Mal-lastens, wie dies zu unserer Zeit noch übsich war, eine Schminkoofe. Seither nannte sie ihn ihren "Vieblingsonsel". Meinen Sohn aber dabe ich, als er das Licht der Ustl erbsicke in aller Gemiltsrude umgebracht. Weil ich mit der Unsödigteit dewuist din, ihn zu einem nudernen Menschen unsgehen, und er als ankländiger Kerl zweiselsos zugrunde gegangen wäre.

veganzen wöre. Denr ich batte nur swischen Zinnfoldaten und Miniatur-hant die Wahl. Steinbankasten find augenbildlich nicht zu

haben. Und doch reden die Leute vom Wieberaufhan !

Mus Kunft und Leben.

* Merkwürdiges aus der Dramen-Fabrik. Das Dichten sieckt man einmal umerem Bolk der "Dichter und Denker" im Blut, und wer io recht von der "Dichteritis" erfaßt ist, der gibt nicht eber Rube, als die er ein vaar Dramen geschrieden dat. Der geringste Teil der Werte, die in Stunden edenslo leidenschaftlichen wie muslosen Schaffens enstanden, gelangt zum Drug oder auf die Güdne. Aber immerdin kommt doch beute mehr als früber an die Offentsichkeit, und es sind gann erstaumliche Dramenmensen, die die deutsche Dramen-Fabrik ans Licht fördert. In der neuesten Rummer des "Blauen Beites" delkätigt sich Weltbelm Frels mit "Dramenindustrie und Dilettantendramen 1913 die 1921". Er weiß mitzuteilen, daß von 1988 Dramen, die in dieser Zeit gedruckt wurden, 1384 unausgeführten Dramen 2437 mit der Ausgeführten Autoren, deren Ersiede nicht gedruckt wurden, in im Berbältnis geringer als die der gedruckt wurden, in m Berbältnis geringer als die der gedruckten Dramatister, die feine Ausgeführten der geringen erzelen konnton. Das sit auch lehr beareislich, denn der Autor, der den Beruf eines Ibeaterschriftskelers gewählt dat und geschäftsmäßig Stilick liefert, tennt gemöhnlich seine Dichtereitelteit, iondern dat triffige Grinde, keine Arbeit nicht drunden zu lassen. Als solche Filder Krels an: "Bornrteilsfreie Würdigung der ichristikellernden Konsturrenz und ihrer geringen Schen vor zeistigen Eigentum. Sorge um den Absat des gleichnamigen Romaniaderisas, der drin.

Wiesbadener Rachrichten.

Die Brotverforgungsabgabe.

Die Brotversorgungsabgabe ist bei den suständigen Kinansamtern — Finansansen — au ablien. Ab gabe villichtig find nur diesenigen Versonen, welche der Ilichtig find nur diesenigen Versonen, welche der Zwangsanseide unterworfen waren. Wer erst nach dem L. Januar 1923 vermögensteuerpflichtig wurde, ist nicht abgabepflichtig. Abgabepflichtig für grundfäulich das der Imagen und Bermögensverminderungen nach dem Stichtag sür die Zwangsanleide (Al. Desember 1922) werden nicht derrässischt unterworfene Vermögens nach dem Stichtag sür die Zwangsanleide (Al. Desember 1922) werden nicht derrässischt al. Ha ab est est sind die auf Mark lautenden in länd ischen fest verzin slichen wert kannen in länd ischen siehen Abelte ind Bilen mit einem Webrbeitragswert dies ab 50 000 Mark, endlich Bauland, sowie Sparkalien und Banfguthaben. Kicht besteit lind die sum Betriedsvermögen gehörtigen Warenforderungen, ferner die E. m. d. Anteile, Bordussassessien, sowie Kunst und Lurusgegenstände. Schulden, die in wirkklastilichen Infammendang mit abgabepteiem Vermögen feben, i. B.: die Hopothesen auf einem Mietwohngrundstäden, der Kreimsonatsadsus, der im Jusammendang mit Banfguthaben steht, sind nicht absugsfähig; seden die Schulden wird den Abgaberieien) im Insammendang, so ist nur der verdällichen Abgabeitrien in den Abgabersichtigen und abgabeitreien) im Insammendang, so ist nur der verdällinden Abgabeitreien. Der konden der mit dem Rentschunden die kehre Teil absugsfähig. Die Brodverlorgungsadbade, die ieht am I. August 1923 fällig wird, betrögt grundssäde, die ieht am I. August 1923 fällig wird, betrögt grundssäde, die ieht am I. August 1923 fällig wird, betrögt grundssäde der Verdache das Zehnfache des Amangsanleibertien. De beträgt die Mögabe des Ind inden mehre der desemben des Swangsanleibe au deichnen wäre (der sogenannte Grundsetzag) mit zehn su vervielsaden und abgebetreien Gegenstände als Swangsanleibe au esteinen wäre ver degenersegenden der inden der Standsen der desemben und Absungsanleibe au entrichten.

Browerforgungsabgabe zu entrickten.

Beisviel: Das zwangsanseibewschichtige Bermögen betrage 10 Millionen Mark, darunter sind 3 Millionen abgabesteie Gegenstände, dundtelen, Dreimonatsabzug, Banksutbaben, enthalten, An Iwangsanseibe wäre aus 7 Millionen Mark zu zeichnen der Betrag von 394 000 M. die Brotversorgungsanseibe beträgt demgends zehnnal 394 000 M. — 3 940 000 M. Bleibt nach Adsug der abgabespeien Bermögenssezenstände das absaberslichtige Bermögen unter 400 000 M. oder unter den übrigen Freigrenzen 1, 2 bezwa 4 Millionen Mark is tritt nicht Abgabesreibeit ein, sondern es ist das Iehnsache der aus dem verbleibenden Betrag zu wertrickten. Im Fällen, wo die Bermögense und Einsommenskreigrenzen (§ 8 Ub. 3 des Iwangsanseibegeselses) um geringe Beträge überschritten werden, ist die Brotverforgungsabgabe aus dem taisächlich sesigeickten Iwangsanseibebetrag zu berechnen.

Die Erbebung der Broiversorgungsabgabe geschiedt in der Weise, das der Pflichtige die Albgabe
elshit zu berechnen und unaufgefordert zum Fälligkeitstermin (1. August 1923) bei der aufändigen Finanskasse ihr ablen bat. Dat der Abgabepflichtige einen Iwangsanleibebescheid noch nicht erhalten, so dat er das Iednische des Betrags vorauszusablen, der leiner Erklarung über die Iwangsanleibe entspricht. Wacht der Steuerpflichtige gelbend, das in dem zwangsanleibepflichtigen Vernogen abgabefreie Vermögensgegenstunds enthalten seien, so dat er gleichzeitig mit der Iahlung dem Finansamt die Art und den Betrag der abgabesreien Vermögensgegenstände im einzelnen darzusegen.

Bilge.

Die Bilsaison dat begonnen. Schon in aller Frühe siehen Frauen und Kinder in die Wälder hinaus, um das föttliche Rabrungsmittel zu luchen, das schon seit dem Krieg debeutend an Ansehen gewonnen hat, zumal das Fleisch zu den Lurusartisch gehört und für viele Hamilten unerschwinglich teuer geworden ist. Währende es im lesten Jahr infolge der großen Dürre wenig oder gar teine Vilse god, dat das seuchte, warme Wetter der letzten Zeit den Wuchssiehe gefordert. Bisse waren ichon im Albertum geschätt. Plintus ersählt, das die vornehmen Römer besonders silt ein aus Kailetichwämmen (Herrenvils, Eiersäwamm) bergestelltes Gericht ichwärmten, das sie oft eigendändig zubereiteten und mit Messern aus Bernstein oder Sisber ahen, Kailer Claudius büste leine Vorliede für Pilge mit dem Leden, er som durch ein Vilsgericht um, dem seine zweite ebensalls von der Borliede der Kömer für Kailerschwämme, auf die sich sein Epigramm besiedt: "Leicht ist es, Silber und

Gold au entraten und Freuden der Liebe; — Doch ein Soleteneericht labren au lassen, ist leiwer."

Ju, inent Beit wurden Bisse istoch mur von Teinkömeckern gegeßen, das Best kannte sie nicht. Go ist es sait
bis auf uniere Beit geblieben, denn erh eint wenigen Jahraednten sind die Vilse Bolfsonadrungsmittel. Dach sie verdelinisten ind die Vilse Bolfsonadrungsmittel. Dach sie verbaltnissing joöt sur Anertemung gelangten, liegt in erster
Lingt not Bergfinnagen. Gerieden die Stillenbaltnissing joöt sur Anertemung gelangten, liegt in erster
Lingt not Bergfinnagen. Gerieden die Stillenlicht ist die Stille und die die Bestellen und ber
Lingt not Bergfinnagen. Gerieden und leitbem die Bissen
licht ist die Bisse auch der michte nachsender Bestellenden
Liegt abeit die Bisse auch der michte nachsender Bestellenden
Sie las Bisse auch der micht warden Bissen, deren
Sirten sich, beutsusge ein recht einträalliches Gelchäft sie.
Die Jahl der Bisserunde bedeutend vermecht.

Gs ist belanntild nicht immer leicht, escare Bisse von
altisen zu unterschelden, die Bissens in der Minderzahl
find. Man sollte besals nur lolde kammeln, die gan aus
Grichrung genau tennt. Tielisiges Sindium eines Bisbuchs
des sitz wenis Geld zu beschaften ist, und vor allem praftische
Grichrung ind die wechtenen ist, mit vor allem praftische
Grichrung ind die wechtenen ist, mit vor allem praftische
Grichrung ind die wen der Arbeiteilen. Den man sie nicht
ießt kammeln, do istille man niemlas gelchäfte Sitze faufen,
da von Geschaft einer Bergriftung in loldem Ball febr groß sit,
bem in ungeschälten Zirtung. den nicht der Grichrung
sitze der iner Erraffung in loldem Ball febr groß sit,
der Allegemils und der Anschlieben sind werden gestellt eines
Bisses am leichesten Sitzen Biste han, tieben febragen
sag unnageneben. Man losse die sitze sitzen
was unnageneben. Man losse sitze der sitze wend
weben der Großen geschen der sitze winder Gerieden und
felch mit dem Großen gericht der sitzen werden
sissen. Ohne Trage berücht der Sitzen der sitzen
was unna

- Neuer Beotpreis. Infolge weiterer Preissteigerung für Mehl und Vremmaterialien lowie sonstiger Unsosten (Gesellenlöhne usw.) nuhte der Preis für ein fäcktisches Markenbrot von 21 000 auf 42 000 M. ab näckten Montan

erhöbt werden.
— Milchpreiserhöhung. Ab Sonntag, den 12. August.
tritt eine Erhöhung des Milchpreises auf 28 000 M. für
1 Liter ab Laden ein.

— 28 000 M. die Straßenbahrfahrt. Die Siddentiche Eisenbahn-Gesellichaft teilt mit, daß ab 14. August 1923 folgende Fahrpreise zur Einführung gelangen: Kür 3, 6, 9, 11 Teistreden beträgt der Fahrpreis für den Einzestahrschein: 20 000 M., 28 000 M., 36 000 M., und 40 000 M., Wochentarien: 140 000 M., 200 000 M., 200 000 M., 300 000 M.

Mains, Wiesbaden und Biebrich ift vereinbart worden, daß das von diesen Etädten gerausgegebene Rotzeld weckelleifte Gültigleit besteht. Die Bevölkerung wird biermit ausgesorbert, im wirkschaftlichen Interesse das Rotzeld ver Städte Biebrich und Mains in Jahlung zu nehmen. — Die Höckster

Dr. Delmuth Kan und Empas wissenschaftlichem Schaulpief "Des Menschen Wille sein Dimmelreich". Als Brobe der "Sodinr" ein paar Säne aus dem 1. Alt: Die große Schauspielerin Maria Carno stedt dei strahleender untergedender Sonne am Fenster und redet unausbaltsam über Liebe und Leid (Die dausglode läutet, Waria erschrickt leicht.) Was bedeutet das? Wer bemüht sich in so später Wondstunde zu mir? Seine Zeit ist es doch nicht. Karl pflegt sonst später zu tommen, aber sollte er deute früber wie sonst daran sein?

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Oberfpielleiter ber Dresde-Theater und Literatur. Der Cherspielleiter der Dresdener Oper, Dr. Georg Sart mann, wurde, wie aus Dresden
gemeldet wird, soeben einstimmts aum Intendanien des
Kübe der Stadttbeaters gewählt und das diese Wahl angenommen. — Bermann Göbel, ein geborener Wiesbadener, der vergangenes Jahr nach Greifswald engagiert war und dert in den Rollen als "Kath" in "Bäter und
Sohn", Rudens, Bradenburg sehr gute Ersoige batte, ist, wie
uns mitgeieilt wird, wieder sir nächte Saiton als jugende
licher Liebbader verpflichtet worden. Farkwerke beabsichtigen, neues Rotgeld, und swar in Scheinen von 1 000 000 M., 3 000 000 M. und event, böberen Werten ansufertigen und auszugeben. Die Einlösung geschieht jederzeit bei Borzeigen an den Kasien in Döcht a. M. und Frankfurt a. M. Ebenso sind die bekannten Bankinstitute mit ihren Filialen bereit, das Rotgeld an Zablungsstatt anzunehmen bezw. einzulösen.

- Reue Breife für Kurtage und Rurhausfarten werden im Angeigenteil Diefer Rummer vom Magiftrat befannt-

gegeben. — Die Wetterlage. Das Hochdruchwetter balt lich vor-läufig noch. Trot zeitweise auftretenber Bemöltung lind keine Riederschläge zu erwarten. Bereinzelt muß mit Ge-witterneigung gerechnet werden.

Die Getreibeernte macht, wie uns aus dem "Ländchen" geschrieben wird, bei dem ichönen Sommerweiter rasche Fortschritte. Hafer und Weisen baben besonders ichwer geladen, während der Körnerausfall beim Koggen eiwas geringer ist. Das Strobergednis übersieigt alle Erwartungen. Da iast ieder größerer landwirtschaftliche Betrieb im "Ländchen" leine Schneidlichd große Ernteigen geborgen ein Lagen der ganz auffallend große Ernteigen geborgen ein Lagen der ganz auffallend große Ernteigen geborgen ein den krisch gemadbten Keldern, um die abgeschnittenen übten in Säden zu sammeln und sich so den Kampf ums tägliche Brot eiwas zu erleichiern.

— Wiesbadener Fremdenverteht. Die Fremdenzisser beträgt, wie die amtliche Frendenverteht. Die Fremdenzisser beträgt, wie die amtliche Fremdenverteht. Die Fremdenzisser beträgt, wie die amtliche Fremdenverteht.

insgelamt 49 017 (Kurgäste und Baslanten).

— Bom Mochenmarkt. Deute Samstag war die Aufubr auf dem Mochenmarkt. Deute Samstag war die Aufubr auf dem Mochenmarkt lewach dei starker Rachfrage und starksteigenden Breisen. Erzeugers dezw. Aleindandelswresse stellten sich, in tauf en d. Mark derechnet, wie folgt: Weißtraut 25 bezw. 30, Rotfraut 35 bezw. 40, Wirsing 25 dezw. 30, Römischtobs 15 bezw. 20, Karotten 25 bezw. 30, im Gedund 5 bezw. 6, Spinat 25 dezw. 30, Blumenkobs (hiesiger) 1. Sorte 800 bezw. 100, 2. Sorte 60 bezw. 80, arune dicke Godinen 50 bezw. 60, grüne Buschbenn 50 bis 80 bezw. 60 bis 100, grüne Erdien mit Schole 60 bezw. 70, Zwiebeln 10 bezw. 15, Tomasku 150 bezw. 200, Rhabarder 3 bezw. 4, alles ver Brund, rote Rüben 5 bezw. 6 ie Gebund, Kobstabi 13 bezw. 12, Lanch 5 bezw. 6, Sellerie 5 bis 8 bezw. 6 bis 10, Kopsialat 3 bis 6 bezw. 4 dies per Biund, kobstabi 13 bezw. 12, Lanch 5 bezw. 6, Sellerie 5 bis 80 bezw. 30 bis 80, Reitich 15 bezw. 18, alles per Stück, Bisaumen 25 bis 40 bezw. 30 bis 50, Micabellen 60 bis 90 bezw. 30 bis 80, Reinessam 40 bezw. 50, Frührichen 70 bezw. 80, Bissischen 60 bis 90 bezw. 70 bis 100, Austrichen 70 bezw. 80, Bissischen 60 bis 90 bezw. 70 bis 100, Austrichen 70 bezw. 80, Bissischen 60 bis 90 bezw. 50 bis 60, Frührichen 70 bezw. 20 bis 45 bezw. 85 bis 60, Frührichen 15 bis 30 bezw. 20 bis 50, alles per Biund.

— Die Steigerung der Breise beruhte, besonders seit

apfel 15 bis 30 bezw. 20 bis 50, alles per Pfund.

— Die Steigerung der Preise berubte, besonders seit Mai 1921, auf einer nachsolgenden Anvahung an die Geldentwerkung, wie sie durch den Kurs der aussändichen Zahlmasmittel bedingt ist. Erst die jezige Tenerung üt eine wirkliche, die auf Rachtrage und Angebot derwht. Dies zeigt die Bewegung des Roggenvreises in Berlin und Rew Vork. Als die Stüdung der Mark in der dritten Aprilwoche zusammenbrach, notierte Berlin 50 Kilogramm Roggen 1.91 Dollar, Rew Vork 1.94, also ungefähr gleink. Seit dem 30. Juni übersteigt der Berliner Breis den amerifanischen beträchtlich: am 16. Zusi stand er in Rew Vork 1.52, in Berlin über Mark umgerechnet 2.04, über Dollar in Berlin umgerechnet 2.45 Dollar. Weizen kollete an demseschen Tag in Rew Pork 2.08, in Berlin 2.74 oder 3.30 je mach der Art der Berechnung, Baumwolle des Kilogramm in Bremen 61 Cent, in Rew Pork 58 und 70 Cent.

nach der Art der Berechnung, Baumwolle das Kilogramm in Bremen 61 Cent, in Rew Port 58 und 70 Cent.

— Die Mysiorenpräfung im belehten Gediet. Durch eine lofort im Kraft tretende Anordnung des dreugtichen Zustisministers wird für die im besetzen Gediet ansässigen Gerichtsreierendare die Wöglichkeit eröfinet, die große Staatsprüfung nach ihrer Bahl auch in einer außerordentlichen Form adulegen. Die im ardentlichen Brüfungsversichen anzusertigenden däuslichen Arbeiten ersordern umfangreiche wissendstiliche dissenittel. Diese zu deschaffen, ist wegen der Berlehrschwierigkeiten besonders schwer; det der außerordentlichen Früfung fallen die dauslichen Arbeiten sort; zum Erfat wird die Jahl der Klausurarbeiten von 2 auf 3 erdöht. Im ordentlichen Brüfungsversahren sind meilt mehrere Reisen nach Berlin und ein längerer Ausentdalt dert unvermeiblich. Die außerordentlichen Brüfung wird innerhalb einer Woche abgelegt. Die Klausurarbeiten werden an drei auseinandersolgenden Wochentagen angesertigt, nach eintägiger Paule solgt die mündliche Brüfung. Für die außerordentlichen Brüfungen sind eins ihr allemal Terminc aus den Beginn der ie auf den 1. und 16. ieden Monats solgenden Woche bestimmt. Zugelassen werden alle Reserendare. die sich die zum Mittag des dem Termin vorangedenden Camstags im Bureau der Instrumenstimngsfommission melden und durch eine Bescheinigung des Oberlandesgerichtspräsibenten nachweisen, daß die Boraussesungen für die Zusallung erfüllt sind.

— Die Keunzeichnung der Automobile ist durch das internationale Abtommen über beren Berkehr geregelt. Zedes Land dat einen oder zwei bestimmte Buchitaben. Beigetreten find Niederländrich Indien mit der Bezeichnung IN. Finnland mit SF. Polen mit PL, die Tickeho Slowafei mit OS. Die alten Bezeichnungen find Deutschland D. Belgien B. Bulgarien BG. Dänemart DK. Danzig DA. Frankreich mit Algier F. Griedenland GR. Großbrittauien GB. Italien I. Luzemburg L. Monaco MC, die Niederlande NL. Korwegen N. Deutsch-Sterreich A. Rumänien RM. Rustland R. Schweden S. Schweiz CII, Svanien E. Ungarn H.

— Falice Dollarnoten. In letter Zeit find wiederholt Dollarnoten, die mährend des nordamerifanischen Bürgerfriegs in den Jahren 1861 die 1865 von den "Conisderierten Graaten von Aordamerifa" ausgeseben wurden und unmittelbar nach diesem Krieg ihre Gültigseit verloren und nur Sammelwert baben, in den Berkehr gebracht worden. Da ausunehmen ist, das auch fünftig verlucht wird, diese Geldicheine betrügerisch zu verwenden, wird zur Borsicht ermannt.

Reiminalvolizei beilinden sich eine Aftentalchen. Bei der Reiminalvolizei beilinden sich eine Aftentalche aus Krostodil-leder, serner ein Herrensahrrad. Marke Breits, ichwarzer Rahmendau, gelbe Schukblecke, dochgebogene Lentstange, gel-ber Satiel und Satieltasche. Außerdem ein sast neues Damensahrrad, schwarzer Rahmendau, hochgebogene, ver-nickte Lentstange, neue Bereisung. Etwaige Eigentümer werden gebeten, sich auf Jimmer 17 der Kriminalpolizei au welben.

Diebitahl am Teuerloidigerat bes Sauptpoltamts. In letter Zeit wurden von den an den Eingängen D und F der Postdienstigebäudes in. der Roeinstraße amgebrachten Feuerslöscheraten die aufgeschraubten Strahlredriviken aus Messing gestoblen. Immer 20.

Reminalvoliset, Inniner 20.

— Eintistischen Jahrunf für den Freistaat Breusen. Im Berlag des Breusischen Statistischen Landesamis. Berlin SW. 68. Lindenstraße 23, is loeden der in Band des "Statistischen Jahrungen für den Freistaat Breusen" berausgaperen worden. Pieles in weiten Kreisen der Verwaltung. Wissenlägerte Landwirtschift, des Handels, Gewerdes und der Ibaltische eingeblitzerte Handwirtschift, des Handels, Gewerdes und der Ibaltische eingeblitzerte Handwirtschift allen in Betracht kommenden Inter-ellenten, die zum Teil narventlich derin aufgeführt sind, als Rachschlageword-willsammen sein, weil es auf ihntien Aragen politischer untrichaftsicher und sozialer Natur erichtigen Antwert gibt.

— Bezeichnung ber Briefe nach homburg. Brieffenbungen nach hamburg millen, um unverzögert bestellt werden zu fonnen, in der Auffchtift wit der Bestellemtonummer versehen sein Ein billiges Rachschagemert zur Aeltfellung der Bestellungensummern ist das hamburger Strahemnerzeichnis, des neu aufgelegt wird und duch Bermittlung des Postumts zum Gelöftschenpreis bezogen werden fann. Bestellungen im Jimmer 169 n des hamppestants. Rheinstraße.

- Der Mieterichsprerein Biesbaden, C. B., gibt im Ungeigenteil ben neuen Monatobeitrag befannt und foebert bie Mitglieder gut Zahlung bis jum 20. b. M. auf

Porberichte über Aunft, Bortrage und Berwandtes.

Der Spielplan ber Bobe

	C. I OPICIPIAN OF	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
	Staatstheater Rieined Hand	Rurhaus
Montag. 13. August	Geidlo llen.	Nachm. 4 Uhr: AbonRongert. 8 Uhr: Bolls-Kontgert. Abends 8 Uhr U. Saal: Klavier-Abend.
Dienstag. 14. Angust	Gejdilollen.	s lihr: Caftipiel des Großruffischen Balataifa-Orchefters-
Wittwoch. 15. August	Geichlollen. 7 Uhr im großen Saale bes Kurhauses: "Madame Butterfin".	11 libr: Bromenade-Konject am Rochbrunnen. 4 n. 8 libr: Abonnements-Ronjecte.
Donnerstag, 16. August	Geichlossen. 7 Uhr im großen Saale bes Rurhauses: "Trikan und Isolbe".	4 u. 8 Uhe: Abonnemento - Rongecte.
Arelsag, 17. August	defaloten.	Borm. 11 Uhr: Bromenabe - Kongert am Rochbennien. Rochm. 4 Uhr: Abon Rochest. Mends 8 Uhr im Abonnent. Richard Magner-Abend.
Samstag. 18. August	.2 a Traptata".	Radm. 4 Uhr: Abon. Rongert. 8 Uhr: Gaftipiel bes Staatstheater. Balletts.
Conning. 19. August	Der Zigeunerbaron".	II. O Uhr Promenade Aonaert im Auro Abonnements Komert. Abends 8 Uhr II. Saal: Lieber-Abend.

* Aurhaus. Jur morgen Conntag ift wieber ein Promenabefongert von 111/2 bis 121/2 Uhr im reservierten Aurgartun porgeseben. — Das

war er ein fanatischer Jäger und schon mehrmals bei Wilderei ertappt worden. Außerdem aber sonnte man ihm nichts nachsagen, obgleich sein unordentliches Leben ihm im großen gangen nicht viel Ansehen verschafft hatte, weder in seinem eigenen Kreis noch anderwärts. Er war immer sehr verschlossen und

"Das alles bestärft seine Glaubwürdigfeit nicht", gte Krag, "tropdem bin ich überzeugt, daß er die Wahrheit gesprochen hat. Gein Benehmen beim Ber-hör entspricht seiner Natur. Augerdem paßt bas Loch im Schrant nicht ju feinem Gewehr. (Bier wollte Dr. Arran ihn mit einer Bemertung unterbrechen; auf einen Wint von Krag aber schwieg er. Offenbar hatte Arran sich gewundert, daß Krag von dem Loch im Schrant sprach und nicht von dem Projektil, das sie gefunden hatten.) "Außerdem", suhr Krag sort, "meint ja Herr Förster Falkenderg, daß der Hund mit einem Revolver erschossen sit, und was noch mehr Bedeutung hat, daß der Hund seinem Mörder gesannt hat. Oves Benehmen erscheint mir ganz natürlich. Er hatte Angit, gefeben ju merben, und verstedte fich; wußte er doch, daß man ihn beständig wegen Wilderei im Verdacht hatte. Daß er anfangs leugnete, den Mann geschen zu haben, ist dadurch zu erklären, bag er nicht in die Sache verwidelt werden wollte. Einsache Leute haben ja große Angst vor Gerichts-verhandlungen, und Ove wird wohl keine Ausnahme bilden. Überhaupt wirkte er nicht unsympathisch, troß seines schlechten Ruses."

Die Einwürse, die die Teilnehmer der nächtlichen Beratung gegen Krags Darstellung der Sachlage machten, spiegesten auf seltsame Weise die Gedankens gänge jedes einzelnen. Irrte der Detektiv sich, oder hörte er aus den Bemerkungen des einen Schadens freitbe, bes zweiten Angst und bes dritten Erbitterung heraus? Dier waren nicht nur verschiedene Raturen, sondern offenbar auch verschiedene Absichten, Die gegeneinander fampften. Einer wollte verbergen, mas ber andere aufzuklaren wünschte. Und bei diesen Be-

bruch (Musit von M v Chillings) mit der simmungsvollen und hier nach nicht gehörten Vegleitung von Klavier und darse zum Bottragt. Die darbenbegleitung wird Fri. Krest vom Staatstheater anslüdern und außer. dem die Gell sür darse "Meditation" und "De Salphe" von Ch. Oberthür spielen Um Alügel: Kempenist hans Krämer. — Jür Montagadend ist ein Bolfstonzert des Rädtlichen Kurorchesten, geleitet von Konzertmeiste O Wielde, angeleht Voll das Konzert im Kurgarten sattsinden sonn, daden Einwohner-Absencraten treten Jutritt. — Karrol Spreier, welcher am sommenden Montag im fleinen Saale des Kurtauses einen Klavieradend ziet, dechme, kehner u. a. zu Geste.

Mus bem Bereinsteben.

* Die Aftivitäts Sigung bes Mannergesungvereins "Concordin" nu Meningebend im Bereinviefol findet bestimmt ftalt und boginnt punt-

lich um Sie, Uhr * Die B.G. "Brunhilde" veranstaltet am Sonntag, ben 12 Aug. im Soule bes herrn Kitter, Unter ben Giden, ab 4 Uhr Ball.

Aus Broving und Nachbarschaft.

— Biebrich, 11 Aug. Der Inhaber ber Firma Abolf harth, hetr Gusten Redermann aus Wiesbaben, hat dem Biebricher stadischen Rohfschrisamt jur Bermendung für die Unterkügung siefiger bebüllitiger Einwahner 15 Millionen Mart zur Berfügung gestellt. Jur Rachabmung Raing, 10. Mng Die beiben Direftoren ber biefigen Reichonf

Meing, 10 Ang Die beiben Direttoren der biefigen Reichonner murben haute ausgeniesen.

— Groh-Gerau, 11 Aug Anf dem lesten Herlemaft fam es infolge ber teuren Preise zu Abergriffen und Cemaltmaknahmen, in deren Berlauf eine gange Reihe der Jerkel mitgenommen murben, ohne doh fie begabt! worden woren. Die Bürgermeisterei fordert nunmehr in einem Antui alle diesenigen, die Jerkel ohne Begahlung mitgenommen hatten, auf, dieselben unverzigelich dei der Bürgermeisterei zu bezahlen, andernfalls Straf-

Sport.

* Französische Rennen in Erbenheim. Auch der tenmende Gonnton, 12. Angust, der leize Kerkeing die October, verspricht dem gleich spannenden Kampol mie sein Bergänger. Das Programm sieht voor. 1. Breis von Raspol mie sein Bergänger. Das Programm sieht voor. 1. Breis von Raspol, Jagdrennen sur Untervisigiere, 600 Fr., 3000 Meter, 28 Kennungen, 2. Ahetapreis, Jagdrennen sur Offiziere, 2000 Fr., 3000 Meter, 11 Rennungen. 4. Preis Beros VII., großes Jagdrennen sur Offiziere und Derrenreiter, 4050 Fr., 4500 Meter, 11 Rennungen. 5. Jarpreis, Richtennen sur Chiefere und Herrenreiter, 1400 Fr., 2400 Meter, 12 Rennungen. 6. Semmerpreis, großes Caerfelbeinrennen sur Offiziere, 2000 Fr., 5000 Meter, 6 Kennungen. 7. Preis von Kohlenz, Guerfelbeinrennen sur Unterschliebeinrennen sur Unterschliebein und Unterschliebein und Unterschliebeinren und Unterschliebein und Unterschliebe

. Bubball. Die Ligamannichaft ber Spielvereinigung Biesbaben trifft Juhaell. Die Ligamannschie entscheinen gebelvereinigung korrstaden leitzt am Sauniag in Hariersbeim (ansählich bes nem bereigen Spottverein ille veranstalteten Spottverein in Propagandalptel auf die Ligamannschaft bes J.-A. Germania Schwankeim — Am Sountag, den 12. August, kehr bet. hießer Jahdallorrein Germania der bestehennten Kubballgefellichaft 1963 Ludwigschefen (Oberliganerein) im Weitlampi gegenüber. Das Spottplagten im Bertlampi gegenüber. Das Spottplagten der Die Ligerceferve Germanias beteiligt sich an den Botalplesen in Rüsselschein. Die I. Mannschaft weite gegen die I. Kännschaft des J.-B. Gonsendeim. Spielbeginn 2 Uffr Spottplag Weitberden in Kanslessen.

Gonsendeim. Spielbeginn 2 Uhr Sportplat Weldliche.

Der Juhanltamps Güddeutschland — Rorddeutschland in hamburg endete und spannendem Berlauf und zweimoliger Spielberläugsrung un entschleden 3:3. Die Süddeutschlanden inde Sedem und Franz an. Der Ansgleich erfolgte erst in der lehten Minute, nachdem dos Spield derfolgte erst in der lehten Minute, nachdem dos Spield derfolgte erst in der lehten Minute, nachdem dos Geselderschlangerung brachte keine Anderung des Erzeinssles.

Die Schaffinssschläuse im Landtreis Wiesbaden werden von den Schulen, die kisher nicht laufen ließen, nach den Sommerierten zum Austrag gedracht. Es betrist dies die Schulen zu Anringen, Bierladt, Brodenteim, Medenbach, Sach Duchschland, Wastenbeim, Wallau und Wildhalen, Rach Duchschlan, wedenbeim, lander Laufe sollen nicht nur die legenden Staffeln der fanntgegeben nerden, sondern alle Schulen erhalten eine Jusammen Kullung der gelamten Leiftungen.

Der Echwimmstud Wiesbaden 1911, E. B., verenkaliet am sommen

6 Uhr ist ein Beisammentein mit den Antigiebern der Schalkandse bei Ichalt Eltville in deren Bereinslofal "Jum Gulenderg" (gegenüber der Landschanf) vorgesehen Rüftfehr nach Wesbaden per Schiff, Rad oder im Juh nach Belieben Um recht aahfreiche Vetelligung wird gebeten. – Kormittags 11 Uhr fönnen Schwimmprüfungen int des Köntliche Turn, und Sportabzeichen abgelegt werden Melbungen dierzu die vormittage 1014 Uhr in der Abeinkedennkalt Eliville. — Am Sonntag, den 19. d. R.

strebungen ahnte Asbjörn Krag die Wahrheit; barum hordte er mit geschärfter Aufmerksamfeit auf

alles, was ste zu sagen hatten. "Auch ich glaube", sagte Falkenberg, "daß er bis zu einem gewissen Grade die Wahrheit gesprochen hat. Wäre mein Hund auf die Stelle zugelaufen, wo er sag, würde er ihm geradeswegs an die Kehle ge-sprungen sein. Insofern hat er die Wahrheit ge-iprochen. Ich glaube aber, daß er einen Begleiter hatte, der mit dem Revolver geschossen hat. Es waren ihrer zwei. De begibt sich nachts nicht ohne Grund bewaffnet in den Wald."

"Angenommen, daß er auf Wilderei aus war, warum aber sollte er in das Fenster eines friedlichen Hotelgastes geschossen haben?"

"Die Sache ericeint vielleicht weniger ratfelhaft, wenn wir seines Kameraden erst habhaft werden. Ich werde verlangen, daß der Amtmann fommt und Ore ins Loch gestedt wird."

"Auch ich glaube nicht an Oves Geschwäß. Ich bin furchtbar mübe nach den durchwachten Rächten und unglücklich über diese Ereignisse, darum kann ich mich nicht so klar ausdrücken, aber ich glaube ihm nicht."

Gaarber fprach in einem angestrengten, ichneibenben Ion, und die Stimme in Berbindung mit seiner tödlichen Blasse gaben seinen Worten das über-raschende einer Berteidigungsrede. Es war, als ob er um fein Leben fampfte.

Und por ihm ftand ploglich Dr. Arran breitbeinig. sich leicht in ben Hüften wiegend, die Sande in den Taschen der grünen Joppe. Er zeigte seine freide-weißen Zähne hinterm Seidenbart und lächelte ironisch. Krag trat einen Schritt vor, um fein Geficht beffer gu feben; es war ein feltsames Gesicht, voller Sohn und Schabenfreude; neben Gaarders berjazischem, die gran-Gesicht wirkte Arrans in seiner Lustigleit jast gran-sam. Krag verhielt sich schweigend und beobachtete die beiden, die sich gegenüberstanden. Schabenfreude; neben Gaarders verichloffenem, blaffem

Rachbrud verboten.

Der unheimliche Gaft.

Roman von Gren Civeltab.

"Du bift zu vorsichtig", sagte Krag ungeduldig, "natürlich kann es kein anderer gewesen sein." "Es kann wohl kein anderer gewesen sein", meinte

Doe nadigiebig. Jest entstand eine turge Paufe, jeder mar mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Und während dieser Stille war es, als ob in Krag eine schwache Ahnung des wahren Zusammenhanges ausdämmerte, und diese Ahnung dog ihm das Herz zusammen.

XXXII.

Zwei voneinander abweichende Anschauungen mochten sich nach Oves Aussagen geltend: Krag glaubte ihm, die meisten anderen glaubten ihm nicht. Und zwischen benen, die ihm glaubten, waren wieder Und zwischen denen, die ihm glaubten, waren wieder abweichende Meinungen; einige meinten, daß er das Ganze gelogen hatte, und andere wiederum waren der Ansicht, es sei eine bauernschlaue Mischung von Wahrbeit und Lügen. Dies war zum Beispiel des Försters entschiedene Meinung.

Bei der Beratung, die dem Verhör in der Leutestude solgte, kamen diese verschiedenen Anschauungen zu Worte. Da aus Ove nichts mehr herauszubrungen

mar, murbe er bis auf weiteres entlaffen. Gein Ges wehr mußte er abgeben. Er sollte die Nacht über bei den Knechten bleiben, am nächten Morgen wollte man weiter über ihn entscheiden. Krag wollte ihn für alle Fälle zur Hand behalten, und damit er nicht entwiche, sagte er ihm, daß man keinen Berdacht gegen ihn habe und daß er nichts zu fürchten brauche. Als er draußen war, ersuhr Krag solgendes

fiber ihn:

Er mehnte im Dorfe und ernahrte fich durch Tagelölmergebeit. Man nannte ihn Dve Schmidt, weil er der Sohn des Dorsschmiedes war. hin und wieder sischte er im Boot seines Bruders. Vor allen Dingen

narmittegs 9 Uhr, wird die Klubmelbericaft für 1923 auf der Strede Kallerbrilde-Sichrich a Ro. ausgetranen Ausschreibungen und nöhere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Im A. Sepiender veranskollet der Wiesdadenra Stadie und Landverstand für Leibesübungen Jugendweitstimpse. Die Ausschreibungen sind der bei der Verläufigen Leiter Emil Feinert, Morinstrahe 7. für Schulen kostenlass und für Bereine gegen Entrichtung von 1869 Resektiven

erhältlich.

* Mainzer Radrennen. Der hollander Bermeer verdient unter den Berufstedern, die im Gelde und Silderpofal den Alchner Zement hinter ihren Motoren beleben, das meiste Interlie Bermeer konnte dei seinen häufigen Storten in Teulickiend deste Erfolge gegen die I. Klasse erzielen. Gruder-Schmeiz ist dieser in Denischland wenigen dervorgetreien, jedoch lost er ein gedigener Fahrer und von großem Angrissportmögen sein. Den Ausländern tritt ein in Moinz gern geschener Steher, der Berlince Otto Radwe entgegen. Hanfe der seit 1921 Inhaber des Weltsmeter-Alestos der Bahn ist, darf als gesigneter Bertieler der deutschen Farben in der internationalen Mainzer Radsportmoche bezeichnet merden.

* Der Beischart-Freis. Der im Just endgültig von Beren Ingeniem Kappiler in Gernsdach gewonnen Kodert-Beischard-Ausschleit üt genou in der leiden Aussählung für das 4. Seden-Sadener Automabis-Turnier 1924 von herrn Robert Beischart meuerdings gelistet werden.

Renes aus aller Welt.

Gin Jamiliandrama in der Arojidrojckte. In der Rahe der Jappelalles in Berlin erschöft der Bischriege, and Berlin hummende Johannes Röhler in einer Kreitbroschte sein einschiegen Kind und verluchte dann sich selbst zu erschlesen. Das Kind war auf der Stelle tat wührend Köhler in schnerverleitem Justande ins Krantendams geschafft werden nuchte. Unmittelbar vor der unseligen Tat versieß eine Francenspetson den Kogen. Die vorliegenden Schiftstäse denten auf eine Eheldelbung fin.

Die "Brodeloket" nach dem Polizeiprößbium. Eine wangenohme Iderraschung ersehte kresselchen der Riebstellen der Tecknam ernen Todes aus Kiel, der zur Erholung einen Kurart aufgelucht heite. Eines Tages erhielt er die Relbung, das ihm sein kostates Ause ans der Garage gestallen worden wart. Sosut eilte er nach Kiel zuräch um die Ermittelungen zu veransachen. Benor der Teckhaft in Berlin noch bekannt wah, erfuhr die hortige Kriminasposize und einem Autaangedet, das ihr wegen des niedrigen Preise, der nerfangt wurde, verdächte er die hortigen Preise, der nerfangt wurde, verdächte er die Krez-Babelsberg kund. Sie fahren als "Kauflustige" stingen und der wertfren, das der Ermungswarten entsetnt werden Wenern. Bach einigen Echeinverhandlungen mit dem Berkfaufer verlangten sie eine Prodeschtz und destiegen mit ihm den Wartgracks nach dem Polizeiprösibium zur ansangendinen Abertaldung des Kerfäufers. Dieser wurde leiner einem gründlichen Berhör unterzagen und es ergad sich, das er das Anto des Tiefbauunsternehmers gestalten Abertaldung des Kerfäufers. Dieser wurde leiner Kollack in Der en den Feligefellt als ein gewisse Golden Fadeit einem gründlichen Fadeit und leitzeschen und erspektigte Golden Fadeit kollack in Der en do er der eine Kollack und versucht dasse vorschaften Fadeit der sied.

Größener und leitze kennischen Fadeit innerhald eines größen Habeit der sied.

Größener in einer gemischen zusten der Benerweissen den Fallen der Faret wöhrenden Erplösissen wurden des Fraetweisen. Das Wert ist vorlieber gehannt.

Der sählisse Rame, Ein Kann

mährenden Cyplosionen wurden die Jeuerwehrleute schr geschedet. Ein geweinerhrungen erstitt kanke Brandowunden. Das Werf ist vollsteiten freiederhrungt.

Der siddliche Rame. Ein Rann namens John Horroch wars sich ist der Riche Dries O'l de um vor einen Gischdungung und sied fich überschren. Als man den Gründen des Geböffmonden nachfankte, inste fich beraus, doch ein mediginischen Jondausdruch ihn in den Tod abstrieben harte. Der Arpt, der ihm ein Zuchausdruch ihn in den Anderstrieben harten. Der Arpt, der ihm ein Zuchausdruch ihn in den Anderstrieben harten. Der Arpt, der ihm ein Zuchausdruch der Kann etwas gar Auchschaus und wurde dedurch so demunisch abs er sich eine geschert. In diesem unversändlichen Kennen nermutete nun der Rann etwas gar Auchschausdruch der Kann keinen nermen der siehen der sich der fich den Sechnen zu der Annen kleichen Auflächer Leichnehm der Geschausder zu glücklichen Cheleben hat lich das in Ren Pouletangt, doch er sich in den einem mätverlichen Jeuselfungt, der keiche der Kannschlichen Kenolner als Welfen Ibenen, gestlete. Die durch den Kannschlichen her Beiger Vellze drung nachte in die Wehnung der Eckelweit in und sand der Armonie sie und sand der Freie als Beiche an Beden ließen. Den Rochleute ein und sand der Armonie sieden der Beden der Kannschlichen der Leiche wirden Bei nach in den nerstenungten Handen. Der alse Beichen der Leiche wilden Welt und der erzweiselte Berjache, den Barren Hähren der Beden der Gelen zu der Geschen der Gelen Gelen der Gelen der Gelen Gelen Gelen Gelen

Tagblatt-Sammlungen.

Es wurde bei une eingezahlt burch herrn Ingenieur R. Gt. Steinfein nen Mrs. Strung-Jerost in Cincinnali: Für wermes Frühllich urmer Rinder 2 000 000; für die Kinderhoete 1 000 000; für die Krüppelfürserge 2 000 000; für die Krippe 1 000 000; für die Commerpflege armer Kinder 3 000 000; für die Klein-Kentner 4 000 000; für das Bersorgungshans sür alte Lenie 6 000 000; für die Silse sie die bes motsetdende Alter 2 000 000.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Fraakfart a M. 10 Aug. Tendenz uneinheitlich, vorwiegend aber fest, besonders Einheitswerte. Die Effekteuspekulation mußte auf Grund der schwächeren Devisenpreiso eine neue Orientierung vornehmen Das Geschäft war ruhig bei ahwartender Haltung. Daß verschiedene Panjere auch heute eine Senkung aufweisen. Hiegt größtenteils dran, daß starke Neigung zu Bealisationen eintral, später auf Bückkäufe wurden sie aber fester Die am letzten Börsentag eingetrelene Kurssteigerung machte keine weiteren Fortschritte. Unter dem Einfluß des anhaltenden Materialmangels kamen auch heute die ersten Notserungen lang am zustande Bei verhältnismäßig geringen Umsätzen sim! Preiserhöhungen von 1600 bis 500 000 Proz. keine Soltenheit Andererseits ham es zu Abschwächungen in Montannapieren. Sehr gesucht waren besonders Laurahütte. Westeregeln. Eschweller Bergbau. Die Aktien der Stinnesgruppe waren weiter fest. Schilfahrtswerte erhöhten ihr Kursniveau beträchtlich, bezonders Hangg. Von Elektrowerten waren Lahmeyer und Felten u. Guilleaume bevorzugt. Später sind Licht und Kraft wieder fester. Unter den chemischen Werten ist die feste Haltung von Scheideanstalt zu erwähnen. Rütgerswerke schwach; sehr gesucht Albertwerke. Wesentliche Kurserböhungen hatten ferner Maschinen- und Metallwerte zu verzeichnen. Starke Nachfrage bestand nach Deutz-Motoren. Eßlinger Meschinen, Kraus - Lokomotiven Neckarsulmer und Metallbank waren Für D-Banken bestand große Nachfrage. Metallbank waren

erheblich höher gesucht. Fest waren Disconto-Gesellschaft. Frankfurter und Reichsbank. Am Rentenmarkt vollzog sich in Übereinstimmung mit der Dollarbewegung das Geschäft in ausländischen Werten ruhig aber fest. Im Mittelpunkt des Interesses standen öproz. Kriegsanleihe. Ferner sind 4proz. Reichsanleihe und Konsols sowie Württemberger. Hessen und Bayern gesucht. Wie alle anderen Gebiete, so stant such der Einheitsmarkt im Zeichen ruhigen Verkehrs. Im Freiverkehr zeigten sich für verschiedene Papiere weiter apziehende Kurses Man nannte Diamond Shares 25 Millionen. Growag 400- bis 350 000. Hansa Llovi-600- bis 950 000. Becker Kohle 8 Millionen. Benz 4 Millionen. Brown Boveri 13 000. Frankfurter Handelsbank 170- bis 175 000. Api 45 000. Krügershall 6 Millionen. Emelka 600 bis 500 000. Rastatter Waggon 1150. Deutsche Metall 300 000. Von wertbeständigen Anleihen sächsische Kohlenanleihe 2 700 000 000.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obligationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	March Common to	Contract of the Contract of th			
Bank-Aktien		Freitag		Mit wooh	
Dane-Wench	The state of the s	10. 8. 13	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	8. 3. 21	10.8.23
Bk. f. Drauindustrie		10000.	Pfälz Nühm, Kaiser	22000.	39000.
Barmer Bonkverein	10000.	11000.	Porzellan Wessel .	30000.	0
Berlin, Handelsges.	200000	290000	Rein., Gebb. &Schall		14750.
Comm u. Privatbk.		25500.	Rh. elektr. Mannh.	11500.	12000.
Durmst Nationalbk		32000.	Rh. Maschin, Leder	17000.	
Doutsche Bank		82500.	Rhein.Metall(Vorz.)		30000.
D.Eff u. Wechselb.		14000.	Bhensnia	60000.	
Deut. Vereinsbank		6000.	CAR COLUMN TO SECURE A SECURE A SECURE AS SECU		15000.
Diskontogesellsch.		50000,	Ru:gerswerke		65000.
Dresdener Bank		41000.	Schnellpr. Frankent		25000,
Frankfurter Bank .	3850.			12000.	
Frankf. HypBank		3600.	Schmokert		150001
Metallbank		85000,	Schuhfabr. Herz		12000.
Mitteld. Creditbank		13000.	Siche! & Co	52000.	
Gestr. CreditAnst.	10000,			5000.	
Reichsbank	6200,		Siemens & Halake		190000
Rhein, Creditbank		40000.	Committee of Employment Control of	4500,	45300.
Südd. Diakontobk.	20000.			-	
Westbank	7000.				8000.
Wiener Bankverein	7500.	-	Versin f. chem. Ind.	36000.	
Property Characteries	Sugar, S.		Verein, deut. Oelf.	30000.	
Deutsch - Ostafrika		-	Volgt & Häffner	13000.	
New-Guines		50000.		23000.	
The		make the later have be	Wegelin	32000.	
BergwAktiena		A COLUMN	Zeilstoff Waldhof .	30000.	
Berzelius	35000.		Zucker Waghause	25000.	
Bochumer Guß	-	115000	Frankenthal	25000.	
Buderus	-	320000	Rheingau	25000.	40000.
Deutsch-Luxembg		-	Should Alle Man	Inches !	
Eschweiler Berg	-	40 000	Frankf. Allg. Vers.	110000	-
Claiman blook an	900000	400000			

n	200000	400000			
err		70000	Transport-Aktier		THE STATE OF
egeln .		÷150000	Schantungbahn	8000.	8900
		1 2000	HambAmer.Paket		170000
MARKET STATE		210000	Nordd, Lloyd		43000
	-	69000.	Oest, Südb,-Lomb,	200,000	
Eis. B.	110000		Baltimore Ohio		40,00
d. Caro			Designation of the last of the	ALPONES	
Anl	Special control of the control of th		Benz	-	35000
	250000		Becker Stahl	100000	90000
	2:0000		Becker Kohle		80000
	20000	550000	Contibank		
		20000			
		22000.			
***	150000	22000.	Großkraftw. Wrthg.	7000.	
PERSONAL PROPERTY.	-	-	Hansa Lloyd		
ien		and the same	Karstadt		10000
camerel		10000.	The second secon	AEAAA	50000
linding.	1	30000	Mainzer Gas	40000,	
nerel .		Name and Address of the Owner, where the Owner, which the	Meyer, Textil	4000	3750
Witness St.			Rastetter Waggon		
ktien	No.	ALC: NO	Ufa Waggon		

Henning. Bi Schöfferh. - B

Heide warg -- 40 Earlstadt 81500. 21

-	Protection and Protection Co.		Marie Co.
000.	Staatspapiere	Ance	Alex
000,	a) Deutsche	1	
200	Dollar - Schatzanw.	-	1000
	5% D. Reichsanl, 1-9	30	70
000,	31/4% D. Reichsanl		
000.	31/46 D. Reichsenl.	350	600
000.	3% Dett	4000.	5000
	47/4% IV./V. SobA.	4,50	5,-
000.	do, VI-IX.	8000	8000
000,	4" Schutzgeb. 08-11	120	
000.	Sparprämien 19		70
-	6% Pr. Kons., kb. 18	160	930
000	3 has Preuß Kons.	700	800
000.	4% Bud. Anleibe 01		
000.			
000	4% Bayr. EAnt. 06	320	
000.	31/64/6 Bayr, EB. Arff		800
500.		200	700
1	4% Heasen 89 u. 06	-	-
0000	Sing Hess, abgest,	DESCRIPTION OF	1
	20 Hessen	20	32
500.	(% Württemberg		1000
000	b) A ustandische		
000	1 Dest. Goldrente		26000
000.	PeOest EinhR. k.	5000.	_
000.	e's Oest Staatsrente	The second second second	DE
	Wamort.Rum.R. 03	18000	20000
000.	Way Rum, Goldr. 13	30000.	the contraction of the contracti
000.	1º/e amort. Rente k.	15000.	THE
HOMEOV	4%-amort.Rentaisso	30000.	22000
000.	4% Türk, AdınAnl.	150000	1,0000
	the Thirty Brands A	100000	1,0000

	. Goldenberg	CO Maria	- Heyens	No Hessen	-	
۰	. Griesheim .	60000.	600000.	4% Württemberg	20	-3,00
ı	. Weiler	-	+0,00	PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	Carried to	
ı	Daimler	22000.	16000.	b) Ausländische		
ı	D. Eisenbandel			10 Oest, Goldrente		26000
ı	Dingler Maschines		20000	PeCest Einh R. k.	5000.	-
۰	Dyckerb, & Woom			e's Oest Staatsrente	1	044
ı	Eisen, Kaisershutt,		10000	Wamort.Rum.B. 03	16000	20000
ı	Eisen Meyer		19000.		30000.	20000
ı	Elberfeid, Earben .			(% amort, Rente k.	15000.	10000
				48% amort. Rentaisso		22000
	Ensinger Werke	1000				
	Essling. Maschinen		28000.	steTürk, AdınAnl.	150000	1.0000
	Faber Bleistift	32000.		6% Türk. Bagdad I		165000
	Faber & Schleicher			4% Turk. Bagdad II	180000	185000
	Fahr Gebr			4% Türken 05		110000
۱	Felten&Guilleaume			We Türken 11 Zoll	188750	135000
	Feint Sektkellerei .		12000.	41/16/0 Ung. Staater		14000
	Frankfurter Hot	18000.	25000.	4th Ung. Goldr	32000.	32000
	Fkf.Masch.Pokorny	8000.	10000.	4% Ung. Staater. 10	80000.	80000
	Fucha Waggonfabr.	15000.	16000.	5% Mexikan, innere		The state of the s
	Ganz, Ludwig		10000.	5% auß, 99		-
	Gold-u.BilbSch.A.	65000.	88000	41/2% IrrigatAnl.		
	Goldschmidt, Th.	70000.		4 4 Anatolier I	170000	1 0000
	Gritzner Muschinen			34% Salonik Monastir	90000	E5000
	Grun & Billinger .		12000.			60000
	Hammers, Spins.	25000.		Stadtanielhen u.	OCA,	100
	Heddruh, Kupferw.	15000.				
				Obligationen		
	Holzverkohlung				L COLLINS	
	HilpertMaschinent.		12000.	4" + Pr. B Cr Bk. 31		***
	Hindrichs Aufferm.	21000.	28000.	4% Rh. HB Mannh.	75	-
	Hirach Kapter	150000	The same of	STWo Rb. H. Mannh.	-	-,-
	Hoch- und Tiefbau	20000.		4 % Nass. L. Bank 23	-	-
	Höchster Farbw	65000.	56000.	37/47/0 L.U.X		
	Holzmann, Phil	20000.	-	31/23/8 . L.F-L	-	
	Hydrometer	22000.	22000.	2% Lit. O	-	
	Karlsruh, Maschin,	30000.	14000.	4% Blehr, Stadtani.		-
	Konserven Braun .	6000.	5080-	4% Frankfurt v. 14	-	-
	Kraus Lokomotiv		45000.	170 v. 19		
	Labmeger			3%% Lit. Q		-
	Ledergreeke Pothe	100000		4% Kölner 17 Abr 2	1000000	1000
	Lederwerke Rothe	100000	189,000	4% Kölner 17, Abt. 3	==	1
	Lederwerke Rothe Licht und Kraft	100000 28000.	180000.	4% Kölner 17, Abt. 2	-	
	Licht und Kraft Lüdenscheid	100000 29000.	18990 30000. 50000.	4% Kölner 17, Abt. 2 4% Mainz 1899 4% Su. T 14		==
	Lederwerke Rothe Licht und Kraft	100000 28000.	18-600 30000. 50000. 14000.	4% Kölner 17, Abt 2 1% Mainz 1899 4% Su. T 14 4% U von 19	-	

Berliner Börse.

Berliner Börge.

Serliner Börge.

Serlin

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obligationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt

100	Mittwoch	Freitag	The second second	Mittwoob	Freitag
Staatspapiere	8, 8, 23	10. 8. 17	conductor of the property	8, 8, 23	10, 8, 23
5 Reichsuntaine 17	141-	-	Petren & Guilleaume	1	1 0000
D/s . 16			Gelsenkirch, Bargw		30-000
41/s agio	2.2	-	Griesheim Chem		50000.
41/a 1994er	1.70	2	G. f. elektr. Untern.	Separate Sep	married to
8	40,-	23	Gotha Waggon .	1	-
The state of the s		650	Hackethal	The same of	1000
81/4	500	500	Hirsch Kupfer	190000	120 00
A STATE OF THE STA	8750.		Hartmann Masch.	-	1
5 Pr.Schatz-Anw.			Houmana, Ph.	22.00	0.7800
4 Preuf Consol	320	235	Hann, Waggon	-	-
Litra	290	265	Höchst. Farbworke		45000.
4 Bayr, Stuatsuni	-,-		Humbold Masshin		No. of Lot
& Schutzgeb Anl.	-,-	1000	Harpener Berghan		410000
Sporprämien	-		Hobenlohewerke	120000	110000
4 Bad. Anleike		O DE	Houch Stale wer'es		-
4 Humb Stadt - Ant.		Chian .	lise Berghau		
2 Hess. Anielbe .	HUES!	2500	Kali Aschersieben		230
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			Kostheim Cellulose	100 mg	
2 Sachs, Anleibe			Kattowitz, Bergban		
- Oncorne Seprestite	1	-	Korting Gabr.	3000	1
		-	Köln-Rottweller	52500.	2
Bank-Aktien.	In the	THE PAR	Laurahitte	15 000	1 0000
	180000	180000	Leopoldagrube		1
Berlin Handsiages			Links-Hoffmann.		
Comm. u. Privat		28000.	Lindes Eismaschin.		22000.
Dormetadt, NatB	30000.		Loawe u. Co.	700	
Deutsche Bank	444000	10000.	dannesmann.	000000	250 00
Disc Gesellschaf	100000	1 0930	Oberschies, Eisenb.	200030	
Dresdner Bank	30000.		EisInd.	120000	1
Mitteld. Creditbank	757	-	Koksw.	THE REAL PROPERTY.	DESER
Oest, Kredit - Anst.		100	Orenstein u. Koppel	250000	105000
Reichsbank	-		Phonix	1:0000	
	-	_	b. Braunkohlen	270000	
Industra-Aktien			Rheinstahl	-,-	200000
Albert, Ch. Werke	100000	20000	Hebeek Montan	280303	20-7
A CARL CONTRACTOR AND A PROPERTY.			Combacher Hotco .		0.00
Alig. ElektrGes.	25000.	20000	thein. Metall	7 € 000.	26000.
Aschaffenb. Zellat.	55000.		tathgeber Waggon	-	
AugsbNürnb. M.	100000	100000	.iachsenwerk	00000	00000
Bad seite Anilin	100000	120000	Schuckert	20000.	185 01
Bergmann, Elektr.			Semens u. Halake	OFFICE OF STREET	255"00
Bingwerko	25000.		ar dti	250000	
Bismarck-Hitte	17500.		Westeregein Alkali	TO STATE OF	25000
Bochumer Gufstah		-	Zeilstoff Waldhof	00000	75000.
BrauereiSchultheill	1000	and the		22000.	31000.
Buderus Eisenw.	00000	20000	fürk. Tabakregie .	100	1 1 1
DeutLux. Bergw.	92500.		Otavi Minen		140.100
Deutsone Maschin		135000	Neu Guines	700000	40.00
Waften	1000	-		36000.	20000.
Petrol	-		Argo Dampf	The second second	DA HEEL
Erda	-	1000	Hamb. Pakett	-	Link !
Kaliwerk	240000	1	HambStidemerika	13/1000	1100
Daimler	120000	135090	Hansa	21:0000	190010
Elberfold Farben	-	11000.	Nordd Lloyd	120010	100000
Elberfeld, Farbeni, Elektr, Licht u. Kr.		55500.	schantungbahn		30000.
Court of Mr.		-	The state of the s	10000.	8000
Company of the second	The 180	COLUMN TO THE OWNER.			
	THE PERSON NAMED IN		visonkursa		

Eerliner Devisenkurse

W.TB. Berlin,	11. August	Drahtliche A	usuhlungen	Maria
The state of the s	9. Aug	ust 1923	10. Augs	pt 1923
Date of	Geld		Geld	Briat
Holland . 1 Guld.	1831200,-	1904750	1545125-	1563875
Fuenos Aires 1 Per.	1 6175	1553875	1271817	1978188
Belgien 1 Frs.	115460	216540 -	169675	170423
Norwegen 1 Kr.	T74050	781950 -	638400	641600 -
Dinemark 1 Kr.	E81790	286210	718200	721800 -
Fchweden 1 Kr.	12 6830	1203100	1047875	1052615
Finnland . 1fin. M.	134362,-	135338,	109725	110275
Italien I Lice		208520	TOTAL TOTAL	
London . 12 Sterl.	21841000,	22055000	17955000	18041000
New-York . 1 Doll.	4847800	4872150	\$890250	2909750
Paris 1Frs.		276890	223440	224560
Echweis 1Frs.		872175	718200	721800
Epsnien 1 Pes.		676687.50	538650	541350
Japan I Yen	2294000	2406000	1895250	1904750
Rio de Jan 1 Milr.		486212 50	378050	380950 5614
Wien 100 Kr.	6982.50		5588	117784
Prog 1 Kr.		150375 -	117206	21454-
Budapest 100 Kr.	24037	26063	21346	36690
Folia 2 Leva		451130 -	35910	42805
Leigrad . 1 Dinag	51870	52130	41895	165388-
Lissabon - 1 Milreis	186332,	101408-	154612	T000000-

Banken und Geldmarkt.

= Böcker u. Co.. Bankreschäft, Wiesbaden. Unter dieser Firma hat Landesbankdirektor a. D. Wilhelm Böcker, der auf Grund freundschaftlicher Chereinkunft aus der Direktion der Nassauischen, Landesbank, Wiesbaden, ausgeschieden ist, ein neues Bankgeschäft eröffnet, das sich mit der Beidigung aller bankmäßigen Geschäfte befassen wird. Neben führenden industriellen Persönlichkeiten hat sich die Kommandite der Darmstädter- und Nationalbank Otto Hirsch u. Co. in Frankfurt a. M. kommanditistisch beteiligt.

LINES

NACH NEW YORK

von Southampton - Cherbourg

LEVIATHAN 28. August, 18. September, 9. und 30. Ektober, 20. November. Von BREMEN aber Southampton und Cherbourg nach NEW YORK

GEORGE WASHINGTON

Abfahrt von Southampton und Cherbourg 1 Tag später Alles Nähere durch untenstehende Adressen

UNITED STATES LINES

erin Ws Unter den Linden L. Wilhelmsir. General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bres

Wiesbaden

Much Gardinen,

Berbange und bergi. werden burch Beitmann's Reformia auf die billigfte, bequemfte und ichonendfte Beile brachtvoll gereinigt.

'Ehemisch-reinige nur mit Heitmann's Reformia.

电子的电影型 电影影响 医眼睛 医眼睛 医眼睛

Besser als Vohimbin

allein wirkt "Organophat" auf wissensch. Grundl. aufgeb. Sehr kräftigend, von wohltuender Anreg. Verlangen Sie nur Organophat i. d. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Fuß

Die beutige Musgabe umfaht 16 Seiten.

hauptidriftletter: hermann 2 ett f &.

Berantnertlich für Belift und hen ihripen Copiffreit 3. 6 unther; für Inice. baltung, Stobinochrichen und ben übripen Copiffreit 3. 6 unther; ich die Ungeigen und Relamen: D. Darnauf, famtlich in Wiesbeden Drud und Berlag ber L. Schaffen bergiden Buchtrudetei in Wiesbeden

Ab Montag, ben 13. August 1922, beträgt ber Breis für 1 Mochenmenge (1840 Gramm) ftabtifchen Rarfenbrotes - Rr. 33 ber Brotfarte -

42 000 mt.

Biesbaben, ben 10. August 1923.

Der Dlagiftrat.

Milchpreiserhöhung. Der Kleinhandelshöchstpreis für Milch wird ab

Conntag, den 12, August 1923, auf 28 000 Mart für das Liter ab Berteilungsstelle erhöht. Der Preis ailt als höchstreis und darf nicht überschritten

Wiesbaden. ben 11. August 1923. Der Btagiftrat.

Städtisches Notgeld.

Rachbem die Städte Mains, Wiesbaden und Biehrich Notgeld herausgegeben baben, empfiehlt es fich, daß die Geschäftsleute in Rödsicht auf den wirt-ichaftlichen Zusammenhang dieser Städte der Entgegennahme biefes Rotgelbes leine Schwierigleiten bereiten. Das in ber Stadt Wiesbaben umlaufenbe Rotgeld ber genannten Stabte wird von ber Stabt.

banvitaffe jederzeit eingelöft. Biesbaden, ben 11. August 1923. Der Magiftrat.

Folgende Fluchtlinienplane werben im Dienst-gebaube Kleine Wilhelmstraße 3. Erdgeschok, 3im. 6, während ber Dienststunden zu iedermanns Ginsicht offengelegt;

Bludifinienplan pon bem Gelande swiften der Freseniusstraße und Obiteiner Strafe in den Distriften: "Am Geisberg", "Alter Geis-berg" und "Geisberg";

berg" und "Geisberg":

2. Fluchtlinienplan von dem Gelände nördlich der Dohleimer Straße, Distritte: "Hollerborn" und "Unter Hollerborn".

Offenlage gemäh § 7 des Fluchtliniengesches vom 2. Juli 1975 in der Zeit vom 14. August 1923 bis zum Ablauf des 10. September 1923. Einwendungen gegen die Pläne find innerhalb dieser Ausschlichten dem August 1923

Wiesender den E Plagustrat schriftlich anzubringen. Biesbaben, ben 9. Muguft 1923.

Deffentliche Berdingung

ber Erb., Maurer und Mobaltarbeiten für smei Befakungswohnbauten in Langenichwalbach Muguft 1923, porm. 10% Ubr, im Bimmer 19, bes Reichsvermögensamts Wiesbaben, Rheinbahnftr 2. Berbingungsunterlagen können dafelbst ein-

geseben, die Angebotsunterlagen gegen Erstattung ton 50 000 Mt. besogen merben. Reichsvermögensamt.

Renninisnayme

Die abermalige Erhöhung des Bierpreises durch vie Brauereien um weitere 6 Millionen Marf per Heftoliter sowie die enorme Steigerung aller son-itigen Untosten swingen uns ab 11. August c. den Mindestausschankpreis per

/20 Liter auf 800

feltan feken.

Die Arbeitsgemeinschaft der Hotelund Gastwirte-Bereine Wiesbadens.

An unfere Mitglieber! F313 Gemag ber in ber Jahreshauptversammlung bem Borftand erteilten Ermachtigung bat Diefer, burch bie immer weitere Gelbentwertung geswungen, ben Beitrag ab 1. Muguft guf 18 800 Mf. mouatl feftgefest Beitrage, die nicht bis zum 20. d. M gezahlt find, werben durch Boten abgeholt. Aufichlag für Ab-bol. 3000 Mt. Wieterschutverein Wiesbaben E. B.

F.: B. "Germania". E. B

Samstag, den 18. Angust, abends 8 Uhr, in der "Turnhalle", Sellmundstraße 25, 1. Stof:

Haupt-Berjammlung.

Togesordnung: 1. An. und Abmelbungen: 2. Jabresbericht u. Rechnungsablage des Borfiandes; 3. Zu-lammenschluß mit dem "Turnverein Wieskeden" und Licht-Luft-Aurnipart" — Anschließend:

Gemeinjame Sauptversammlung "Turnverein Wiesbaden", Fuhballverein "Germania" und "Licht-Luit-Turnsport Wiesbaden" im Vereinsbeim, Sellmundstr. 25. Tagesordnung:

Bestätigung bes Busammenichlusses und Feitsebung ces Infraitiretens; 2. Satungsänderung; 3. Bortantswahl; 4. Rahl der Kassenberung; 5. Boranihlag für das neue Geschäftslahr; 6. Mitaliederbeiträge; 7. Verschiedenes. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Mitalieder gebeten. Der Borkand.

Sdiwefel Kupfervitriol Bast prompt

greifbar

ab Lager

Eilanfragen erbeten an. F98

Franklurt a. M. Sowedlerstr. Telephon H. 695 u. folg. Tel.-Adr.: Schwefelbecker

Anderung der Ordnung für 20000000000 die Erhebung einer Kurtaxe

Auf Grund der Beschlüsse der städtischen Körperschaften 8. August 1923 wird folgende Ordnung erlassen:

Tarif.

Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten 5 Auf- enthaltstage mitelngerechnet	der Adlerquelle und des Kochbrunnens	des Kurhauses einschliesslich Garderobe	der Adlerquelle, des Kochbrunnens und Eurhauses einschliesel. Garderobe		
werden von	Teilkarte	Teilkarte	Volikarte		
10 Tagen q	140 000.—	260 000.—	360 000.—		
3 Wochen	280 000.—	520 000.—	720 000.—		
4 Wochen	360 000.—	640 000.—	920 000.—		
5 Wochen	440 000.—	760 000.—	1 120 000.—		
6 Wochen	520 000.—	880 000.—	1 280 000		

Dieser Tarif tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft, zeitig tritt der frühere Tarif außer Kraft.

Wieshaden, den 10. August 1923.

Der Magistrat.

Kurhauskarten.

Laut Magistratsbeschluß vom 8. August 1923 werden mit sofortiger Wirkung die Preise für neu auszugebende Kurhaus-Abonnements wie folgt erhöht:

gultig bis 31. Dez. 1923 gültig bis 30. Sept. 1923 Für Einwohner von Wiesbaden Mk. 1000000 Mk. 700000 die Hauptkarte 750 000 die Beikarte 525 000 gultig bis 31. Dez. 1923 gültig bis

Für Bewohner der Vororte die Hauptkarte

Wiesbaden, den 10. August 1923.

650 000 die Beikarte Für Dutzendkarten Mk. 800 000.

Weitere Nachforderungen behält sich der Magistrat vor.

Mk. 850000

Der Magistrat.

Mk. 1250000

950 000

Bekanntmachung!

Infolge der herrschenden Anappheit an Bargeld sehen wir uns zweds Sicherstellung der Entlohnung unserer Beamten und Arbeiter genötigt, von neuem Motgeld, und zwar in Scheinen von 1 000 000 Mark, 3 000 000 Mark und event höheren Werten anzufertigen und auszugeben. Das Reichsfinanzministerium ist von der Ausgabe unterrichtet. Wir bitten alle Bankinstitute und ebenso auch alle Geschäftsleute, bei denen unser Notgeld zur Zahlung angeboten wird, dieses im Interesse der Allgemeinheit an Zahlungsstatt anzunehmen. Die Einlösung geschieht jederzeit bei Borzeigen an unseren Kassen in Höchst a. M. und Frankfurt a. M. Ebenso sind die bekannten Bankinstitute mit ihren Filialen bereit, unser Notgelb an Zahlungsstatt anzunehmen bezw. einzulösen. Der Zeitpunkt, an dem unser Notgeld seine Gultigkeit verliert, wird seinerzeit bekannt gemacht.

Höchft, a. M., den 9. August 1923.

Farbwerte vorm. Meister Lucius & Brüning.

Sie ahnen nicht, welcher Wert

in Ihren alten unmodernen Damen-Hüten steckt, wenn Sie dieselben bei mir umarbeiten und modernisieren lassen; auch Farben, Reinigen, Aufpressen und Umnähen der Formen wird übernommen.

Vorläufig noch alte Preise, schnelle Lieferung.

Um für die kommende Saison rechtzeitig und noch billig liefern zu können, nehme auch jetzt schon Winterhitte, Pelzhüfe, Pelze und Pelzmäntel an zum Umarbeiten, Aendem und Füttern.

Almay Roberts, Putz-Atelier Philippsbergstraße 21. Philippsbergstraße 21.

Wiesbadener

Hopien ist das beste!

Sonntag, den 12. August, nachmittags

Gartenfest mit Tanz

Schierstein a. Rh.

Restaurant "Rheingauer Hof" Jazz-Rand. Beginn 4 Uhr.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Die Clubleltung.

0000000000000000

Theatralischer Verein für Volksbühnenkunst. Sonntag, den 12. August, nachmittags 4 Uhr, im "Waldhäuschen":

Sommertest

mit Unterhaltung und Tanz. ladet herzlichst ein Freunde und Gönner Die Geschäftsleitung.

Sonntag, den 12. August 1923, ab

Colorado-Jazz-Band.

Eintritt und Tanz frei! =

Briv.:Club ... Mars" 1922

Conntag, ben 12. Anguft, nachmittage ab 4 Uhr, finbet auf ber "Reuen Abolfohohe" (Bef. Meuchner) unfer

1. Sommerfest =

perbund. m. Tang und humor. Unterhaltung fatt. II. a. Auftreien ber weltberühmten Breis-Boger Jumbo & Bumbo.

Große Aberraschungen. — Saalboft usw. Unfang 4 Uhr. In Jagy-Rapelle. Es labet freundlichft ein Der Borftand.



Sonntag, den 12. August 1923, ab 5 Uhr:

Jimmy's Jazz-Band

Tanzleitung:

George und Georgette.

e worturm

Morgen Sonntag, ab 6 Uhr: Moderner Tanz.

Einteltt frei

bei ber Fajanerie.

Morgen Sonntag:

Es labet ein

293

Bh. Schön.

Strandbad Schierstein Sonntag, den 12. Aug. KONZERT.

Schwalbacher Straße 51.

Heute Samstag:

Kotillons, Überraschungen Blumenschlacht.

Jonny's Jazz-Band

Morgen Sonntag: die beliebte Mokka-Stunde

abends 81/a mit Überraschungen.

Weine, Mischgetränke. Sehr zivile Preise.

Bersteigerung von Motoren, Majchinen,

Werfzeugen. Materialien uiw

Bufolge Auftrags verfteigere ich wegen Plasmangels

am Moutag, den 13. August 1923 pormittags 91/, 11hr,

in Schierstein

Dogheimer Straße 51

- 1 Clettromotor, 10 PS. 220/380 Solt, Drehftrom 1450 Touren, Anlaffer und Spann-
- 2. 1 Gildemeister : Revolverbant, 48 mm Durchlaß
- a. 1 fleine Revolverbant,
- 4. 3000 Steder mit Lige,
- 5. 1 autogenische Schweißanlage,
- 6. 2 Gewindeschneidmaschinen.

erner tommen sum Ansgebot: 1 Reffel, 1 Dfenberb, Gasherb (Gug), Behalter, Feuerlofcher, Schleifbod, 5 Riemenscheiben, 20 Anterplatten, 13 Schrauben, 2 Konfolen, 2 Pumpen, fünf Stänber. 2 Baichbeden, 1 Drud-Abprespumpe, ca. 700 weiße Wandplatten, 2 Tafeln Stabibiech (2000×570×3,5 mm), din, Streifen, biperfe Blechrobre u. Tafelbleche, Flacheffen, n. Robre, Stabiblode, 10 Bentrifugentrichter, Muffen. Knie- und T-Stilde, ein Boften Wertzeuge, als: Bangen, Minbeifen, Kluppen, Beilen, Bahrer. Stäble ufm., 60 Bilge für Sanwalbacher eleftr. Stehlampen, Mattendrabt (versintt), tofer Mbeft, 66 Fußmaiten (Banne), gebn Glieberriemen (Banne). 2 Seizung-törper, Inftallationsrohre, Transmillions-Bangelagerbode, Borgelege u. Scheiben, 1 Emaillierofen, 2 Delfaffer, Schrauben und Muttern, 3 Bund Banbeifen, Binfelrahmen, Blechpfannen, Benftergitter. Riemenichut, Diverfe Rleiber-, Wertseun u. Raftenforante, 16 Rreisfägenblatter, Gewindeichneibefonfe, neun Deimeffer, Bermidelungsteile, als: Gala, Kreibe für Ent. fettung, Tonfiebe u. Trommel, Rieten ver-ichiebener Größe, Zeichentisch (verstellbar), Borberteil sum Sarteofen, Bult, Beilen und vieles bier nicht Genannte

freimillig meiftbietend gegen Bargablung.

Anttionator und Tarator. Wiesbaben, Martifrage 26. -- Telephon 4296.

Park-Unternehmen

Wilhelmstrasse 36

Alltwoch, Don ersteg, Freitag und Samstag, den G., S., 10. u. 11. August abends ab 9 Uhr. in der

4 Bohème-Abende

Das grosse August-Programm:

Kunst, Humor, Stimmung, Tanz

Schlager auf Schlager!

Elles famoser Jazz-Band!

Die unerreichte Lauben - Einrichtung der Rheinischen Gartenbau - Gesellschaft Innen-Dekoration der Firma Banger Civile Preise

Während obengenannter Tage bleibt das Kabarett wegen Ausstattung geschlossen Samstag, ab 12 Uhr nachts findet im Park-Kabarett das

grosse Künstler-Fest

statt - das Fest der Überraschungen

Mitwirkung sämtlicher Orchester - Auftreten namhafter Künstler Feenhafte Ausstattung Verlängerte Polizeistunde

Vornehmste Lichtspielbühne Wieshadens Direktion: ARNO BLUM

Schwalbacher Straße 51 - Fernsprecher 829 Ab Freifag, den 10. August 1923:

Uraufführung für Süddentschland!

Der Original amerikanische Großfilm. welcher monatelang im "Capitol" zu New-York mit dem größten Erlolg vorgeführt wurde:

Akte

aus dem Leben einer Mutter In den Hauptrollen: Amerikas bedeutendste Künstlerschaft.

Akte

Die musikalische Illustration erfolgt durch das große Philharmonische Künstlerorchester

unter der bew. Leitung von Kapellmeister Willy Lindt.

Jugendliche haben Zutritt! Einlaß 3 Uhr. - Beginn 31/2, 6 und 81/2 Uhr. NB. Ehren- und Freikarten ungültig (auschiossen sind Plakatfreikarten).

Emser Straße 44.



Boute abend, ab 8 Uhr: brokes Sommer-Naddlest !

Morgen Sonntag ab 4 Uhr: BALL. Eintritt frei. Getranke nach Belieben. Missouri-Jazz-Band.

Morgen TANZ in d. Klosterschenke Klarenthal).



Montag, den 13. August 1923 8 Uhr, im kleinen Saale:

Klavier-Abend

Programm:

Bach, Busoni, Brahms, Handel, Chopin, Rachmaninoff.

Eintrittspreise: 80 000, 60 000, 40 000, 20 000 Mk. Garderobegebühr 1000 Mk.

Dienstag, den 14. August 1923, abends 8 Uhr, im Kurgarten, (bei ungeeigneter Witterung im großen Saale):

Gastspiel des weltberühmten großrussischen

Dirigent : Georg Wassilieff. Unter Mitwirkung des fabelhaften wan Orlik russischen Meistertänzers wan Orlik und der russischen Solotanzer

Ellen Bojarskaja, Serges Dmitriewski.

Uberall Riesenerfolge. Eintrittspreise: 400 000, 300 000, 200 000, 100 000 Mark.

Briv. Gel. Aidelitas Sonntag, 12. August, nachm. 4 Uhr:

im "Raiferfaal" Gonnenberg (Bef. Röhler). Original- Jags. Setrante und Wahl. Der Borftanb

Privat-Gesellschaft "Lustige Freunde".

in Rambach, Saalbau "Taunus": II. Sommerfest.

Tanz, humoristische Vorträge u. Theateraufführung. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

6 und 10 PS., Vierzylinder. 9 und 10 PS., Sechszylinder. Geringste Anschaffungs- und Unter-haltungskosten. Zwei- und Viersitzer. Welfrekord des 10 PS., 4 Zylinderwagens mit 2,380 Liter pro 100 km, auf der Verbrauchs-Konkurrenz am 28. Mai 1922.

In wenigen Tagen zu festen Preisen lieferbar.

Deutscher Mathis-Verkauf Wiesbaden

Anfragen und Bestellungen werden entgegengenommen im Büro Taunussfr. 41, III. Vorführungen am Platze.

Staats - Theater

Rleines Saus.

Sountag, 12. August. Mit-Beibelberg.

Schaufpiel in 5 Aften von Mith. Mener-Adriber.

dor. Karl Heinrich B. Brei gellenz Haugt . . Fr. Bi hr. v. Ballarge Hans Ko Breitenbach . Caul Wie Anfang 7. Ende etma 10 Uhr.

Ruthaus-Ronzerte

Sonntag, 12 August Vorm. 11.30 Uhr im Abonness im Kurgarten:

Promenade-Konzert Etädtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Otto Niesch.

Ouverture rur Operette Lysistrata von P. Lineke, Frahlingslied von Geunod. Fantasie aus der Oper "Der Waffenschmied" von A.

Lortsing. Serenade d'Arlèquin von Lambalet. Amoureuse, Walzer von

Mit Standarten, Marsch von

Nachmittage 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Konsertmeister

Otto Niesch

Otto Niesch.
Ouvertüre zur Oper "Das
Glöckehen des Eremiten"
von Malliart.
Slavische Tänze Nr. 1 u. 2
von A. Dvoråk.
Fantasie aus der Oper
"Samson und Dallis" von
Saint-Saens.
Paraphrase über das Lied
"Wie schön bist Du" von
J. Neswadbe.
Schlittschuhläufer, Walser
von E. Waldteufel.
Ballettmusik aus der Oper
"Hamlet" von A. Thomas.
Bitte schön, Polks von
J. Strauß.
Abends 8 Uhr

Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Walzer- und Operetten-Abend.

Leitung: Konsertmeister Otto Niesch.

Ouverture zur Operette "Waldmeister" von Lätrauß Walzer aus der Oper-Der Opernballs von

Der Opernball" von feuberger. Ledermaus-Quadrille Strauß. Totpourri aus der Oper Die Geisha" von S. Je

Abends 8 Uhr im ki. Sanlas

Kammerkunst - Abend Ausführende: Alphons Stock, München, Vortragskunst, Fri. Kress v. biesig. Stantstheater, Harfe. Am Flügel Komponist Hans Krämer.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Konsertmeister O. Niesch.

Ouverture zur Oper "Zei und Zimmermann" v. A Lortzing. Impromptu C-moil v. Fr. Schubert.

Schubert.

2. Fantasie aus der Oper
"Troubedour" v. G. Verdi
"O komm mit mir in die
Frühlingsnacht," Lied v. d.
Stucken. Trompeten-Solo:
Kammermusiker E. Exa.

5. Malentanz, Walzer v. E.
Wemheuer.

6. Potpurri aus der Operette
"Die Kaiserin" v. L. Fall.

7. ImKrapfenwaid v. C. Kområk

Abends 8 Uhr:

Volks-Konzert Städtisches Kurorchester.

Otto Niesch.

Otto Niesch.

1. Ouvertüre z. Oper "Fidello"
v. L. v. Bischovez.

2. Toresdor et Andalouse v.
A. Rubinstein.

2. Fantasie aus der Oper "Der Frophet" v. G. Meyerbeer.

4. Entracte, Gavotte v. E.
Gillet.

5. Lieb und Leid, Weiser v.
O. Fètráz.

6. Potpourri aus der Operette
"Der lustige Krieg" v. J.
Strause.

Strauss.
7. Die Glocken von Chicago,
Marsoh v. Sonss.

Abends 8 Uhr im klein. Saale: Klavier-Abend

Aus Leipziger Zurichtung eingetroffen:

Echte Blaufüchse Echte Silberfüchse Echte Weissfüchse Echte Slatefüchse

Echte Kreuzfüchse Echte Alaskafüchse Michiganskunkse Istlernskunkse

Persianer, amerikanische und australische Opossum, Bisam, braun und schwarz gefärbte Fohlen, Sealkanin, Biberettes, Wallaby, Fehkanin, silbergefärbte Wölfe, Breitschwänze, gefärbte Landfüchse (Alaska-Zobel und kreuzgefärbt).

Albert J. Fuerth, Wilhelminenstr. 47

Der Verkauf findet rationell und nur an Geschäfte statt, die im Besitze einer Luxussteuer-Nummer sind.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Drahtanschrift: Böckerbank - Fernsprecher 3708, 3709. Reichsbank-Girokonto - Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 30713.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich auf Grund freundschaftlicher Uebereinkunft aus der Direktion der Nassauischen Landesbank ausgeschieden bin und in Wiesbaden im Hause Friedrichstraße 42, Ecke Kirchgasse, unter der Firma

Böcker & Co.

ein Bankgeschäft in Form einer Kommanditgesellschaft eröffnet habe. Neben führenden industriellen Persönlichkeiten hat sich das

Bankhaus OTTO HIRSCH & Co. Frankfurt a. M.

Kommandite der Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien,

kommanditisch beteiligt.

Meine Firma wird sich mit der Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte befassen.

Wilhelm Böcker

Landesbankdirektor a. D.

Wiesbaden, im August 1923.

Nach Frantfurt

Junger Herr, der täg-lich awijchen Wiesbaden n. Frankfurt fährt, nimmt Aufträge mit. Offerten unter E. 288 an den Tagbl-Berlag.

Wer übernimmt Fuhre

fechs Klaftern Sols Rieberglabbach nach

Deite u. Bels. Dolahandlung. Bleichftrage 35.

Kommissionen

jeder Art (geschaftl. u. privat), Börsenbriefe besorgt täglich prompt und gewissenhaft seriöser sprachenkundiger Kaufmann mit neutralem Paß. Gef. Zuschriften unter G. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Frankfurí a. M.

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873 FERNSPREIDET. Für den Stadtverkehr Mr. 5600-5804.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäffe. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

Hotel Kaisertempel Eppstein i. T.

Mitten im Walde, herrliche Höhenaussicht, empfiehlt sich bestens für

Erholungsbedürftige Volle Pension. Tagespreis.



Berlin 1921. Goldene Medaille Mannhelm 1921. Groffes goldenes Ehrenkreuz München 1922. F19:

Zu haben in der Fabrik-niederlage E. Ellenbeck, Kirchgasse 48.

werden innerhalb 1 bis Tagen fachmännich geschliffen und ab-

8. Ellenbeck

Spezialgeschaft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48.

oroimien: uno Rollfahrten

in u. außerhalb b. Stabt (a. ins Unbelette) beforgt Stubler, Relleritrage 14.

Bechstein-Pianos

neue u. gespielte

Piano-Magazin H. Schütten Wilhelmstr. 16.

+ Magerteit +

Schöne volle Körperformen burch unjere orientalischen Kraftvillen (f.
Damen bervorrag, schöne
Büste). Breisgeströnt mit
noldenen Medaislen und
Ehrendivsomen, in 6 bis
8 Wochen 30 Pfd. 3unahme. Garantiert unichäblich! Aerstl. empfobl.
Streng rees! Biese Dants
ichreiben! Breis, Baduns
100 Stüc Mr. 55 000.—.
Borto extra. (Bostanweil.
oder Nachn.). D. Br.
Steiner u. Co., G. m.
b. D., Berlin, W. 30/38,
Eisenacher Str. 16. Auch
zu haben in Miesbaden
bei der Schönenbeschappothese. Rangesalle 11. Piss

Konfumperein

Wiesbaden, Hellmundstraße 45, 1. St.

Sonntag. 29. August ds. 35., nachmittags 3 Uhr, findet in ber Aula bes Lygeums II am Bofeplag eine

aukerordentliche

Tagesordnung:

Statutenanderung auf Grund der Abanderung des Genoffenschaftsgeseiges vom 1. Juli 1922.

Bir laben hierzu unfere Mitglieber freundlichft ein.

Der Borfigende des Auffichtsrats : August Dietrich.

merben lauber geflochten. Bürftenwaren

aller Urt empfiehlt F201 Blindenanstalt

Badmaveritrage 11. Ferniprecher 6036.

Gauerfiriden u. Reipeclauben zu vert. Gartnerei Geib, lints b. Schierfteiner Str.

Börsengewinne!

Fachmann erteilt Auskunft. Honorar erst nach Erfolg. Näheres gegen Rückkuvert durch Verlag Spindler, Breslau I, Schließt

Adolf Wilhelm, Schweinehandler, Dogheim, Romergaffe 11.

Preisbericht des Süßwarenhandels

Da die Fabrikanten der Schokoladen- und Zuckerwarenbranche dazu übergegangen sind, sämtliche Waren in Goldmark zu berechnen, sehen sich die unterzeichneten Verbände genötigt, folgende Zwischenpreise mitWirkung ab 9. August festzusetzen:

Milch-Schokolade 100-gr-L 345 000 .K Bittere Mokka-,, ,, ,, 345 000 ,, 330 000 320 000 Vanille-.. , , 250 000 ,, Creme-Nullmileh-Kakaopulver I ¹/₄ Pfund 300 000 ... Kakaopulver II ¹/₄ ... 260 000 ...

Bonbons, ungefüllt, süß, 1/4 Pfund 145 000 &

Bonbons, sauer, einf. gefüllt,

1/4 Pfund 160 000 ...

Benbons, gewickelt, fein gefüllt, 1/4 Pfund 185000 "

Wiesbaden, den 10. August 1923.

Die Verbände der Konditoren - Schokolad.-Spez.-Gesch. -Feinkost- u. Kolonialwaren — Bäckereien -Süßwarengroßhandel.

Wiesbadener Tagblatt.

Wie tommt der Aohienpreis zustande?

Mus bemt Rubrgebiet wird uns gefchrieben:

Aus dem Rudrgediet wird uns geschrieben:

Die letzten Koblenpreiserhöbungen sind von der Össentslichteit nicht ohne Wideripruch hingenommen worden. Das ist verständlich, da diese Breiserhöbungen in unvermutot lutzen Zwischenräumen erfolgt sind. Unverständlich ist es aber, daß die fritischen Betrachtungen teisweise mit Angritten gegen Kreise verbunden sind, die an der Preisgestaltung ebenso unschuldig sind, wie ihre Ansläger selbst. Die Borwürfe gegen die Berghauunternehmer wurden auf weniger sindstderen Boden salen, wenn die Össentlichteit größeren Anteil an der Reus und Umgestaltung unserer Koblenwirschaft, so wie sie nach dem Kriege erfolgt ist, nehmen würde. Die Beunruhigung über die Koblenvreissseigerungen würde gemildert, wenn nicht gar beseitigt werden, wenn die Tassache endlich einmal Gemeinzut der Verbraucherichaft wirde, daß die Koblenpreise von den Unternehmen überhaumt nicht iestgeiest werden.

Die Koblenwirschaft ist nicht wehr, wie das vor dem

braucherichaft wirde, das die Roblempreise von den Uniernehmern überbauwi nicht seltgesett werden.

Tie Koblenwirtschaft ist nicht mehr, wie das vor dem Kries der Fall war, dem Uniernehmertum zur freien Beitätigung überladien, sondern sie wirden nach dem Koblemwirtschaftsgeset vom 23. März 1919 nach gemeinwirtschaftlichen Grundläben serecett. Die wichtieste Bestimmung des Geletes geht nun dasim, das den Unternehmern die Besugnis der Kreisfesiekung entsogen und Organen übertragen ist, in denen neben Unternehmern Arbeiter und Verdraucher zu gleichen Teilen vertreten sind. In den Koblensposialen, die ebenfalls auf Grund des Kobsenwirtschaftsgesetes gesichassen worden und, und in denen sowoll in der Gelchäftssischer norden under im Kussein Arbeitervertreter sitzen, werden zunächt im Kall der Kotwendigetie einer Breiserhöhung die neuen Breise auf Grund genauer Feltstellungen über die Steigerung der Raterial und Lohnunfosten derechnet und es werden dann dem Reichstohlenerband in Versichten und es werden dann dem Reichstohlenerband in Versichten des Gesebes gemüste ein Bekhrus des Reichstohlen verbandes, um den Koblenveilen, die nicht überschriften werden durchten, Gultigleit zu verschaften. Das ist iest nicht nicht der Grund genauer Beich nicht nerden der Kreisfohlenverdand und dem Arbeitere Einschlasseich aus deben, wurde ichen vor längerer Zeit bestimmt das Preisbeschäfüse nur nom Reichstohlenverdand und dem Arbeiter und Berbraucher in führt der eine Kreisfohlenverdand und dem Arbeiter und Berbraucher in starf verschen aus deben, wurde ichen vor längerer Zeit bestimmt das Preisbeschäftige nur nom Reichstohlenverdand und dem Arbeiter und Berbraucher in starf verzieren, das ohne deren Justimmung ein Bereischbaftigen und nach eingebendter Beratung den Aussicht auf Erfolg hat. Dies hat zur Kolge, das einmal die Eundista uns ein Bereischbanderen Breisendigen auf über Arbeiter und Berbraucher in sien dem Aussicht auf Erfolg hat. Dies hat zur Kolge, das einmal der Benachtere Brühmung der Berbaltunge auf dem Keichstohlenve

samten Bergbau, gegenüber den Breisanträgen des rheinischmolitälischen Kohlensonditates angewendet worden ist. Aus alledem geht wohl deutlich bervor, daß die Berbraucher seine höberen Kohlenvreise zu tragen haben, als es die wirtsichaftlichen Berdältnisse erfordern.

Knieresjant ist es, wie wenig diese Lassachen in der Offentlicheit bekannt lind. Wer kann sich nicht der salt einmutteen Kochenwing der breiten Massen in den Revolutionstagen nach Sozialisserung des Kohlenverdbaues erinnern. Die Regierung gab diesen Forderungen nach sie kanden im Koklenwirtschaftsgelet ihren Riederschlag. Dabei bandelte es sich nicht im ein Scheingelet, wie von manchen Erschlaptet wird. sondern um ein Gelek, das die Rechte der Unternehmerschaft in kärsster Weise beschneidet. Nimmt es doch, wie bereits oden erwähnt, dem Unternehmer das wichtigte Acht seiner Tätigteit, nämlich die Breisseltseung.

Und heute? Hah niemand kennt die tatsächlichen Berfällnisse in der Kohlenwirtschaft. Alle Welt gibt iden Unmut über die Kohlenwirtschaft. Alle Welt gibt iden Unmut über der Kohlenwirtschaft. Alle Welt gibt iden Recht der Vereisseltschung genommen hat. Es ist dies eine gute Lehrz tur alle diesenigen, die durch gesuliche Maknuchmen in wirtschaftliche Dinge eingreisen wollen. Analden also des sche eine ficht vergist die Össentsichet das, was sie urbyrüngelich gesordert hat, nachdem ihren Korderungen Genüge gesicheben ist.

Bermischtes.

Bermischtes.

* Wie man Milliarden in Gold zählt. Millionen spielen beute in unserem töglichen Leben dieselbe Rolle wie früher 10-Markfrücke, und wer früher einen "Blauen" oder gar "Braunen" Lappen nur mit frommer Schen betrachtete, sädlt sett kalt lächelnd die Bakete mit 10 000- und 20 000-Markscheinen, mit denen man uns überschwemmt. So ist uns das Jählen einer Million unserer Bapiermark zur Gewohnbeit geworden. Aber es ist eine ganz andere Sache, deren Berschiedenbeit mir nur allzu schwertslich empfinden, eine Million Tapiermark und eine Million Goldmark zu zählen. Die Ausgade, Milliarden zu zählen, ist in auch nicht is ichwer, wenn man 500 000-Markscheine oder gar b-Millionenscheine dat. Es ist aber eine fast unmögliche Leistung, wenn es Goldstrücke sind. Ein Beamter des indischen Schasamis ersählt in einem englischen Blatt, daß es zu seinen Pflichten gehörte, die Goldreserven der indischen Regierung in Kalduts zu fontrollieren. Die Gelder waten in Gold und in Silber vordanden und lagen in einem feuerschen Gewölbe. das eine wahre Märchenböble Aladins darstellte. 10 Millionen Ein Goldmünsen wiegen etwa 90 Tonnen, in indischen Silberruwien mehr als 1700 Tonnen, also eine ganze Schissladung. Iemand, der solche Summen sählen wollte, etwa in der Geschwindigkeit von einem Goldstück in der Sefunde und 60 Goldstücken in der Minute, müste dei achstundiger Tagesarbeit, lelbit wenn er alse Gonn und Feierkaa durchzöhlen wollte, wenigstens ein Jahr lang sählen, um 10 Millionen L nachzurechnen. Die Gummen, die in diese Schaskammer der indischen Regierung lagern, sind oder bedeutend

aröber, und ein Rachsählen ist daber unmöglich. Ein grober Teil des Geldes wird in Goldstieden ausdewacht, etwa ebensowiel in Eisberrupien und dröberen Eilberbarren. Unterstützt von einem keinen Stad eingeborener Beamter", erzählt der Kerfasset. "miste ich mich darauf beichräufen, ieden Sad und ieden Barren zu zählen und die Jahlen mit denen zu vergleichen, die in die Bücher eingetragen waren. Ein kleiner Brogensfas der Barren wurde nachgewogen und aus den Saden beliebig einige ausgewählt, die dann genan gezählt und gevrift wurden. Mit den Goldbarren wurde ich am leichieften kertig. Rachdem ihre Jahl und ihr Gewicht kontrolliert war wurden kleine Teichen des Goldes abzeichabt und in die Münze von Kalkutta geichieft, um der gevrift zu werden, kein Kalum des Gewöfdes enthielt nicht weiter als Goldovereins, die in Säden zu 2000 L sich besanden. Die Reihen der Säde wurden gezählt und mit der Jahl der Säde in ieder Reihe musten gezählt und mit der Jahl der Säde in ieder Reihe musten gezählt und mit der Jahl der Säde in ieder Reihe musten gezählt und mit der Jahl der Säde wurden gezähltet und genau gezählt. Ih hatte meine Demdsärmel ausgekrempelt, nohm aus ledem Sad zwei Handvoll Münzen beraus und ließ die anderen durch die Beamten zählen. Diese musken mit denen, die sich felbit in der Hand hatte, 2000 ergeben. Wenn einer auf 1000 iehlte, so wurde das siehen mit Sülberrupien vorgenommen, aber es konnten kalifielt nur eine kleiner lähe geprüft werden. Auf diese werden, der Kallender des Ausgebenen getab leinen kleinen kennen der Behanten Leinen Betro als er die Rachtigt von Tode darding einen Jared und der Leiner Leisenber gestauft. Die Wahner einer Leisenber gekauft, der Behanten leinen Leisen Leisen Leisen der kleinten Leisen kallen d

entstellen einer Telegraphenboten und verschiedene Zeitungsberichtenstater, die die Rachricht von Hardings Tode in rasender Zeitungsberichtenstater, die die Rachricht von Hardings Tode in rasender Zeitungsberichtenstater, die die Rachricht von Heinen Der greise Vater empling zuerst die späten Belweier Jehn Mittuten später erschien Coolidge selbst im schwarzen Angug in dem Keinen Wechnigmmer, das ganz mit Wenschen gesällt war. Er so das Telegramm, in dem ihm Hardings Sekreiär den Tod mittellie, und seine Felgende Antwort auf: "Die Welt hat einen großen und guten Mann verleren. Ich betroure seinen Verlight. Er war wein Ansbew und Freund. So wird weine Ausgade seine Verligh. Er war wein Ansbew und Freund. So wird weine Ausgade seine, die Bolitif sortugübren, der im Tienste des amerikanischen Kallen begannen. Hür diese Aufgabe sach ist die Witsabeit aller derer, die mit ihm während seiner Ausgabe sichrung eng verdunden waren. Ich wieden die sein die Kallender der Seinstellen unteres Volken und mit bespehen. Ich des die die Witsabe unterbessen in Welhington wogen des Eldes norden diese nach unterbessen in Welhington wogen des Eldes ungefragt nurde, dem der Bispepäsibent nach der Perspikung sont telsten muß, wena er Krästenst wird. Beim ikadernden Schein einer Unien nach zein lampe sont der Der Denn drachte ein Krastwagen den arben Präsiddenten nach der Waldungen ben arben Welldwerten nach der Waldungen fahr, um sein Unter anzuten Erspitung einer Teisens feine den Anzute ein Krastwagen den arben Präsiddenten nach der Waldungen fahr, um sein Unter anzuterden



Empfehle mich in allen Neukühlerarbeiten sow in samtl. Reparaturen.

Spezialität : Herstellung neuer Kühlerlamellen.

Alle Autospenglerarbeiten werden sachgemäß und gewissenhaft ausgeführt.

K. Letzerich, Wiesbaden, Herrnmühlgasse 5

(Engrospertani) su billigften Breifen, tagl. von 4-6 Uhr. Manela, Querftraße 2. 1. Stod.

Commeriproffen!!

Ein einfaches, wunder-bares Mittel teile gern jedem foiten los mit Frau Bl. Poloni, San-nover, B. 289 Schlieft, 196



8 kar. Gold 333 gestempelt. Enorme Auswahl stets am Lager

70 Kirchgasse 70

Die Apotheken Wiesbadens bleiben ab

Montag, den 13. August 1923, nachmittags 1-3 Uhr

mit Genehmigung der Regierung

= geschlossen. =

Für dringende Fälle bleiben die Apotheken geöffnet, die in der betreffenden Woche den Nachtdienst versehen,

Schutz gegen

Einbruch u. Feuer

Sicherheits-Alarm-Anlagen eigener Systeme führt aus als Spezialität

F. Dofflein, Installationswerk, Friedrichstraße 53.

Große Auswahl in allen Arten von Damenhüten. Schicke Formen — Umarbeiten nach neuesten Modellen - Umpressen - Billigste Berechnung A. Heinemann,

langjährige Direktrice in erst. Frankf. H. Sedanplatz 9, II, im "Weißenburger Hof"

Kunsthandl. Dermann Reichard Gaunusstraße 18

übernimnt den Derkauf

guter Oelgemalde. Auf Benachrichtigung Besuch im Hause.

Neu-Wäscherei A. Kirsten

Scharnhorftitraße 7 — Telephon 4074 Leiftungsfähiges Geichaft für hotels. Baichegeichafte

Der Spez. herren - Mafche auf Reu. 199

Julius Sonnenberg

Füllfederhalter

Export

Mainz-Kastel Rathenaustr. 42

Gtellen-Ungebote

Beibliche personen Staufmannifdes Berfonel

Jüngeres Bureaufräulein

ohne Norfenniniffe, jedoch Franzölisch iprech., fofort gefucht.

Baris Bieshad Ervreb.

Junges, tüchtiges Büro-Fräulein (Anfäng.) mit bell, Schul-bild, per sol, gel. Schriftl, Bewerbungen u. M. 290 an den Tagbl.-Perlag.

Gtenotopitin
mit auten fransöl. Kenntniffen für lofort gesucht.
Fransöl. Sandelskammer.
Kirchsalle 78. Sich voritellen von 10—12 und
i—7 libr.

Anfängerin oder Lehrfräulein gesucht. Mauthe, Luisenftraße 16. Comerbildes Berional

Sohljaum: Näherinnen u. Stiderinnen nelucht. Siegler, Weber-

Masseuse

von einem Berrn sofort nelucht. Sobe Besabtung. Offerien unter K. 288 an den Lagbiatt-Berlag. Dausperfonal

Geinat und empfohlen Serrichafts- und

Sotel . Berfonal ieb. Urt, m. aut. Empl. b. 5. Lang. Bleichitrate 23. Tel. 3861, gewerbsmähig. Stellenvermittl., Sache u. lachaem. Bermittlg.

vouvernanie

mirb fof. gefucht. Kennt-niffe ber frangösichen u, der englischen Sprache. Sich zu melben Kaiser-Friedrich-Ring 77. Bart. 7 Uhr abends.

Dame

ur Bilege mein, franken Iöchterch. 14 I., gesucht. Wirkungsfr. Nähe Wies-habens. Dauerstell. Get. Off. u. O. 287 Taabl.-B.

Röchin

bis 35 Jahre, mit guten Jeugn., w. befähigt ist, einen Saushalt seitweile leibst zu leiten, gesucht. Mähchen verhand. Gebalt 800 000 bis 1 000 000.—. Käh. Lannhäuseritraße 7. Linje 1. bis Lannhäuseritraße

Haustochter

aus guter Familie aur Erlernung des Saushalts gejucht. Familienauschluß. Bera Masdedursitr. I. an der Biehricher Alles

Tücht. Mädchen bei hobem Lobn gesucht. Böhm. Schulberg 4 Chrliches Madchen

celucit für tleinen Saus-halt. Gute Zeugntiffe Be-denn Brau Dr. Rahbach. Ibolisallee 20. 2. Tuchiges ehrliches

yous. und

3immermädchen gegen boben Lobn sofort gesucht. Fabers Wein-kube, Babnhosstraße is. 2111ein:

mädchen bas aut tochen fann, aum fofortigen Eintritt gesucht, Rofer, Bartitrake 6.

Alleinmädchen

bas toden tann für lo-fort ober 15. 8. nach Billa, Balbfriede, Blatter Str.,

Chilides Alleinmadden bas focien fann, bei gut. Lobn u. beit. Behandlung gelucht Rheinstraße 98. 2. Tüchtiges, in Ruche und daushalt erfahrenes

Alleinmädchen

in fleinen seinen Saus-halt zu finderlosem Che-vaar ver sofort ob. spater gesucht. Wiesbaben, Abel-beibircake 93, Kart. Sauberes ehrliches Wähchen

bei 1000 000 Mt. im Monat lofort gefucht. Off. unter E. 287 an ben Taabl.-Verlag. Difisiersfamilie sucht so-fort tüchtiges

mädchen

meldes tochen kann, geg. hoben Lohn u gute Ver-vilegung. Sich porftellen swilchen 3 u. 4 Uhr nach-mittags det Frau Maior van Buglaer. Barfitrake 15. l. St. Allein mädchen

bet hab. Lohn gel. Stein, Metgeret. Morishr. 35. Alleinmädchen

welches tochen tain, in Baushalt zu 2 Berlonen ver lofort gelucht. Wirth-Büchner Bischelmitrake 49 1. Durchaus ehrliches laub.

Alleinmädchen perfett in Rüche u. Saus-halt, lofort ob. für ipäter bei gutem Lohn, guter Berpflegung und guter Behanblung get. Dauer-tellung, Engel, Biebricher Straße 26.

Motize Arbeitstraft für Sausarbeit gesucht: Gute Zeugn. Bedingung. Anenslein, Zahnstraße 30. 1. Stod r. Braves ehrliches

Mädchen

gelucht Bärenstraße 8. 2. Jung. anstand. Madchen in II. Haush., 2 Berlon, gel. Alepitodir, 1, B. I

Befferes lotibes

für kleinen Sausbalt und swei Jahre altes Kind gelucht. Angenehme Stell. und guie Berpflegung. Borswitellen von 8 bis 12 und 3 bis 6 Uhr. Röklerkraise 12. 2.

Tüchtiges Mädchen

mit etwas Kodtenntnissen für soson. Angebote unt. 2. 296 an ben Tagbi. Bertag.

Ulleinmädden

im Rochen geübt, bei seit-gemäßem Lobn fofort ge-jucht Dambachtal 39.

Alleinmädden

für fl. Villenbausbalt, 3 erw. Hert., gelucht. Gute Beugnille. Gebalt 1 Mill. Arothete.

Richt Rocken. Ihr vorm., Trake 16. Borsuitellen von 8—11 Uhr vorm., 1—4 Uhr nachm.

Sausmädchen welches gut fochen fann, oder Köchin, die auch Sausarbeiten mit über-nimmt. dei gutem Lohn ver 15. August gesucht Abelheidstraße 62, 2.

Lücht. Mädchen

für fl. Haushalt bei bob. Lohn und guter Bervfleg. per 15. August gelucht Emier Strake 28. L. Suche für m. Restaut. Betrieb nicht au junges Mädden

(ob. unabh. Frau), das ieder Arbeit vorstehen f. aute Köchin Beding. Angenehme, selbst. dauernde Stellung bei höcht. Lohn, guter Bervilegung u. Behandlung. Angedote unt. 8713 an die "Biedricher Tagespoh", Biedr. a. Rh.

Alleinmädden

in tinderloien Sausbalt bei auter Bebandlung in-fort gelucht Billa "Behenfels". Sonnenberg. Weibergartenstraße 6.

Sanbere Gran für dausarbeit nur vor-mittags gegen Wohnung und Besablung gelucht. Alte Kolonnade 27.

Brave Frau

2 Stunden früh gesucht. Walkmüblitraße 37. B. r. (Sel. f. fl. ichon, Villen-haush, bestere, gutempt. Fran ob. Röden, durch-aus erf. l. Hausarbeit u. Busen, i. tagsüber i. g. Gtell. b. best. Bervfleg. Ausfunft Schulberg 4. 3.

mannliche Perfonen Raufmannifdes Berfenal

Riften-Gabrif lumt Ge challsführer

ber bei Weinfandlungen auf eingeführt ift. Off. u. M. 275 Tagbl. Berlag.

su vergeben. Gef. Zusichristen werden erbeten nur von durchaus einstrandsteien Berren oder Hirmen, die nachweislich dei der gekamten in Frage kommenden Kundickaft aufs beste eingestührt sind und üb. geeignete Käume awecks Errichtung eines Unterlagers verfügen. Gefällige Offerten mit Referensangaben desörd, unter F. T. 8840 Mashaalenkein u. Bogler. Frankfurt a. R.

the veroffines Berfonal

Alleinitchenber alterer Gärtner

vong, für sofort gesucht: erielde muß auch die dampsbeinung besorgen, geitgemößer Lohn bei reier Station. Dauer-tellung, Berfonl. Bor-tellung erwünscht. Evang, Nettungshaus, Ihireiner Weg.

Lehrjunge

für Spenglerei u. Install. gegen Bergütung gesucht. Weinbach, Blücherfit. 14. Orbentlicher Junge für Spenglerei u. Install. gesucht bei Itmmermann, Eitviller Str. 7. Bob. B.

Wächter

gegen febr aute Besabl. Bad, u. Edliekaciellich. Coulinitrafe 1.

Arafliger Junge dem nebenbei Gelegenbeit geboten ift. das Auto-fahren zu ersernen, als Sausburiche gesucht. Zu erfragen im Tanbl.-Berlag. Pi

Junger Hausduriche

Weiblide Berfonen

Junge Dame in ungefünd. Stellung, in Maichinenkör. u. Steno-graphie dem., jucht zum 1. 10. oder fräter vall. Mirfungstreis. Off. unter 3. 286 an den Tagbl.-All. Gewerbildes Berfong!

Näßerin fucht Beschäftig... nachm... event. bet Ausländern. Off. v. W. 282 Taabl.-Bi. Dausperjonel ...

Ig. gebild. Dame Rinder räulein

au Kindern von 2 bis 3 3. bei frans, Familie. Off. u. M. 287 Tagbl. Ri.

Bitwe

Mädchen

(Baile). guter Stände, erfahren in Sausgarbeit und Kocken, mit frans. Sprachtenntn., lucht Stell. als Stüte u. sur Gelellichaft eines alteren Derrn ober Dame nach dem Ausslande. Treie Reise und Bak erbeten, bet lväterer Rückeblung, Offerten unt. E. 286 an ben Tagbl. Bl.

Geb. Frau

lucht Familienkellung bei Kindern event neutral. Ausland. Befähigt Schul-arbeiten zu beaufichtigen. Fremdinzachl. geb. Off. u. 21. 676 Tagbl.-Berlag.

Frantein. 21 Jabre. wünicht Stelle als Etilge od. Laustochier am liebsten zu einzelner Dame, Gef. Angebote u. DL 289 an ben Tagbl.:Bl.

Fflichigetreue finderliebe altere Frau möchte ein 2—diabriges Kind beidäftigen. Offert. u. E. 289 Tagbl.-Berlag. Buperl, Fraulein lucht für einige Ginden eb. gand. Tag Beldäftig., in Baush. u. Küche erf. Off. u. H. 285 Tagbl.-Al.

Mannitoe Berionen Raufmännifdes Berfonal

Jung. Raufmann fucht in den Abendftunden Beidhaftigung, gleich w. Art, Offerten unt. U. 289 on ben Tanbl.-Berlag.

Mademifer

Jahre, gewandt, prat d erfahren, judt Beichanigung in taufmann, ober and. Beirieb. Offerten unter E. 274 an ben Tagbl. B.

Dame, die an flottes Arbeiten vewöhnt ist, für Statistik und Korrespondenz gesicht.

Ein'ritt solo".

aus besserem Hause, Französisch und Englisch sprechend, für den Empfang gesucht.

Guttmann

Langgasse 1-3.

Gur Buro einer Attien. Gefellichaft in Bieababen

verfett in Stenographie und Maidinenidreiben, fowie mit Renniniffen in ber ameritanifden Budführung, jum 15. September 1923 gelucht. Es kommen nur bestempfohlene Fraulein aus guter Familie mit mehrjähr. Berufstätigkeit in Frage.

Gef. Angebote mit Beugnifiabider., Bebend-lauf fowie Gehaltsaufpruchen und Liditbild unter 3. 287 an ben Tagbl. Berlag.

Privatjetretärin

mit guten Rennin, in Sten. u. Schreibm, gel. Buichr, mit Bilb und Lebenslauf unter B. 289 Tagbi. Berlag.

Maschinen: und Hand: Näherinnen

ftellt noch ein Wollw. Jabrit Fehrenbacher, Baltmibiftrage of. Es wollen fich nur geubte Krafte melben

Junges Ehepaar

leinmädchen

fur sofort.

Vorzustellen: Pauser, Parkstraße 15.

für Konto-Korrent und Journalbuchführung auf hiesiges kaufm. Buro per 1. Oktober in Dauerstellung gesucht.

Offerten mit Lebenslauf unter S. 290 an den Tagbl.-Verl.

alsbaldigen Eintritt mehrere füchtige

Bankinstitut in Biebrich sucht zum

incht leichte Beschäftigung in dausdalt, von 10 die liber Mitage, ent. gegen Blittagelien. Offerten u. 6. 289 an den Tagbl.B. Offerten unter U. 286 an den Tagbl.-V. Möbl. Wautbe.Luisenitr.16

Gewandter tüchtiger

per sofort od. spätest. 1. Oktober gesucht. Nur solche Bewerber haben Aussicht auf Einstellung, die bereits in gleicher Stellung erfolgreich tätig waren.

Portland-Coment-Fabrik Dyckerhoff & Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung F401 Amöneburg (b. Biebrich a. Rh.)

Bon großem Unternehmen in Mains wird gum möglichst balbigen Eintritt ein jungerer facilich vorgebildeter



Inferatenmefen ber Reflame. bas gefucht. Angebote mit Zeugnieabteilung abichriften, Bild und Angabe ber Gehaltsanfpruche unter S. 282 an ben Tagbi.-Berlag.

Großes Werf der Steinindustrie

fucht möglichft per fofort

tüchtigen Verkäufer

für seine Fabrikation (Straßenschotter, Ziegeskteine, Zementhohlfteine, Dachsiegel, Flurplatten usw.)
Es wollen sich nur ferriöse redegewandte Gerren melben, welche bei Behörden, Gemeinden, Bauunternehmern und Baugeschäften bes nördlichen u. westlichen Landtreise Wieddaden bestenst eingeführt lind. Bei zufriedenstellender Leistung wird Aussicht auf Froura gegeben.

Gef. Liferten mit Lichtbild, Ledenslauf und Zeugnisabschiften unter Angabe von Gehaltsansprüchen und des frühesten Antrittstermines unter D. 287 an den Tagbl. Berlag.

Lehrling gesucht aus gut. Familie von Holygroffanblung. Sei Offerten unter L. 289 an ben Lagdi.-Berlag.

Mehrere

für unsere Abtl. "Landschaft" gesucht. Vorzu-stellen morgens 9—11 oder nachm. 3—5 Uhr in unserem Büro, Biebrich a. Rh., Dotzheimer Str. 25. R. u. O. Bischof, Großgartnerei.

Tüchtiger jüngerer

oder Beiköchin sowie ein alteres Küchenmädchen für sofort gesucht.

Restaurant Vogel, Rheinstraße 27.

Leo Goldbach, Korbmöbel en gros

Berberitraße 24.

34 Jahre, mit Lohn- und Steuerwesen sowie Buchhaltung durchaus vertraut, wünscht sich zum 1. Okt. d. J. in seriöses Haus zu verändern. Kaution kann

gestellt werden. Gef. Offert. unter W. 287 an den Tagbl.-Verl.

Bermietungen Laben u. Geichäftsraume,

in ber Kirchaaffe, Ede Friedrichtraße, if lofort zu vermieten, Näh, durch Robert Söt, Rheinstraße 91. 1.

Räume

für tl. Betrieb mit Beteil. u verm. Ev. auch groß. Keller, Kraftanichluß u. Telepbon uiw. Günltige Bahn: u. Schifft, nabe Biesb., auch für Iweige geichäft. Off. u. D. 282 an den Tagbl. Berlag.

Muswärtige Wohnungen.

4-6:3immer Wohnung

mit all. Bubeh. in Berr-icaftspilla in Ettville per lojort ju permieten. Rab. im Lagbl. Bl. Po

Möbl. 3im., Manj. uiw. Großes Zimmer 5×7 m. ev. awei, abends an Berein au vermieten. Offetien unter \$. 298 an ben Taabl-Verlag.

Elegaut möbl. Wohn u. Schlafzimmer m. Flügel au verm. Telephon, Gas u. eleftr. Licht porhand. Offerten unter D. 288 an ben Taghl-Verlag.

Soon mobl. 3im., eptl. m. Rüchenb. an Kurgöfte. Kl. Burgftraße 1, 2 rechts.

Schön möbl. Zimmer, am Rurhaus od. Bahnhot, su verm. Näh. 1—7 Uhr, Mainzer Straße 86, L

Fud 3 m

Fremdenheime

Institut Schrant

Mbelheidirane 25. Benlionat für i. Mödchen u. vornehmes Samilien-heim. Zimmer mit voll.

Mietgefuche

iende Ihnen toftent. Mauthe, Quifenftr,16 dentig. Brantpaar icon la. Zeit b. Wohn.
Amt gem... lucht in autem
Saule Frontspike oder
1—2 leere Zimmer mit Küchenben. od. Küche. bei seitzemüß. Miete. Lage einerlei. Offerten unter 3. 282 an den Tagdl. VI.

Deutsche Familie Billa Wohnung

pon 6 Zimmer. Zubehör. Autogarase. ept. Uebern. eines gansen Haufes mit Harten, bier ob. in Bieb-rich. Hohe seits. Miete. Lauichwohn, und Wohn. Amts-Genebmig, vorband. Off. u. D. 278 Laghl. B

Deutsch. fucht rubige

möblierte 2-4.3immer: Wohnung

wenn auch gans primitiv möblteri, da eig. Möbel. Miete fann in Goldmark bezahlt werben. Offerten unter C. 281 an den Tasbl-Berlag.

-4 3immer mit Küchenbenukung, in Kuraegend oder Biffa, p. Kusländer au mieten gef. Dif, u. K. 289 Tagbl.-K Kinderlojes Chepaar (Ruff.) fucht

2-3 möbl. 3immer mit Küchenbenukung, Off u. T. 290 Tagbi. Berlag

Ruffische Familie 3 Berj. sucht 2 ich. Wohn.

u. Schlafzim. m. Küchenbenusung. Offerten mit
Breis unter S. 289 an

den Tagbl. Verlag.

Sere sucht

1 Coll. 2

möbl. Zimmer bei guter Begablung. Off. unter F. 289 an ben Tagbl.-Berlag.

Belieres Iraulein Turb!

gut mobil. 3immer am liebften bei einzelner Dame, in nur gut. Soule. Offerten unter 6. 287 an ben Tgablati-Berlag

Junger berr lucht möbliertes Bimmer, Richtung Morits ober ichtung Morius ober ranienstraße, Offerten u. 1. 286 Taabl. Berlag. Suche für sofort ein

Schlafzimmer mit Küchenbenusung geg gute Besablung, Off. unt. L. 286 an ben Tagbl. VI Möbl. Zimmer au mieten gelucht. Ben-trum ber Gtabt. Offerten u. 5. 288 an b. Tanbi. R. Rubiges beff. Chevaar mit 1 Kind fucht

möbliertes Wohnund Schlafzimmer

mit Küche (Notfliche), in gutem Hause ober Killa Hausverwaltung f. event, übernomm, werden, Off. v. B. 288 Tagbl-Kerlag, Zimmer gesucht

filr netten Beren, in ber Imaebung der Rübesch. Strafie. Off. mit Breis u. E. 288 Taghl.Berlag. Banlangestellte

fucht im Zentrum von Biesbaben

Salon, 1 Schlafzimmer

mit Ruchenbenugung. Gute Bezahlung. Offerten unter F. 288 Tagbl. Berlag.

Ungestörtes Wohn- u. Schlafzim. gut möbilert, v. ig. Fabritant gel. Offerten unt. 2. 289 an ben Tagblott-Berlag.



Suche 2 leere Zimmer im Bentrum ale Unter mieter. Offerten unter M. 284 an ben Tagbi. Berlag

Bellere folide Fran

fucht aegen nicht zu höhe Miete und etwas Saus-arbeit in autem Sause 1 möbliertes Zimmer, Offerten unter I. 286 an den Taabl.-Berlan. Welt. Raufmann

Judit leeres oder möbliert.
Jimmer bei einse Frau in autem Saule, 1. od. 2. St...
Weitend. Offerten unter 6. 286 an den Tagbl. 281. Rentner, Hausbesiker!

Reilliet, Dalisveliket!
Rinderl, deursch. Ebepaar (selditand, Kausm.) sucht 3—4 unmöbl. Jimmer m. Rochaelegenheit (ev. auch teilw. möbl.). Einselne Möbel oder ganse Einsticktung w. fanst. übern. Angeb. u. 5. 287 T.-Bi.
Ein leeres und eventuell 1 möbl. Jimmer Mähe Straßenkr. Schiersteiner Sir., King. sür Braris gelucht, nicht böber als 2. Etage. Offerfen u. R. 286 an den Tagbl.-Bi. 1 leeres 11. eventl.

möbl. Zimmer in Sonnenberg an mieten gelucht. Offert.

11. L. 278 Tanbl.-Berlag.

Sanberer Sandwerfer incht sofort leeres 3im. od.

Manjarde gegen hobe Besahlung. ev. Gegenleift.

Off. 11. C. 284 Tagbl.-Bl.

Wohnungen gu vertaufden

3. 3immer - Bohnung aegen 2-3immer Bobn. zu taufden gefucht. Off. u. D. 288 Tagbl.-Berlag.

Wohnungstaujd!! Suche 4 3immer mit Rüche aegen 3 3immer m. Rüche, Rabe Kingfirche, negen boben Abstand und Umauasverglitung. Off. u. T. 289 an den Tagbl-Bl. Tagbl. Berlag.

Taulme

meine groß. 2 Zimmer u. Küche. 2 Koller. el. Licht u. Gas. in der unt. Dosheimer Str. Hih. 3. geg. klein. ebenfolche, am Ibit. im Koh., darf auch große 1-3.-Wohn. Jein. Offert. u. M. 286 Laabl.-Berlag.

Möchte meine sonnige 2-3im.-Wohn. Kilche, gegen gleiche ver-taulden, Off. v. U. 283 an ben Tagbl.Berlag.

Wohnungs: tauja!

Taulde belle 3-3immer-Mobnung, 1. Stod (obere Mebergalle) gegen gleich große Wohnung, Bart, ob. 1. Stod gelegen, mit etw. (Sarten, Offerten unter B. 274 an den Tagbl.-Kl.

Tausche

meine berrich. in freier Lage gel. 3-Jim.Wohn, gegen gleiche ober größere Wohn. Näbe der Stadt. Angebote unter M. 288 an den Tagbl-Berlag.

Wohnungs: taujch!

Suche: 7—8 Zimmer mit Zubehör (Kurviertel).— Biete: 4 Zimmer m. Zu-hehör. sonnize freie Lage. Etadimitte (Kaiser Kr.-Bad), Näheres nach Küd-sprache. Off. u. M. 282 an ben Tagbl. Berlag.

Taufde meinen gut ge-legenen, groß. Lienitrigen legenen, Laden

mit anichließ. 3.3immer-

Wer tauscht

3-Zimmer-Wohnung im Rheingauviertel gegen

5-Zimmer-Wohnung

Oranienstrasse beim Ring. Angebote unter G. 278 an den Tagbl.-Verl.

beldverfehr

Rapitallen-Angebote

Suche mich mit

an gutfunbiertem Unternehmen tatig gu beteiligen. Offerten unter W. 281 an ben Taabl .-Berlag.

Immobilien

Al. Säuschen in ob. bet Wiesbaben au fauf, gef. Breis-Off. unt. Rr. 6310 an Ann.-Erped. Seinrich Gieß. Wiesbaben.

Aleines Haus

mit Garten pon Selbst-täufer su taufen gesucht. Offerten mit Breis unter S. 289 an ben Lagbl.-Bl.

Immobilien-Bertaufe

Landhaus

10 3im. Garage, Stall., 125 Ruten Garten, 4 3im. u. Ruche, lofort besiebbar, berrl. freie Lage, preigemert zu verfauten. Off. u. R. 200 Taabl. Berlag.

Immobilien gu vertaufden

Trodener Lagerraum

mit fl. Lagerpl. (Spelul. Grundftild) zu faufchen geg. Säuschen m. Garten. Dfl. u. T. 287 Tagbl.-Bl.

Sarten, 1266 am, Platter Sir., Thorwaldien Aniage, Bert 5500 Goldmark, ges. Hauschen, besiehdar, mit Garten, au tauschen gej. 3-8. Wohn, t. in Tausch gegeben werden, Dif. unt. Fr. 269 an den Tagdi. BI.

Immobilien J. Chr. Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56

Fernruf 6656

Kauf und Miete

von Geschäftshäusern Finanzierungen und Villen.

Kapital-Anlagen

Hypotheken.

Wegzugshalber Villa in Wiesbaden

in berrlicher Lage zu verkaufen. Reflektanten mit großem Kapital erhalten Auskunft durch Robert Götz, Wiesbaden, Rheinstrasse 31, 1.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cie. Fernruf 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Bu vertaufen

Bifforiaftr. 39, 9-12 Uhr vormittage.

Suche fleine Villa mit Garten

gu faufen, überlaffe 5-3im.-Wohn, befter Lage Wiesbadens. Anerb. u. M. 285 Tagil.-Berl.

Geltener perfifcher

Windhund

(Bunbin) su verfaufen Bierftabter Strafe 90

Rotgeld-Gammlung

su vertaufen bei Serion. Dobbeimer Strafte 25.

Pilaleid. Aleid.

1 B. Kinder Dalbichnhe preiswert zu verf. Silles, Büdingenstraße 8. 3. von 6 Ubr ab.

Snierk. Anzug zu verf. Landau, Geingasse 23.

Berlinge

Brivat-Bertaufe

Offasion für Ausländer!

Barisi-Rüde u. Sündin.
16—14 Won. alt. weiß16—14 Won. alt. weiß16—14 Won. alt. weiß16—16 Won. alt. weiß16 In Bertauf.
Es fommen nur Berrauf.
Es fommen nur Berrauf.
Es fommen nur Berrauf.
Estien in Frage. die
einen der Beit entivrech.
Breis ansuleg. gebenfen.
Bans Diffe
Weitenan dei Mains.
Lanagasie 19.

Foxhündin

Rnabentieider
für 2—4iähr. zu verfaufen
Etein,
Malramirabe 6. 4.
Eles. ante Damen-Salbichube, Maharbeit, Größe
36—37. zu verf. Kili,
Dambachtal 5. 1. billia in nur gute Sanbe au vert. Anzuleben Sonn-tag pormittag bei Leber, Bortitrage 31. Bart.

Schone Sunde, 5 Boch.

Damenstiesel (Gr. 39), Knabenschuhe (39 u. 38), Mädchenschuhe (35) zu verf. Rüster, Klarentbaler Str. 2. 1 r. Erstlingshemdden

guterh. Kinberflappmagen ju perf. Renen. Weitenbirane 38. 1 r.

ichm. Lebergamaichen, fl. Betroleum - Derb, Bucher au vert. Berner, Kaifer-Friedrich-Ring 41, B. I.

Achtung!

Jugartifel für Beinrestaurant & Café.

Gine transportable neue Grotte mit elelir. Beleuchtungetorper ift wegaugshalber fofort unter febr gunftigen Bebingungen gu verlaufen. Raberes au erfahren Cafe Silsborf, in Bingen, Speifemartt 11. F159

Ein platt. Einspänner-Pierdegeichirr

su vert. Gersbach, Karl-ftraße 2. S. B., Sonntag, morgens 8—12 Uhr.

Ranapee

(Barod), w. neu, Kinder-fleider. Knaden - Angug. Damen-Schube u. Düte; falt neues geit. Crepe de chine-Kleid. Einmachfäller mit Batentverschluß. In-balt 20 Liter, alles preis-wert su verk.: daselbst guterd. Eisichrant geiucht. Middesheimer Str. 12. 3. Balkonmöbel. Marfilen. Bogelfäsig mit Ständer, liedergardinen (Bort.) u. Einmachgläser zu verk. Angul. 12—2 u. 6 libr. Kung. Meeinstraße 47.

Schreibschrant in rotem japan. Lad su pert. Senrich. Blücher-ftrage 33.

Schreibpult maffin Eichen, billig au vert. Selenenstraße 15, Berfitatt, bei Saffel,

Cid. Musziehtifch pert. Bauer, Jahnftr. 10. Weinschrank

für 400 Flaschen zu vert. Seifrich, Jahnstraße 8. Rinderwagen

Kinder Badewanne. ein Herrenbut, neu. Gt. 57. dilla zu verfaufen. Artes, Lothringer Straße 27.

Badu-Korb
su verfaufen dei Werner, Neitelbeditraße 18. Stb.
Guterh, K.-Klavpfluhl
u. K.-Schube (23—24) zu vt. Schüß, Bbilippsbergiltraße 7. Kart.

herren-Opelrad

Rr. 10 L. Torpebofreil. Scharlachlicht. tomplett fabrifneu, gegen Gold martgebot preiswert at vert. Gef. Angehote an Wölfert, Biebrich. Schulftraße 15.

Herren-Fahrrad guterbalten, au verf. An-auleben von 9—11 Ubr. Schmitt. Gölenstraße 12. Erdgelch

Fahrrad

Opel au vert.
Befier, Frankenfir. 5, 2.
Serren-Fahrrad,
neu, preiswert absugeben.
Martus,
Schwalbacher Str. 5, 1.

Herren Fahrrad aut erhalten, unter awei die Auswahl, billig au

verfaufen, Chriftmann, Weilitraße 8. 23bb

1 Herd nen bergerichtet (1.00 × 0,68), 1 fleiner Reg.-Dien berber, Schlofferei, Schlerfteiner Strafe 11.

Einige ebm Eichen und Jellow-Pine

gu vert. Mo? fagt ber Laabl. Berlag. Pp Kene Betivsanne. Brechnapf. Urinflasche, Desbetten, Kinderkissen billig zu verfausen. Kopp. Wellrinftrahe 22 Mite Bastkeine zu vert. Balluff. Wellrinsftraße 13.

Sandler-Berfaufe

2 herrich. Golafsimmer Mabas. u. Goldbirte, mit rund gebautem ztürigen Kommodenschrant, bervor-ragend ichone Mad., bill. absugeben b. Rojenfranz. Biucerplat 3.

Chreibtijch Giden geb., Walchfom, m. Marmordlatte billig au au verlaufen. Rojenfrans. Blücherplak 3.

Raufgefuche

Unfauf von Platin Gold Gilber Dublee Baul Engelmann

Uhrmachermeifter Michelsberg 13, 1. Urmbanduhr

Tulgfilb getr au f. gel. Richl, herberitrage 23, 3.

Wertgegenst. Aleider

Baide, Dedbett., Belge se. fauft au boditen Breifen Stummer Reunalle 19. 2. Stod

Stauneno

h. Breife 3.ich f.herren. n. Damentt., Edube, Bafche, Prismenglafer Reifetoffer jowie Wertgegenstände aller Art.

M. Reumann Bagemannitr. 29. Tel. 1323.

Kleider, Wäsche. Möbel, Deckbetten. Aufstellsachen, Metall- B. Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper,

Riehlstrasse II. Stoffe und Mäßc.
Off. u. K. 282 Tagbl.-Af.
Crillingswäsche
au taufen gelucht. Off. u.
K. 287 an den Tagbl-Bf.
Brennspiritus,
einige Liter, für drafliche
Zwede gejucht. Dr. Stein,
Rheinitrage 7.

Bu taufen gelucht Goerz: oder BeiB: Feldstecher

guterhaltener Simonet, Bariler Spiegelgaffe. Prismengläfer

höchstahlend, gel. Breis-angebot u. S. G. 6538 an "Ale" Sambura 36, F50 word a miedewaize gut erh., für Drabt und Blech, ev. einzeln gesucht. Kojt. Bortstraße 13, 2.

Guterhaltene Schüllermappe zu faufen gefucht. Rifi, Dambachtal 5, 1,

3d sable bis 200 Millionen für gutes

Piano nur gute Marte. Eilige Offerien an Fen. Sell-munditraße 51. 1.

gut erbalten, gegen gute Besahlung in bar ober prima Aftien zu laufen gesucht. Dasselbe fann noch einige Beit beim Berkäufer verbleiben, Ofi-unter K. 290 an den Tanbl.Kerlag.

Meistergeige

gu faufen gef. Reumann, Bbilippsbergitraße 45.

sucht

Devisenkredit fucht möbl. 3immer. Off.

u. R. 285 Tangbl. Berlag.

Dauermieter lucht lofort

möbliertes 3immer

Offerten unter 3. 287 an
ben Tagbl. Berlag.

Umgehende Angebote u. W. 289 an den Tagbl. Verlag.

Ginellichteibmachine

Titania".

Ichmeres Robell. mit

gegen erste Sicherheit und hohe

Verzinsung.

Umgehende Angebote u. W. 289 an den Tagbl. Verlag.

Juntragen unter 18. 296
an ben Tagbl. Berlag.

Biano Herrenzimmer

Gasberd, Waichbütte wird gefanft. Angebote unter D. 290 an den Tanbl-Kertag.
Rlavier oder Flügel zu kaufen gefucht, event. zu leiben. Off. u. E. 269 an den Tanbl.-Kertag.

Es wird gegen wertbe-ftandiges Geld zu faufen geincht, die Möbel für

herren-3immer, **Speifezimmer** Galon,

Ferner ein guterbattenes Piano

ober tl. Flügel

auch eventuell einige antife Röbel oder ditto Einrichtung. Da obigs Sachen zur Bersendung nach Aussland kommen, wollen Andietende nur folide Sachen offerieren unter D. 299 an den Laghl.-Berlag.

Mobiliar

für 3—4 Zimmer geiucht. df. u. & 247 Taabl.-B. ein guterh, pollitändiges Schlafzimmer

au faufen gesucht. Off. m. Bretsangabe unt. A. 280 an den Sagbt. Verlag. hulerd, Kudjen-Einricht. faufen gefucht. Off. u 285 an ben Tagbl. 23 5uterh. Rabinentoffer faufen gefucht. Dif. u. 286 an den Tagbl. R. uterhaltene

Nähmajdine per lofore an faufen gel. Nähmaschine Linoleumläufer m. fg.. gut erhalten, von Brivat su tauten gejucht. Offerten unter B. 283 an den Taubl.-Berlag.

Kinderwagen

m Brivat su faufen ge-cht. Rab. bei Lefem, nuenthaler Str. 6, 2, Raufe gebr. Blumentöpfe Rirchgaffe 40. Blumenlab.

Hohe Bezahlung. Rinderflappwagen,

Möbel aller Art. Relle. lebende Sühner, genugt.

Frankenitrake 26, 3 Guterhaltenes Leicht-Motorrad taufen gefucht. Gefall.

Dfferien an Gr. Sariung.
Café "Rerotal" Guterhalt. Damencad au tauf, gesucht, Kahlert, Belenenstrake 29.
Guterhaltenes Damen - Fahrrad

gu faufen gesucht. Rorb. Wielandstraße 9. 3. Jahrräder u. Rahmen auch befeft, fauft händig Abolf Boniflon, Revaratur-Berkstie, Dokheimer Straße 84. Mohnung: Dokheimer Str. 86, M. B.

Badewanne aut erb. ju fauf, gesucht. B. Loem. Moolisassee 23. 1. Stod. Holisasseelle (Regale) su fauf, gel. Borngieber u. Co., Grabenstraße 2. 1.

Zimmer:Tür gebraucht, su laufen gel. Offert, mit Breisang. u. D. 285 Tanbl.Berlag.

Bauwinde auch reparaturbedürftig, au taufen gefucht. Ang. erbet. an Ibl. Kapellen-fitabe 6. 2.

23 Oranienftraße 23 sablt mehr wie jeber and.

Zinngeschirre Flaichen, alle Metalle, Bapier, Möbel, Wäsche

Flaschen Weißweinflaschen sablt 8000 Mt. per Stüd Auan Berta, "Spanische Beinstube". Micheloberg 7.

alte Juwelen mit Diamanten, Brillanten, Türkise od. Korallen in Gold: oder Silberfaffung. Muß schön sein. Antwort an Palajt Sotel, Portier Duda.

Wilhelmstraße 30 Gegründet



L. D. BEN SOLIMAN

Antiquitaten, Möbel, Perser Teppiche

ANKAUF

unter Zugrundelegung

GOLDMARK-PREISEN

Platin — Gold — Silber

Gegenstände aller Art Zahngebisse Brennstifte kauft fachmännisch reell Carl Bender, Uhrmacher, Michelsberg 23, 1. Etage Eingang Schwalbacher Strasse 65.

Wir sind stets Kaufer für

Möbelstoffe und Matratzendrelle

auch kleinere Restposten, ferner alle Sorten Hölzer zur Mobelfabrikation.

"WIPOMA" Wiesbadener Polstermöbel- u. Matratzenfabrik Walkmühle.

Achtung!

Ich kaufe im Auftrage

Uhren jeder Art auch solche, die nicht mehr gehen, zu hohem Preis.

K. Martin, Bleichstr. 36, Mth., P.

Im Auftrage der von uns vertretenen Silberwarenfabrik Otto Kaiser, Hanau kaufen wir

Gold . Silber . Platin

in großen und kleinen Posten.

Krebs & Stroh 27. II. St. Karlstraße 27, II. St.

Guterhaltenes

möglichst schwarz poliert, aus Privathand zu laufen Offert, mit Preisangaben unter A. 677 an Tagbl-Berl.

von J. Jungblut, Stademann und ähnlichen Meistern

zu kaufen gesucht.

Offerten unter B. 280 an den Tagbl-Verl. *********

und bitten um Angebot frei Saus.

Sfroedterwerte, Aftiengesellschaft, Biebrich a. Rhein.

Zür ausgetämmte Frauenhaare

sablen ftets mehr wie jedes Konturrengebot Frifeur Ed, Luzemburgplat 5, Frisent Steiner, Gerberstr. 18, Frisent Silbert, Wagemannstraße 2, Haarbandlung Löbig. Selenenstraße 2, 1. Stod. Haarbandlung Korting, Große Bursstraße 8, 3. Stod.

Umterricht

Franzölisch

erteilt junge Französin der Universität Baris, auch außer dem Saule, su annehmbar Breile. Dif. unter M. 288 an den Taghl.Berlag.

Mitrologie. Mer ert, Dame Unter-richt in Sternfunde? Dit. u. U. 287 Taghl. Berlag.

Berloren - Gefunden

Berg. Aneifer

Mittwoch im Kurgarten-Ronzert od. Nachbauseweg verloren. Geg. aute Bel. absug, Lekerberg 3, 2. Sad mit 3 Meivel, Schürze verloren. Lenz. Rauentbaler Str. 8, Stb.

Rind verlor einen Stoffteil non einer Soie (blan) 3m. Blücher-u. Scharnboritite. Abaug. gegen Belohnung. Irok,

Gegen Belohnung. Leek Scharnhorititrahe 10.
Rieiner ichmarabrauner

Rehpinicher
auf ben Ramen "Biffi"
hörend, entlaufen, Gegen
aute Belohn, absug, bei

Geichäftl. Empfehlungen

Alle Fuhren

lowic das Abholen von Lebensmitteln von Brants furt wird belorgt. Kröd, Dokheimer Str. 18, Sib. Berfette (hneiderin

Näberin bat noch Tage frei, evil, nur gegen gute Bertöftigung. Offerten u. 3. 288 an den Tagbl.-BL Jumper, Stridjaden, Weiten

v. sum Striden angen. Edernfordestraße 6, 4 lfs. Waiche zum Ausbestern

Waiche sum Baichen u. Bugeln wird angenommen. Walter, Wörthitraße 3. im H. Ifs.

Berichiedenes

Jüdisches Haus Berr lucht Benfton gegen Rachbilfe : Unterricht fur Schuler höberer Schulen. Offerten unter S. 278 an ben Tagbl.-Berlag.

Rleinrenmerin

fann tilr 3 iunge Serren tochen und bafür selbst mitesten. Sonst Entschäb, nach Uebereinfunft. Off. u. S. 287 Tanbl. Berlag.

39. gebildete Pariferin

hier allein, incht Betanntsichaft, betr. Unterhaltung und Sprachaustausch mit amerik ob. engl. Dame ober Serrn. Offerien unt. D. 288 an den Tagol.-Kl. Gebild. Etidse Frau

mit 1 bergigen griechischen Anaben jucht Grec ober griechische Familie zweds Eprachenanstanich. Dii. u. 3. 289 Tagbl. Bl. Welch ebeldenkender

Umeritaner (in) verbilft deutschem Sand-werfer zur Ueberfahrt n. Amerika? Räh. mündlich. Off. n. 5. 286 Tagbl-B.

Welch edeldentender Arzt oder ähnl.

ficht jungem bell. Mabch. mit Raifclägen & Seite sm. Wiebererlang, feiner Gesundheit?

Diferien unter D. 286 an ben Tagbl. Berlag. Uchtung!

Das Müdden, welches am Areitaa Abend and be in 7 Uhr 3 Emler Brote bei mir holfe und dafür 1 Millionlichein aum Wechleln aab, mirb dringend gebeten, das auniel berausgegebene Gelb lofort aurückaubringen, andernfalls Angeige eritaltet m. Bacteei Hüger.

Wortstiraße S.

Suche quie alte Rariofieln gegen Buder. Dif u. 3. 290 Tanbl.-B. wer gibt Vingug gegen Kartoffel?

Geidenjumper

ilieberi. Gr. 46. gegen Maiche ober gut Keber-bett ober Robbaare su taulden gelucht. Gebe a. Tennisichlager gegen bas gleiche in Taulch. Offert. n. L. 288 Taghl-Rerlan. Ceder-Treibriemen

neu, la Qual. 7 m lang.
5 cm breit. 6 mm bid.
an landwirticaftl. Betr.
acgen Lebensmittel au
vertauich. C. Hartmann.
Kanellenitraße 5.
Rlavier irei zum lleben.
Doeblin. Jahnitraße 29. 1.

3d gebe: 1 Rusd. Bett mit Ma-traus. 1 w. fomplettes Kinderbett mit Feder-bett. 1 braun. Blülch-mantel.

36 iude: 1 Regenmaniel, 2 gl. weiße Betiftellen mit Matraken. Wlichelsberg 1, 2.

buche reines Bett

mit Viatrate u. Keil und Bertifo. Gebe Lebensmittel in Taulch. Dif u.
G. 288 Tanbl-Herlag.
Taulche
aröß. Heidungsstücke geg.
auterb. mittl. Robrolatt.. Kofter. ert. noch Ausabl.. Nor im Taghl.B. Pr
Guter Kaktradmantel
geg. Rukteblen zu tausch. gelucht. Alb. Schmitt.
Tamusstraße 83. Geb.
Glaniar zu normisten Klavier zu vermieten. Rah, Witeiner Str. 25

au mieten gefucht (1 bis 2 Monate). 2 3meifiter. Offerien unter 3. 280 an

ben Tgabl.Berlag.
Einbeiraten
vermitt. reell erfolgreich Kr. 3 Marz. Mains-Mombach Körnerftr. 3. Vornehme Ehen vermittelt distr. u. re Fran Ella Tiichler, Grabenstrake 2 2.

Was die juden, finden Gie durch mich

Reellites vornehmites Inititut für Ebevermittl. hier am Plake. Frall L. Dieß, Wwe.

Puijenstraße 22. 1.
Bas Sie luchen,
finden Sie durch mich.
Seiraten und Einheiraten
vermitt, sreell erfolgreich
Ar. 3. Marz, Mainz-Mombach. Körnerstraße 3.

luchen auf dielem Weg ihre einsige Tochter. 27 3. gr. schl. Erichein., neiund, gutbürgerlich ers., mit vollständ. Ausstatt., cvt. Wohnung vorth., an Barvermög. 10—50 Mill., lväter mehr., mit einem sosit, su verheirat. Sit. u. O. 283 Tagpl.-Verlag. Tagnoghildata Doma Zeingebildete Dame

29 Jahre, natur u. funit-liebend, ivrachenfundig, gedieg. Charafter, mit hübich deim und etwas Vermög, lindt mangels ionit. Gelegenh, hierdurch Befanntich, mit vornehm geinnt, derrn aus guten Kreisen, in gesich, Lebens-iteslung, swechs Ebe. In-ichrift, u. Mr. 6297 an die Annanc, Exp. drch, Gieh, Micesbaden.

2 Freundinnen

Mitte 20, luchen die Befanntschaft sweier gustit.
Herren von 25—35 Jahr.
wede Herren
Differten mit Bild unter
D. 284 an den Taght.B.
Innge Dame. 28 Jahre.
Obering Iodier, duntel.
icht. ichone Ersch., baust., musital., vielleit. gebild., such pall.

nit funks u. naturlied.
Herrn von vornehm. Gedennung w. echte Weidlichkeit au ichäten weiß.
Nohnung in eig. Villa u.
Ausit vord. Ausführliche Zuchtitten u. K. 283 an Taghl. K. Ausn. amedles.
Kinderl. Kriegerswitwe.
28 3. etg. daus u. gulg.
Geichaft neht Barverm.
W. aweds deirat e. nett.
Herrn fennen au fern. d.
Kr. Bark. Ebeverm.
Blains-Rombach.
Körnerstraße 2.

Heirat.

Geb. Witwe, lebt gute dausfrau. 40 Sahre alt. 1 Kind. möchte üch wied. verheitenten. Schöne Möbel u. Leinensaussteuer vorhanden. Off. u. T. 283 Taabl-Berlag. Beirat!

Welcher durchaus geb. alt. Herr wünicht lich ein hüblich. Deim und eine liebensm. feinfinn. Arau? Werte Aufdr. v. Herren nicht n. 50 Jahren. in a. Lebenslage. u. Nr. 6300 an Ann. Erved. Seinrich Giek. Wieskaden.

Stattl. Witwe anfangs to lucht lich mit vermög, Kaufmann ober Geldaffsmann wieder su verheiraten, Anon swedt. Off. u. 11 288 Tagbl. B. Junger folider Mann 19 3. incht folib. Mäbel. im Alter von 17—19 3... durch Briefwechiel aweds Beirat fennen zu lernen. Offert. mit Bilb unter 3. 283 an den Tagol.-R.

Junggeselle.

Tücht, Sandwerter, epg. in Jahre, gefund, fleifige, lelid, mit gutem Gelchaft, Erivarn, mehr. Million... wünscht Beitat.

Runithandwerter cv. 30 Jah. mit eigenem heim. w. nett. cv. Michel (bis 25 Jahre) f. zu lern. zweds heitat.

Off. v. F. 287 Taabl. R. Raufmann. anfanas 40. iucht ich mit stattl. Mädden ob. Wwe. au verb Verm. erwundt. Off. v. T. 288 Taabl. B. Anonom avedles.

Besserer handwerter 26 3. permög, in licherer Lebensitell. m. mit ein: häusl. ersog. unbeicholt. Mädchen. nicht ilbet 21 3. a. ohne Bermög. angeds deitet bet. au m. Er ihr. nicht anonume Offert. m. Bilb u. 3. 43 an b. Tagblatt Berl. Bermittl. u. postlagernd perbeten.

Die nächste

Kunst-Auktion findet am

Dienstag, den 14., und M ttwoch, den 15. August 1923, im Saale der

Loge "Plato", Friedrichstr. 35 statt. — Zur Versteigerung gelangen: Erstki. Gemälde, Porzellane, Holz- u. Marmorskulpturen. Bronzen, japanische, chine-sische u. orientalische Kunstgegenstände,

Dekorationswaffen, Tepplehe, Antiquitäten, antike u. mod. Kunstmöbel u. Kunstgegenstände, Brillant., Perlen, Schmucksach. usw. Hauptanzeige Montag, den 13. Aug. 1923. Versteigerungsauftrage für Gemälde, Tep-piche, Antiquitäten u. hochw. Kunstgegen-stände jegl. Art, Möbel u. Einrichtungsgegen-stände usw. werden laufend übernommen.

Emil Klapper

Kunstauktionshaus Friedrichstr. 55 Wiesbaden Telephon 1627. ***************

Mannergefangverein Union E.B

Sonntag, den 12. Auguft, ab 3 Uhr: Ridnick auf der "himmelswiese Der Borftana Von Bo

reis

Erl

an.

B



Gegr. 1871.

Regelmäßiger Passagierdampferdienst

mittelst Doppelschrauben-und Dreischraubendampfer

New '

"Manduria"		-	-	18.	Aug.
"Finland" "Mongolia" .	•			1000	Aug.
"Minnekada"					Sept.
"Kroonland"					Sept.

White Star Line Bremen-

"Canopie"	36	34	-		24.	Aug.
"Pittsburgh	**			*	14.	Sept.
"Canopic"					28.	Sept.

Hervorragende Einrichtung der Kajūte und 3. Klasse. Vorzügliche Verpflegung.

Auskunft erteilt die Passage-Abteilung der

White Star Line **American Line**

Hamburg

oder deren Vertreter: Born & Schottenfels,

Hotel "Nassauer Hof", Wiesbaden.

la Referenzen

reist Ende des Monats nach Nord-Amerika und übernimmt noch Aufträge für geschäftl. Erledigungen. Zuschriften uuter G. 290 an den Tagbi.-Verlag.

Café-Restaurant

452 m ü. d. M. Herrlichste Aussicht auf Taunus und den Rhein. Von Wiesbaden über Fasanerie 3/4 Stunden.

Poften Balmternöl, Anochenfett, Agfali, Agnatron abzugeben. Angebote unter 2. 287 an ben Zagbl. Berl.

Die nouvegische Amerikalinie

hietet mit ihren modernen u. schnellgehenden Doppelschraubendampfern eine angenehme Ueberfahrt F95

von Kristiania nach New-York

Nachste Abfahrten:

Bergensfjord 28. August Stavangerfjord 15. sept.

Nahere Auskunft sowie Platzbelegung durch

Amtliches Reisebüro für Norwegen

Berlin W. S, Unter den Linden 32, sowie die meisten privaten Reisebüres Beutschlands.



Hamburg Southampton New York

"Tyrrhenia" (17000 tohs) 25. Aug. "Laconia" (21 000 tons) . 8. Sept.

Neue Schnelldampfer, Oelfeuerung
1., 2. u. 3. Klasse

Regelmäßige Schnellinien von

Liverpool, London, Glasgow und kontinentalen Häfen nach den Voreinigten Staaten und Canada

Wechentlicher Expredelesst Southampton - Cherbourg - New York

Weltreisebureau L. Rettenmayer

Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Platz 2 Schottstraße 1

Hotel 4 Jahreszeiten (gegenüber d. Bahnhof).

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie

Gegründet 1839. ==

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

29. August

"Orbita" 5. September 10. Oktober 19. September 24. Oktober

Fahrpreise Hamburg-Southampton: I. Klasse £ 5, Kajute u. II. Kl. £ 3 10 s.

von Southampton und Cherbourg.

Anschlußdampfer von Hamburg.

= Nahere Auskunft erteilen : ROYAL MAIL LINE S. H.

HAMBURG Alsterdamm 39,

towie für Passage:

BERLIN Unter den Linden 17/18

In Wiesbaden:

Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4945/46.

THE HUMBER OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE Boranzeige!

19 Frantenftraße 19.

Vogel & Alein.

Um nächften Mittwoch, den 15. Auguft d. 3 .:

Giebe hauptannonce am Montag abend.

Fr. Bogel & H. Alein Auftionatoren und Taratoren.

NB. Bur Berfteigerung nehmen wir Gegenftanbe aller Art ftanbig an.

Sommerkur für Erholungsbedüritige, besonders Nervos-Erschöptie Kurhaus Hofhelm I. Taunus bei Wiesbaden. F97

Auttionshous Am Bismardring Thalia

Erstaufführung!

Ein neues Leben.

Modernes Liebesdrama in 5 Akten von P. Reno.

Erna Morena Bruno Decarli

Erverdientsich 5000 Dollars.

Harold Lloyd-Groteske Anfang wochent. 4Uhr Sonntags 3 Uhr



Mittwoch, den 15. August cr.,

pormittags 9% Uhr beginnend. verfteigere ich gufolge Muitrag i wegen Auf-

2. Ctage

nachverzeichnetes fehr nuterbalt. Mobiliat und Sausbaltungsgegenftanbe:

1 Speifezimmer, nußb.-poliett;

bestehend aus: Bufett, Arebens, Sofa mit Umbau, Aussichtisch, 6 Lederftublen;

1 Schlafzimmer, Rußbaum,

bestebend aus: 2 hochhäuptigen Berten mit Einlagen, 2tur. Schrant. Bafchtollette mit weiß. Marmor u. Spiegel, 2 Rachtichranten;

3. 1 prachivoller 3tilr. Spiegelichrant,

(Größe 230 um); 4. 1 Wohnzimmer, Rufbaum,

bestebend aus: Diplomaten-Schreibtisch mit Auffat, Trumeausviegel, Bertito, Stegtisch und Stüblen;

. 1 Rügen-Einrichtung,

bestebend aus: Ruchenschrant, Anrichte. Tifch und 2 Stublen;

. 1 antifer Barmiger Bronze - Lufter mit 6 Wandarmen;

. 1 Ekjervice für 12 Berjonen (62 Telle);

s. 1 Filetbettdede für 2 Betten (Sandarbeit).

Gerner tommen jum Ausgebot: Betten, vol. u. lad., in Beik, mit Einlagen, 4 Kleiberichrante, 1. u. 2tur., Wachtommoben 4 Kleiderschränke, 1. u. 2tür., Wachtommoben mit Sviegel u. weißem Marmor, Trumeou, Kuhdamm Gold und andere Spiegel. Bertiko, vol. u. laa., Näh., Jimmers, Bauern, Rippe u. andere Tische, dand Näh, maschine, dieberse Stülle, 1 Grammophon mit 24 Platten, Kinderpult, 1 weiß Kinderstisch und 2 Stühle. Zigarrenschrant, Schreidstisch und 2 Stühle. Zigarrenschrant, Schreidstisch und 2 Stühle. Zigarrenschrant, Schreidstisch und Zhiebestelle, Decketten u. Kissen, Rachtschafte mit weißem Marmor, danden Rachtschafte mit weißem Marmor, danden Runftleder, Lür. Stoschant, saft neue Stehleiter (24 Stufen). Etageren, 4 egale Bilber, ges. Busch u. Busche, 2 französische Stücke, Sosatissen, Rerfzeugschrant mit Werfzeug, Gascherd, Merkenschlaften, Werfzeugschrant mit Werfzeug, Gascherd, Islammig, weiß emaissiert, Jinkademanne ist neu große und fleine Wasch wanne ist neu große und fleine Wasch wanne. Flassenichrant. Tommenbrett mit Garnitur, Blumenfrippe, Wasch haernituren, Lüfter, Portieren u. Gardinen, Geschirzigker, Portieren u. Gardinen, Geschirzigker, Absaufbrett,

Steil. Rinder-Raffee-Gervice, 1 Teppids, 3×4 m, 1 Fernglas,

guterhaltene Koffer, Baichforbe, ein großer Boften Ripp und Aufstellachen, Glas, Porsellan, Küchensachen, Bilder, ein Boften Kindersleiber, ca. 25 Jentner Roblen, Sols und diverse Kellersachen sowie vieles bier nicht Genannte freiwislig meistbietend gegen Barsablung.

Befichtigung por ber Berfteigerung.

Auftionator und Taxator. 26 Martiftrage 26, 1. Etage, -- Tel. 1296. Statt Karten.

Johanna May **Sudroig** Reichenberg Derlobte.

Rödelheim, scher Straße 7 Mordenstadt-Wesboden.

Sonntag, den 12. August 1923.

Statt Karten.

Liesel Schotte Walter Stöcker Verlobte.

Mains Leibnisstraße 54

Wiesbaden, Webergasse 52

Wiesbaden, den 12. August 1928

Mariechen Peifer Friedrich Reinhard Verlobte.

Wiesbaden, 11. August 1923

elser-Friedrich-Ring 52.

Dothelmer Str. 147

Statt Karten.

Käte Schewer Ernst Schaller

Verlobte.

Wiesbaden.

Karlsruhe

Josef Simon Paula Simon

Dermählte. Wiesbaden,

Bingen.

Schenkendorfstraße 4.

Sonntag, den 12. August 1923, Hotel "Kronprinz".

Statt Karten.

Peter von der Emden Friedel von der Emden geb. Höls

Vermählte.

Wiesbaden, Albrechtstraße 37.

Wiesbaden, Röderstraße 31

ihre Vermählung geben bekannt

Carl Kuhn Erna Kuhn geb. Klippel.

Wiesbaden, den 11. August 1923. Herderstraße 33.

Sannenbarger Str. Dir.: M. H. Reintjes. Ecke Wilhelmstr. Samstag, 11, u. Sonntag 12, Aug., abends 9 Uhr: Die große

in ihren Matrosen-Tanzen. Czerpanow und Slawina russische National-Tanze.

Mischgetränke - ff. Weine

Dotzheimer Nach-Kirchweihe! Morgen, Sonntag, den 12. August ab 4 Uhr, im Saalbau Römer (Haberstock)

Moderner Tanz.

Doppelte Indianola-Jazz-Kapelle (Mich. Sattler)
Tanzleitung With. Wetsel - Getränke nach Belieben -

Von der Reise zurück Prof. Heile

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
 Taoblatthaus / Fernyul 6650 FT

Wiesbaden 1923.

Morgen Sonntag, den 12. August 1923:

Ausflug nach Schierstein Gasthaus "Drei Kronen" Gründungsfest

mit Tanz. la Unterhaltungs-Programm.

Originallazzband

Polonäse - Française.

Originallazzband

Erstklassige Tanzfläche.

Getränke nach Belieben. - Mäßige Preise. Es ladet freundlichst ein



Befanntmachung.

Dienstag, ben 14. August, pormittags 11 Uhr,

Frankfurter Straffe 17, dahier:

1 grober Teppich, 1 Spieltisch mit 2 Tableaus, 1 Spieltischlampe, 1 kompl. Kasse diverse Bablsbretter, 2 P. seid. Portieren. 3 Filetbeden, eine Beseuchtungsaulage mit 130 Birnen. 15 Bilber, 1 Wessenhaftlich u. a. mehr Bfand öffentlich gegen Barsablung versteigert.

Sabermann, Gerichtsvollzieher, Ballufer Straite 12

Zahnpraxis L. Ludwigsen

Ferien halber vorläufig Sprechstunden von 6-8 Uhr.

Modern eingerichtetes Drudbaus

1. Schellenberg sche Buchdruckerei

Cagblatthaus / hernruf 6650-53 Huf Wunfd Vertreterbefuch

Ausstellung der .

Grabdenkmal u.

Wiesbaden

Wiesbaden, Wicole Stanffart a. Ill.

Wiesbaden, Nicolasftr. 3 Del freiem Cintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr

aunusstr.1,n.Kochbr

Das Svielzeug einer Dirne.

Sittendrama in 5 Aktes. in den Hauptrollen : Colette Corder Eduard v. Winterstein Heinrich Schroth Ernst Pittschau.

Lotte Lore. Schauspiel in 5 Akten,

nach dem gleichnamigen oman von W. Heimburg Hauptdarsteller: Alfred Abel, Ilka Grüning, Erna Morena Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr

r große zweiteilige Lustspielschlager

Juaend

I. Tell: Verlobungs-II. Tell: Ehefrenden,

nit den ersten schwed. Darstellern. Mauritz Stiller.

Svenska-Film.

Gtandesamt Biesbaden

Gierbefalle.
Am 9. Muguft: Witwe Christine Gullich, geb.
boffmann, 31 3. Witwe Ragbalene Glüd, geb.
knapp, 71 3. Schreiner Jafob Bos, 68 3, Schüler
lafen Jacobi, 9 3.
Kaufmann Morits Meper,

in allen vorkommenden Eheangelegenheiten, auch in bereits schwebenden gerichtlichen Sachen; ferner in Verlöbnis- u. sonst. außerehel. Angelegenheiten. Eingehende sachliche und rechtswissenschaftliche Aufklärung. Anfragende sollen darüber belehrt werden, ob und wie man praktisch u. bestimmt zum Ziele gelangt. Sachdarstellung mitteilen, Freikuvert anfügen. Vertrauensvoll wende man sich sofort, ehe eigene Rechte durch Folgen der Selbsthandlung verloren gehen, unter U. 290 an den Tagbl.-Verlag. I Am 9. August entschlief unerwartet in ber Narkose unser lieber altester Junge

Mexander

im eben bollenbeten 9. Lebensjahr.

Hauptmann a. D. Jacobi u. Frau. Mlexandrine, geb. von Langsborff. Wiesbaben, 11. August 1923.

Die Beifegung finbet in ber Stille ftatt.

Ein grausames Geschick entriß mir in Bad Steben unerwartet rasch im Alter von 56 Jahren, mitten aus einem Leben voller Güte und aufopferndem Wohltun, die Licht-gestalt meiner geliebten Frau

Hedwig, geb. Boldt,

die einzige Stütze meines Lebens.

Dr. Dr. Alfred Stehr.

Gern von ben Ihren verschied fanft nach langen schweren Leiben im 70. Lebensiahr unfere liebe Frau

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

R. Bunderlich und Frau Beigenburgftraße 10.

Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt.

Rirchliche Anzeigen

Evangelijche Rirche.

Sonntag, den 12. August 1923.

Bartifiede. Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Kand.
Reddardt. – Dauptgottesdienst 10 Uhr: Bir. Saukler Bergfiede. Dauptgottesdienst 10 Uhr: Delan D. Beesenmeyer. – Laufen und Trauungen: Desan D. Beesenmeyer. – Beerdigungen: Desan D. Beesen

Ringfirche. Hanvigotiesdienst 10 Uhr: Bfr. D. Schloser. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Biarrer Conradi (Igstadt).

Lutberfirche. Haupigotiesdienst 10 Uhr: Kons.

Rai Koribeuer. (Abendmahl.) — Diensias, abends

8.30 Uhr: Bibesstunde. Kons. Nat Koribeuer.

Baulinenstift. Borm. 10 Uhr: Bfr. Cichoff. —

Ratholifche Rirche.

12. Sonntag nach Pfingften. - 12. Auguft 1923. Rollette für die Caritas-Organisation.

Rollette für die Caritas-Organisation.

Bonisatiusfirche. Seil. Mellen 6. 6.45 und 12 Ubr Seil. Melle mit Predigt 7.30 Ubr. Aindergottesdienst 8.30 Ubr. — Hochs 8 Ubr: Andacht. — Wochentaas heil. Wessen 6.15, 7.10 u. 9 Ubr. — Wittwoch. 15. August, gebotener Feiertag. Waria Simmelsabrt. Gottesdienst wie an Conntagen. Am Borabend Bigilsaftiag. Kollette sür das Knabenseminar. — Samstag. abends 6.15 Ubr: Salve. — Beichtgelegenhfeit: Sonntag u. Mittwoch, von morgens 6 Ubr an. Dienstag und Samstag. nachm. 3.35 die 7 und nach 8 Ubr. an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Biarefirche Waria Siss. Seil. Mellen 6 und 7.30.

Kagen nach der Frudmelle.

Blarrfirche Maria Sist. Heilen 6 und 7.30.
Kindergottesdienst 8.45 Uhr. Hochamt 10 Uhr. Abds.

8 Uhr: Andacht in allgemeiner Roi. — Mittwoch.
Fest Maria Himmessahrt, gebotener Feieriag. Ordnung wie am Sonntag: nach dem Kindergottesdienst Kräuterweibe; abends 8 Uhr: Muttergottes-Undacht.
Mocheniags deil. Weisen 6.30 und 8 Uhr. — Beichtgelegenbeit; Sonntag und Mittwoch, morgens von 6 Uhr an, Dienstag von 6—7 und nach 8 Uhr. Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

iag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Blarrfirche zur beil. Dreifaltigfeit. 6.30 Uhr:
Frühmesse, 8 Uhr zweite best. Messe, 9 Uhr: Kindersaottesdienst. 10 Uhr Hochamt. — Abends 8 Uhr:
Kosenfranz Andacht. — Wedentags ist die beit. Messe um 7 Uhr. — Mittwoch. Maria dimmessahrit.
Gottesdienst wie an Sonntagen. — Beichtgelegenheit: Gonntag u. Mittwoch. früh um 6 Uhr. Dienstag, nachm. 6 7 Uhr. Samstag 4—7 und von 8 Uhr an.

Actavelle zur heil. Elsabeth. Alumenthalschule. Deil. Messen 7 und 10.45 Uhr. Abends 7.30 Uhr: Andacht mit Segen. — An den Werftagen sind die beil. Messen 6.30 und 7.15 Uhr. Abends 7.30 Uhr: Mudacht mit Segen. — An den Werftagen sind die deil. Messen 6.30 und 7.15 Uhr. — Am yäckten Mittwoch ist das Fest Waria dimmessahrt, gebotener Veieriag. Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen, Mor dem Kindergottesdienst ist Kräuterweihe. — Abends um 7.30 Uhr: Muttergottes. Andacht. — Beichtgelegenheit: Samstag, nachm. 3.30 die 7 und nach 8 Uhr. Sonntag, früh von 6—7. Dienstag, nachmittags von 5—7 Uhr. — Deilige Kommunion vor und nach den beiden ersten Gottesdiensten und nach den beiden ersten Gottesdiensten und nach ben beiden ersten Gottesdiensten und nach den beiden ersten Gottesdiensten und nach den beiden ersten Gottesdiensten und nach ben beiden ersten Gottesdiensten und

Mitfathol. Gemeinde (Friedenstirche). Schwal-bacher Strage. Gotiesbienft fallt aus.

En.-futh. Dreieinigl.-Gemeinde, Riedricher Str. 8. Borm. 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Bir. Muller.

Borm. 10 Uhr: Predigigottesdienst. Bfr. Müller.
Ev-luth. Gemeinde (der selbständ, evang. luth.
Kirche in Breußen sugehörig), Dobbeimer Str. 4, 1.
Borm. 10 Uhr: Bredigigottesdienst. Kachm. 4 Uhr: Christenlehre. Bfr. Wagner.
Christische Gemeinschaft, Ausa der höh. Tächterschule am Schlosplak (Eingang Müblgasse). Jeden Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibeltunde.
Reuapostolische Gemeinde, Oranienstraße 54.
Nachm. 3.30 Uhr: Hauptgottesdienst. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.